



2016

Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg
auf das Jahr 2016

Lied für Wardenburg 2015

Refrain: Wardenburg im Oldenburger Land
Flair und mehr am schönen Huntestrand
Menschen leben hier von nah und fern
Kleine Leute, große Leute

Wardenburg im Oldenburger Land
Zeigst dich uns in blau-grünem Gewand
Mit der großen Stadt vor unsrer Tür
Kleine Orte feiner Sorte

Wir sind achtzehn Orte
Zwei Flüsse zeichnen das Bild
Ein altes Türmchen
Ist unser Aushängeschild

Fruchtbarer Boden
Und ziemlich heller Sand
Hier im Naturpark
Wiesen und Waldbestand

Refrain

Wir, die Wardenbürger
Sind eine Spitzen-Mixtur
Woll'n ´was erleben
Hier herrscht meist Hochkonjunktur

Besondere Menschen
Sie prägen die Region
Besondere Feste
Life-Style trifft Tradition

Refrain

Unsere Geschichte
Dauert bald 800 Jahr`
In diesem Lichte
Wird uns die Tatsache klar

Kommende Jahre
Sind zwar noch unbekannt
Die Zukunftsfrage
liegt auch in unsrer Hand

Refrain

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie in den vergangenen Jahren möchte die Gemeinde Wardenburg für das Jahr 2016 die Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung durch den vorliegenden Jahresrückblick transparenter machen. Er ist an den Haushalt der Gemeinde angepasst, genauer gesagt, sowohl der Haushalt der Gemeinde als auch der Jahresrückblick orientieren sich an den vom Rat der Gemeinde Wardenburg gebildeten Produkten. Wie gewohnt soll damit auch ein Stück Rechenschaft darüber abgelegt werden, was die Gemeinde Wardenburg mit den ihr zufließenden Steuern und Abgaben zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger versucht zu gestalten.



Das Jahr 2016 wird in die Geschichte eingehen: Kamen doch Tausende von Flüchtlingen nach Deutschland und einige Hundert auch nach Wardenburg. Alle haben mitgeholfen, um diese humanitäre Aufgabe zu meistern. Gemeinsam ist es uns geglückt, allen Menschen eine warme Unterkunft bieten zu können. Dafür nimmt die Jugendpflege ihre Arbeit im ehemaligen Hallenbadcafé wahr. Es waren für uns alle herausfordernde und anstrengende Monate. Inzwischen findet Integrationsarbeit statt. Hier sind jetzt seitens der Gemeinde vor allem das Sozialamt, die Kindertagesstätten und die Jugendarbeit gefordert.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei all denen bedanken, die Wohnraum zur Verfügung stellen und bei den vielen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Wardenburg, die sich in allen Bereichen des täglichen Lebens, nicht nur im sozialen, sondern auch im sportlichen und kulturellen Bereich, in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen selbstlos engagieren.

Am 11.09.2016 wurde der neue Rat der Gemeinde gewählt. Dieser Jahresrückblick zeigt meiner Meinung nach auch in diesem Jahr wieder in eindrucksvoller Art und Weise, was in enger Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, Rat und Verwaltung gestaltet werden kann.

Beim Lesen des Jahresrückblicks 2016 wünsche ich Ihnen viel Spaß. Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben. Bei Interesse bin ich gerne bereit, weitere Exemplare zur Verfügung zu stellen. Da ein solcher Jahresrückblick natürlich niemals vollständig sein kann, sind Anregungen, Fragen, Hinweise oder Wünsche jederzeit herzlich willkommen.

Wardenburg, im Januar 2017

A handwritten signature in black ink that reads "M. Noske". The signature is written in a cursive, flowing style.

Martina Noske
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

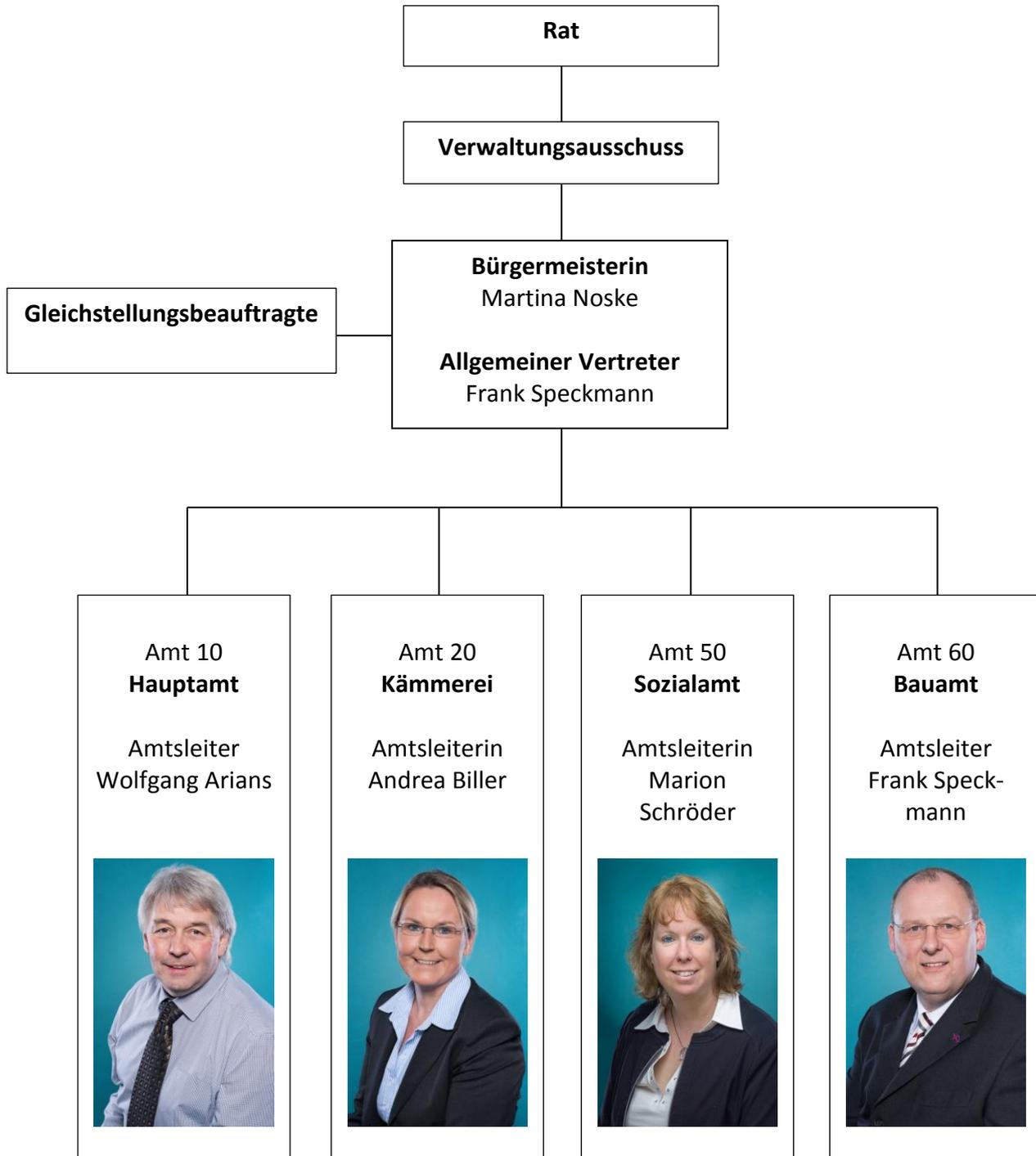
Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg	1
Die Struktur der Gemeinde Wardenburg	9
Produkt 1111 – Gemeindeorgane	13
Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2016 – 2021)	13
Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister	15
Ehe- und Altersjubilare	15
Partnerschaftspflege	16
Bezirksvorsteher/innen	17
Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten	20
Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg	20
Produkt 1113 – Finanzwesen	21
Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes	21
Vollstreckungen	21
Produkt 1114 – Liegenschaften	22
An- und Verkauf von Grundstücken	22
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften	23
Überwachung und Sicherung am Tilly-See	24
Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste	24
Sitzungen 2016 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016 und 2016/2021)	24
Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation	25
Produkt 1117 – Gleichstellung	26
Gleichstellungsbeauftragte	26
Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft e.V.	26
Produkt 1118 – Rathaus	26
Produkt 1211 – Statistik und Wahlen	27
Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung	31
Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg	31
Kfz-Meldungen	31
Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz	32
Verkaufsoffene Sonntage	32
Fundtiere	32
Rattenbekämpfung	32
Produkt 1222 – Bürgerservice	33
Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg	34
Produkt 1223 – Personenstandswesen	35
Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg	36
Zusammensetzung (aktive Mitglieder und Jugendabteilung) und Ausstattung	36
Weihnachtsbaumaktion	36
Produkt 1262 – Feuerwehr Littel	38
Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung	38
Übergabe LF 10 Allrad an die Ortsfeuerwehr Littel	38
Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer	40
Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung	40

Jahreshauptversammlung am 25.11.2016	40
Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg	42
Unterhaltungsmaßnahmen	42
Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen	42
Unterhaltungsmaßnahmen	43
Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer	43
Schülerstatistik	43
Unterhaltungsmaßnahmen	44
Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde	44
Unterhaltungsmaßnahmen	44
Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114	44
Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, IGS Am Everkamp	45
Produkt 2721 – Gemeindebücherei	45
Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung	48
Erwachsenenbildung	48
Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege	49
Kulturarbeit	49
Ausstellungen	49
Theater/Kabarett/Musik/Film	50
Literatur/ Vorträge/Informationsfahrten/Gartenobjekte und Kultur	51
Museen	53
Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft	55
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)	56
Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)	57
Aktion Wunschbaum	57
Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	58
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere	58
Seniorenarbeit	58
Seniorenservicebüro	59
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber	60
Koordinierungsstelle Flüchtlinge	61
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen	67
Produkt 3461 – Wohngeld	68
Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	69
Präventionsarbeit	69
Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe	73
Übernahme von Kindergartengebühren	73
Produkt 3621 – Jugendarbeit	73
Ferienpass 2016	74
Ferienbetreuung	76
FSJ – Offizielle Begrüßung	77
Benefizveranstaltung in der IGS Am Everkamp in Wardenburg	78
U-18-Tanzrausch-Disco	79
Jugendförderung	80
Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg	80

Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln	82
Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer	83
Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel	84
Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder	85
Kostenerstattungen an andere Träger	87
Produkt 3657 – Kinderhort Hundsmühlen	88
Produkt 3661 – Spielplätze	88
Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:	89
Produkt 3662 – Jugendzentrum	91
Einweihungsparty im Jugendcafé am Hallenbad	91
Rockkonzert für Kinder mit Markus Rohde	91
Produkt 4211 – Förderung des Sports	92
Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern	92
Sportförderung 2016	103
Produkt 4241 – Sportstätten	104
Produkt 4242 – Hallenbad	104
Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee	105
Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung	106
Produkt 5221 – Wohnbauförderung	121
Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung	122
Produkt 5371 – Dezentrale Abwasserbeseitigung	122
Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung	123
Gewässerschutzbericht	124
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke	124
Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung	125
Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze	125
Straßenbaumaßnahmen	125
Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen	133
Vorkaufsrecht	133
Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen	134
Produkt 5451 – Straßenreinigung	134
Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung	135
LED-Beleuchtung im Gewerbegebiet Rothenschlatt	135
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	135
Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	137
Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften	137
Vandalismus an Bushaltestellen	137
Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2016	137
Bauordnung	138
Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe	138
Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	139
Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	139
Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen	139
Kompostierungsanlage	139
Wertstoffhof	140
Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung	140
Gemeinde Wardenburg wird Fairtrade-Gemeinde	141

Auszeichnung Partner der Gemeinde Wardenburg	141
Bürgerprozess „Wardenburg im Jahr 2050“	141
Produkt 5731 – Baubetriebshof	142
Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser	144
Produkt 5751 – Tourismus	144
Produkt 6111 – Steuern	146
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg	146
An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben	147
Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen	148
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen	149
Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	151
Schulden	151
Was erledige ich wo?	153

Organisationsdiagramm



Die Struktur der Gemeinde Wardenburg

Amt 10 – Hauptamt

18	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
4	Auszubildende
1	Fachoberschul-Praktikant
1	Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei
5	Mitarbeiter/innen im Hallenbad
1	Auszubildende/r im Hallenbad
3	Schulsekretärinnen
4	Schulhausmeister
<u>24</u>	<u>Reinigungskräfte</u>
61	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Bürgerservice**
 - Meldewesen
 - Pässe und Ausweise
 - Abgaben und Steuern
 - Müllabfuhr
 - Fäkalschlamm
 - Fischereivereine
 - Kfz-Meldungen
 - EU-Führerscheine
 - Wahlen

- **Bildung**
 - Schulangelegenheiten + Volkshochschule
 - Sport- und Vereinsangelegenheiten

- **Interne Angelegenheiten**
 - Kommunalverfassungsrecht
 - Personalangelegenheiten
 - Gebäudereinigung
 - EDV
 - Schreibdienst

Amt 20 – Kämmerei

10	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin
<u>4</u>	<u>Mitarbeiter/innen in der Jugendpflege/Jugendarbeit</u>
14	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Gemeindefinanzen**
 - Haushaltswirtschaft
 - (Anlagen-)buchhaltung
 - Kassenverwaltung/Kassengeschäfte
 - Mahn- und Vollstreckungsverfahren
- **Kulturarbeit**
 - Kulturarbeit (Ausstellungen, Kulturprogramm, Zusammenarbeit mit Vereinen im Kulturbereich)
 - Partnerschaftspflege (Partnerschaften mit Tynaarlo/Niederlande und Röbel/Mecklenburg-Vorpommern)
- **Standesamt**
 - Geburtseintragungen, Eheschließungen, Sterbefälle beurkunden
- **Wirtschaft / Märkte / Gewerbe**
 - Wirtschaftsförderung
 - Gewerbean-, -um und -abmeldungen
 - Gewerbesteuer
 - An- und Verkauf von Gewerbegrundstücken
 - Vorübergehender Gaststättenbetrieb (Anzeigen nach dem NGastG)
 - Festsetzung verkaufsoffener Sonntage und Märkte
 - Ordnungswidrigkeiten, Bußgeldverfahren
- **Jugendarbeit**
 - Jugendarbeit (Jugendcafé im Hallenbad, Jugendtreffs und mobile Jugendarbeit)
 - Ferienangebote (Ferienpass) für Kinder und Jugendliche
 - Jugendförderung (Förderung der Jugendarbeit durch Vereine)
- **Liegenschaften**
 - An- und Verkauf von Grundstücken
 - Friedhofswesen

Amt 50 – Sozialamt

10	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin
74	Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten -pädagogische Fachkräfte + <u>hauswirtschaftliche Kräfte</u>
84	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Soziales, Familie und Seniorenservicebüro**
 - Leistungsgewährungen Arbeitslosengeld II
 - Leistungsgewährungen Asylbewerberleistungsgesetz und Krankenhilfe
 - Sozialhilfe
 - Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige
 - Seniorentreff
 - Seniorenarbeit, Seniorenversammlung
 - Wohngeld
 - Kinderbetreuung (Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in Kindertagesstätten)
 - Seniorenservicebüro (Anlauf- und Beratungsstelle für Ältere und Angehörige, Vermittlung Nachbarschaftsdienst, Seniorenbegleitungen und Wohnberatungen)

- **Präventionsarbeit / Spielplätze**
 - Präventionsarbeit
 - Spielplätze/Nachbarschaftsplätze bzw. Mehrgenerationenplätze

- **Ordnung**
 - Sicherheit und Ordnung
 - Ordnungswidrigkeiten/Bußgeldverfahren
 - Unterbringung von Flüchtlingen und von Obdachlosen
 - Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
 - Rattenbekämpfung
 - Fundtiere
 - Brandschutz/Feuerwehr

- **Rathausbewirtschaftung**

Amt 60 – Bauamt

9	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
17	Mitarbeiter/innen auf dem Baubetriebshof
4	Mitarbeiter auf dem Klärwerk
1	Auszubildende auf dem Klärwerk
<u>1</u>	<u>Umschüler</u>
32	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Bauen**
 - Bauleitplanung
 - Bauordnungsrecht
 - Entwässerungsanträge
 - Gewährleistungsansprüche
 - Gemeindeentwicklung
 - Straßen und Plätze
 - Kontrolle der Spielplätze

- **Umwelt**
 - Landschaftsschutz
 - Öffentlicher Personennahverkehr
 - Energieeffizienz

Produkt 1111 – Gemeindeorgane

Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2016 – 2021)



vorne 1. Reihe sitzend von links:

stv. Ratsvorsitzende Andrea Glunde, Ratsvorsitzender Roland Mehrens, Bürgermeisterin Martina Noske, stv. Bürgermeister Achim Grätz, stv. Bürgermeister Dr. Stefan Depta, stv. Bürgermeister Peter Kose

2. Reihe von vorne von links:

Ronald Holtz, Veronika Hillenstedt, Ada Heptner, Gunda Döbken, Ralf Dierks, Armin Köpke, Frank Freese

3. Reihe von vorne von links:

Hajo Suhr, Jessika Barelmann, Hans-Peter Fitzek, Werner Wulf, Heidi Krüder, Jörg Brandes

4. Reihe von vorne von links:

Kora Heißenberg, Hilke Kenkel-Schwartz, Heike Hohnholt-Dannemann, Johannes Hiltner, Eckhard Heinje, Malte Schröder, Bernd Wintermann

hintere Reihe von links:

Peter Puschmann, Christian Martens, Detlef Sonnenberg, Wolfgang Depken, Eckhardt Hildebrandt, Josef Wunram, Andreas Klarman

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	353.802 €	354.673 €	352.022 €	447.800 €

Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern

Am Ende der Ratsperiode 2011-2016 galt es, langjährig verdiente Ratsmitglieder sowie aus dem Rat ausscheidende Ratsfrauen und Ratsherren zu ehren. Aus diesem Anlass fand am 21.10.2016 eine Veranstaltung im „Wardenburger Hof“ statt.



Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Frau Martina Noske, und einer musikalischen Einlage des Musikensembles „Northern Lights“ nahm Frau Anke Spille, 1. stv. Bürgermeisterin der Gemeinde Dötlingen, im Namen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes die Ehrungen für 20-, 30- und 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit vor.

Anschließend erfolgten nachstehende Ehrungen für die ehrenamtliche Tätigkeit und Verabschiedungen durch Herrn Ratsvorsitzenden Roland Mehrens und Frau Bürgermeisterin Martina Noske:

Hildebrandt, Eckhardt	40 Jahre	Ehrung
Heinje, Eckhard	35 Jahre	Ehrung
Köpke, Armin	35 Jahre	Ehrung
Sonnenberg, Detlef	30 Jahre	Ehrung
Döbken, Gunda	25 Jahre	Ehrung
Heptner, Ada	25 Jahre	Ehrung
Krüder, Heidi	20 Jahre	Ehrung
Hohnholt-Dannemann, Heike	20 Jahre	Ehrung
Klarmann, Andreas	10 Jahre	Ehrung
Mehrens, Roland	10 Jahre	Ehrung
Wulf, Werner	10 Jahre	Ehrung
Wunram, Josef	10 Jahre	Ehrung
Kühn, Walter	10 Jahre	Ehrung/Verabschiedung
Grotelüschchen, Georg	15 Jahre	Verabschiedung
Kuhlmann, Enno	15 Jahre	Verabschiedung
Grundmann, Waldemar	11 Jahre	Verabschiedung
Holters, Dennis	5 Jahre	Verabschiedung

Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister

Frau Bürgermeisterin Noske und die stellvertretenden Bürgermeister nehmen an vielen verschiedenen Ereignissen teil.

Bis 30.10.2016 waren Herr Dr. Stefan Depta, Herr Eckhard Heinje und Herr Detlef Sonnenberg stellvertretende Bürgermeister. Durch die Kommunalwahl am 11.09.2016 musste vom Rat der Gemeinde Wardenburg in der konstituierenden Sitzung am 03.11.2016 die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister vorgenommen werden. Herr Dr. Stefan Depta, Herr Achim Grätz und Herr Peter Kose wurden gewählt.



Dr. Stefan Depta Foto: privat



Achim Grätz Foto: privat



Peter Kose Foto: privat

Zu den repräsentativen Aufgaben gehört es u.a., zu Firmen- und Vereinsjubiläen zu gratulieren, an Geschäftseröffnungen, der Einweihung von neuen Räumlichkeiten und Begrüßungen bzw. Verabschiedungen von Geschäftsführer/innen teilzunehmen. Außerdem gehört die Pflege der Partnerschaften, die Eröffnung von Kulturveranstaltungen, die Einweihung von Straßen, Wegen, Plätzen, die Einweihung von Spielplätzen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine ebenso wie Empfänge der Gemeinde Wardenburg, z. B. Sportlerehrungen und der Empfang von ehrenamtlich Tätigen dazu.

Ehe- und Altersjubilare

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat per Grundsatzbeschluss festgelegt (letzte Änderung vom 22.02.2007), dass bei Vollendung des 80. Lebensjahres durch die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher, die jeweils für den Wohnort der Jubilare zuständig sind, Urkunden und Grüße der Gemeinde Wardenburg überbracht werden.

Bei Vollendung des 85., 90., 95. und des 100. Lebensjahres erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher. Ab dem 101. Geburtstag erfolgt dieser Besuch – solange es der Gesundheitszustand der Jubilare zulässt – jährlich.

Auch für die Ehejubilare liegt ein Grundsatzbeschluss des Rates vor. Zur Goldenen Hochzeit (50.), Diamantenen Hochzeit (60.), Eisernen Hochzeit (65.) und Gnadenhochzeit (70.) erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher.

Anlass	2014	2015	2016
80. Geburtstag	98	126	122
85. Geburtstag	39	48	60
90. Geburtstag	28	24	21
95. Geburtstag	4	5	6
100. Geburtstag	1	/	/
101. Geburtstag	/	1	/
102. Geburtstag	/	/	/
103. Geburtstag	/	/	/
104. Geburtstag	1	/	/
105. Geburtstag	/	1	/
106. Geburtstag	/	/	1
Goldene Hochzeit	26	31	20
Diamantene Hochzeit	7	13	11
Eiserne Hochzeit	2	1	7
Gnadenhochzeit	1	/	/
Gesamt	207	250	248

Partnerschaftspflege

Zuschüsse Partnerschaftspflege	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen	4.000 €	4.000 €	5.429 €	4.000 €

Die Gemeinde Wardenburg unterstützt die Arbeit des Partnerschaftskomitees durch die Zahlung eines laufenden Zuschusses i. H. v. 2.400,- € für die Zusammenarbeit mit den beiden Partnerkommunen Tynaarlo und Röbel und durch einen gesonderten Zuschuss i. H. v. 1.600,- € für Fahrten in die jeweilige Partnerkommune.

Partnerschaft mit Tynaarlo, Niederlande

Die Partnerschaft mit der ehemaligen Gemeinde Eelde besteht seit 1986. Nachdem die Gemeinde Eelde im Zuge einer Verwaltungsreform in den Niederlanden 1998 in der neuen Großgemeinde Tynaarlo aufgegangen ist, wird die Partnerschaft mit der neuen Gemeinde Tynaarlo fortgesetzt. Die Partnerschaft wurde dabei zunächst auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt. Inzwischen hat Tynaarlo sich dazu entschieden, dass es keine Partnerschaften mit einzelnen Gemeinden pflegen möchte, sondern dass Jeder herzlich willkommen ist.

In der Gemeinde Wardenburg und in der Gemeinde Tynaarlo gibt es ein Partnerschaftskomitee. Die Aufgabe der jeweiligen Partnerschaftskomitees besteht darin, vorhandene Kontakte auszubauen und zu festigen sowie insgesamt die Partnerschaft,

z.B. durch gegenseitige Besuche mit entsprechendem Informationsaustausch zu fördern.

Partnerschaft mit Röbel/Müritz, Mecklenburg-Vorpommern

Die Partnerschaft mit der Stadt Röbel besteht seit 1990. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft stand die Unterstützung beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen durch die Wardenburger Gemeindeverwaltung im Vordergrund. Daraus hat sich zwischenzeitlich eine vielseitige Partnerschaft auf der Ebene der Schulen, der Vereine und auch von Einzelpersonen entwickelt. In der Stadt Röbel besteht ebenfalls ein Partnerschaftskomitee, welches unter Mithilfe der Stadtverwaltung die vorhandenen Kontakte ausbaut und pflegt.

Die Partnerstadt Röbel wird auch aufgrund ihrer attraktiven Lage in der Mecklenburgischen Seenplatte von vielen Wardenburger Bürgerinnen und Bürger als Urlaubsziel ausgewählt.

Bezirksvorsteher/innen

Bezirksvorsteher/innen sind im wesentlichen Bindeglied zwischen der Gemeinde Wardenburg und den einzelnen Ortschaften als direkter Ansprechpartner vor Ort. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. der Besuch von Ehe- und Altersjubilaren, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 24 Bezirksvorsteher/innen:

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Oltmann, Uwe	Achternholt	Zur Währungseiche 8	91 84 91
Witte, Horst	Achternmeer	Ammerländer Str. 190	15 95
Künnemann, Manfred	Astrup	Westerburger Weg 121 A	14 90
Schiefbahn, Klaus Peter	Benthullen Ost	Beentweg 4	13 86
Fürup, Egon	Benthullen West	Saarländer Weg 206	62 66
Röver, Jens	Klein Bümmerstede	Westerholtsweg 2	04 41/4 36 39
Lückens, Hartmut	Charlottendorf Ost	Oldenburger Str. 539	58 78
Zernitz, Helga	Charlottendorf West	Vehnberg 3	15 78
Leverenz, Horst	Harbern I	Korsorsstraße 385	15 77

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Jeddeloh, Hildburg	Harbern II	Rathjenweg 11	88 39
Schierhold, Manfred	Höven	Huntloser Straße 263	56 26
Dahms, Elke	Hundsmühlen I	Eichenallee 28	04 41/50 61 50
Wilken, Brunke	Hundsmühlen II	Huntewinkel 32	04 41/50 26 19
Liebl, Werner	Littel	Peerstall 9	85 15
Köhne, Wilfried	Oberlethe I	Sommerweg 10	81 16
Többens, Annegret	Oberlethe II	Poggenpohlweg 40	56 91
Holters, Gottfried	Südmoslesfehn	Am Kanal 103	0 44 86/92 19 28
Wennekamp, Manfred	Tungeln	Oldenburger Str. 67	16 75
Götze, Günter	Wardenburg I	Amselweg 11	82 96
Elfert, Kurt	Wardenburg II-Ost	Forellenweg 5	14 08
Kayser, Willy	Wardenburg II-West	Litteler Str. 71	14 68
Oeltjebruns, Hermann	Wardenburg III	Im Orthbruch 10	88 06
Schmidt, Waltraut	Westerburg	Huntloser Straße 298	61 51
Speckmann, Fred	Westerholt	Glumstr. 27	87 10

Das Sommerfest mit den Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern der Gemeinde Wardenburg fand am 8. Juni 2016 im Seniorentreff am Brooklandsweg in Wardenburg statt.

Die Veranstaltungsorte des Festes sind wechselnd, so dass immer wieder andere Ortsteile berücksichtigt werden. Neben den Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern nahmen ebenfalls die Bürgermeisterin Martina Noske, die stellvertretenden Bürgermeister sowie die Amtsleiterinnen und Amtsleiter der Gemeindeverwaltung teil.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurde Herr Manfred Wennekamp, Bezirksvorsteher für die Ortschaft Tungeln, für seine mehr als 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und sein großes persönliches Engagement geehrt.



Quelle: Der Gemeindegpiegel

Herr Johann Oeljeschläger war seit dem 22.05.1959 als Bezirksvorsteher für die Ortschaft Westerbürg tätig. Aus gesundheitlichen Gründen wurde er zum 09.11.2016 von der Bürgermeisterin, Frau Noske, verabschiedet. Seine mehr als 57-jährige Tätigkeit hat Herr Oeljeschläger mit großem persönlichem Engagement ausgeübt.

Über die Nachfolge von Herrn Oeljeschläger beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg in seiner Sitzung am 19.10.2016. In Abstimmung mit dem Ortsverein Westerbürg wurde Frau Waltraut Schmidt, Huntloser Straße 298, 26203 Wardenburg, zur Bezirksvorsteherin für die Ortschaft Westerbürg bestellt. Die Bestellung von Frau Schmidt erfolgte im Rahmen der Feierstunde zusammen mit ihrem Vorgänger Herrn Oeljeschläger am 09.11.2016.



Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.497 €	622 €	14.021 €	12.300 €
Aufwendungen	120.981 €	118.468 €	216.570 €	288.100 €

Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg

Die Bürgermeisterin Martina Noske konnte am 01.08.2016 ihre Glückwünsche zur bestandenen Prüfung an Sabrina Marchlewski aussprechen. Frau Marchlewski hat im Juni des Jahres die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich bestanden.

Auch konnten die Bürgermeisterin Martina Noske und der Ausbildungsleiter Wolfgang Arians am 01.08.2016 zwei neue Auszubildende im Rathaus begrüßen.

Femke Schmidt und Tom Mohrmann haben sich für eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten im Rathaus der Gemeinde Wardenburg entschieden. Frau Schmidt ist 16 Jahre alt und kommt aus Littel, Herr Mohrmann ist 19 Jahre alt und kommt aus Oldenburg. Die Ausbildung der beiden dauert drei Jahre.

Frau Noske wünschte den beiden viel Erfolg und einen guten Start in das Berufsleben.

Zurzeit absolvieren noch zwei weitere Auszubildende ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus, ein Umschüler die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik im Klärwerk Tungeln und eine Auszubildende die Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe im Hallenbad Wardenburg.



Quelle: Der Gemeindespiegel

Produkt 1113 – Finanzwesen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	31.315 €	42.493 €	42.524 €	43.880 €
Aufwendungen	469.040 €	447.423 €	570.173 €	521.175 €

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 26. November 2015 den Haushalt für 2016 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i. H. v. 24.503.300 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 24.338.100 Euro festgesetzt. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 165.200 Euro. Außerordentliche Erträge wurden i. H. v. 7.300 Euro beschlossen.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betragen jeweils 26.741.300 Euro. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 1.250.400 Euro und Auszahlungen i. H. v. 4.360.300 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf 1.913.400 Euro und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 205.000 Euro festgesetzt. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2016 ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite i. H. v. 3.500.000 Euro festgesetzt.

In seiner Sitzung am 04. August 2016 hat der Rat einen 1. Nachtragshaushalt für 2016 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden die ordentlichen Erträge um 1.372.700 Euro auf 25.876.000 Euro erhöht und die ordentlichen Aufwendungen um 1.548.300 Euro auf 25.886.400 Euro erhöht. Die ordentlichen Aufwendungen überstiegen die ordentlichen Erträge somit um 10.400 Euro. Die außerordentlichen Erträge wurden um 9.300 Euro auf 16.600 Euro erhöht.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt wurden jeweils um 2.452.200 Euro auf 29.193.500 Euro erhöht. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 1.055.000 Euro und Auszahlungen i. H. v. 3.991.800 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde um 1.232.600 Euro auf 3.146.000 Euro erhöht und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um 1.445.000 Euro auf 1.650.000 Euro erhöht. Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite blieb unverändert.

Vollstreckungen

In 2016 wurden insgesamt 405 Vollstreckungsaufträge bearbeitet. In 305 Fällen handelt es sich dabei um Amtshilfeersuchen fremder Behörden.

Personalveränderungen im Bereich Finanzen

Mit der Kassenleitung wurde mit Wirkung vom 01.06.2016 Frau Jorina Schmertmann bestellt. Frau Schmertmann war zuvor als Personalsachbearbeiterin bei der Gemeinde tätig.

Nach 29-jähriger Tätigkeit als Standesbeamtin wurde Frau Linda Seeger zum 31.05.2016 in den Ruhestand verabschiedet. Der bisherige Kassenleiter, Herr Holger Grotelüschen, wurde mit der neuen Aufgabe als Standesbeamter betraut.

Auch im Bereich Vollstreckung gab es eine Veränderung. Hier ist seit Juli 2016 Frau Sabrina Marchlewski eingesetzt.

Produkt 1114 – Liegenschaften

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge aus Mieten und Pachten	44.376 €	39.115 €	43.795 €	45.802 €
Veräußerung Grund und Boden	96.436 €	3.720 €	125.949 €	7.625 €
Veräußerung Gewerbeflächen	511.510 €	2.500€	33.540 €	168.785 €
Erwerb von Grund und Boden	90.375 €	130.404 €	610 €	1.577 €
Erwerb von Kompensationsflächen	29.462 €		53.864 €	71.897 €

Hinweis:

Die Einzahlungen aus dem Verkauf oder Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken können im Folgejahr eingehen, während die Kaufverträge (siehe nachstehende Statistik) im Vorjahr geschlossen worden ist.

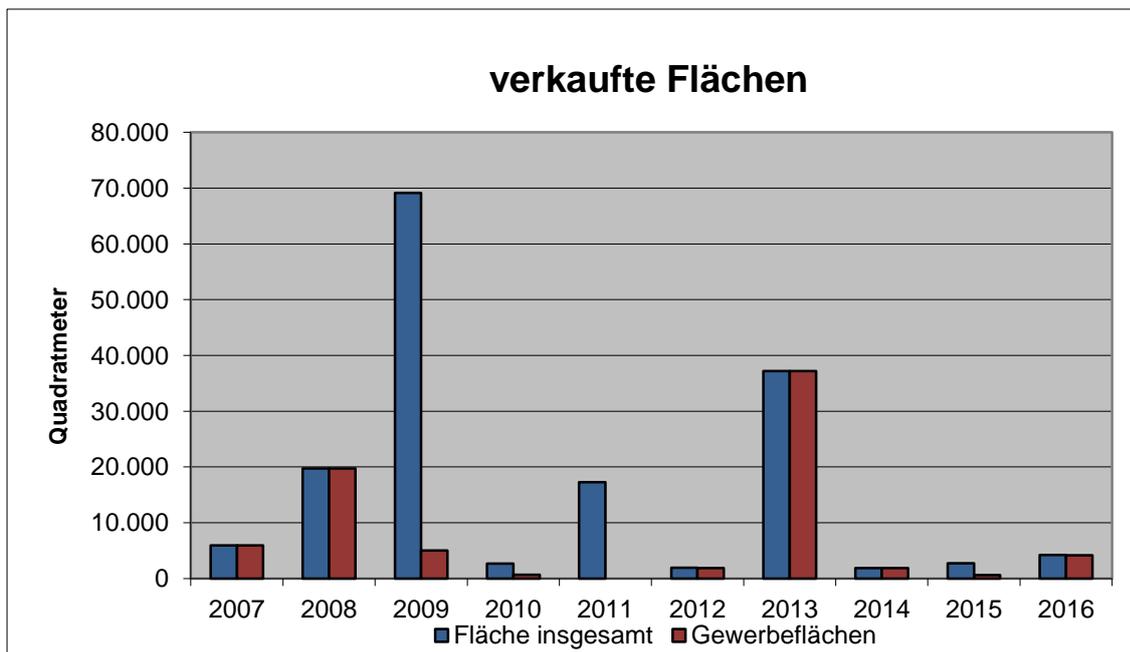
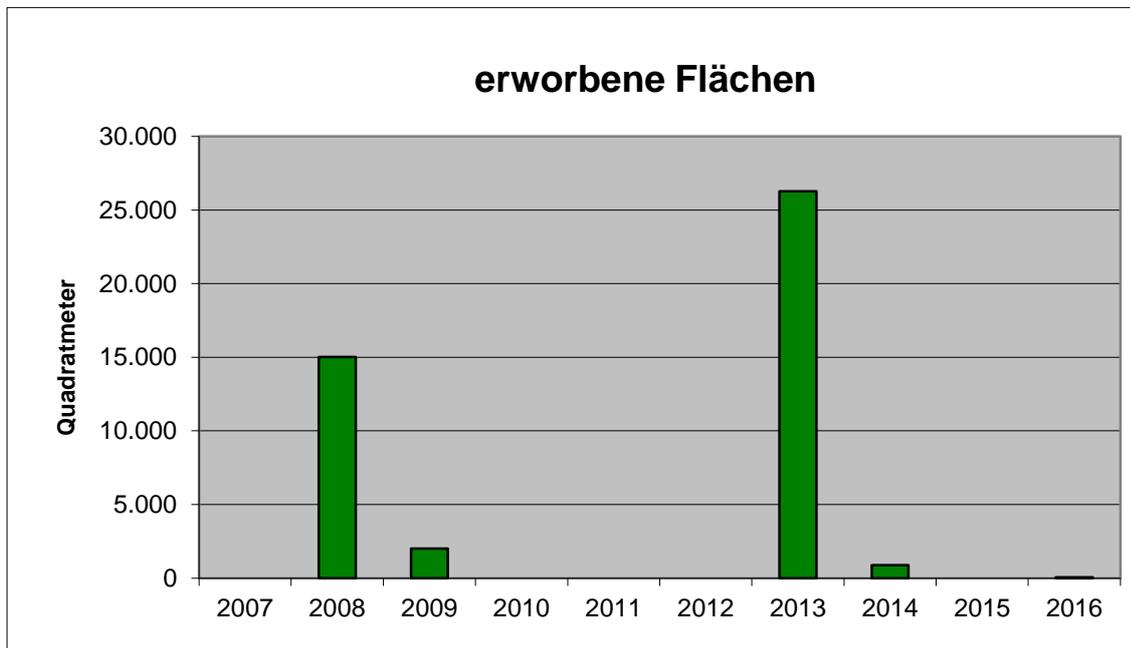
Unter dem Produkt Liegenschaften werden die verkauften Baugrundstücke und Gewerbeflächen dargestellt (Ankauf Kompensationsflächen siehe Produkt 5540). Außerdem werden hier Liegenschaften verwaltet, die keinem spezielleren Produkt zugeordnet werden können.

An- und Verkauf von Grundstücken

An- und Verkäufe von Grundvermögen inklusive Gewerbegrundstücke, soweit nicht anderweitig zugeordnet, wurden in den letzten Jahren wie folgt vorgenommen:

Jahr	Anzahl beurkundete Kaufverträge	Erwerb Flächen in m ²	Verkauf Flächen in m ²	davon verkaufte Gewerbeflächen in m ² (Erfassung ab 01.10.2005)
2009	7	2004	69.112	5.000
2010	6	0	2.660	641
2011	7	0	17.283	0
2012	2	0	1.896	1.880
2013	11	26.260	37.217	37.217
2014	8	882	14	4.336
2015	9	0	2.715	600
2016	3	58	4.207	4.146

In 2016 wurde lediglich eine kleinere Fläche zur Größe von 58 qm angekauft. Verkauft wurden in 2016 insgesamt 4.207 qm an gemeindlichen Flächen, wobei es sich bei dem Großteil der Flächen (= 4.146 qm) um eine Gewerbefläche handelte.



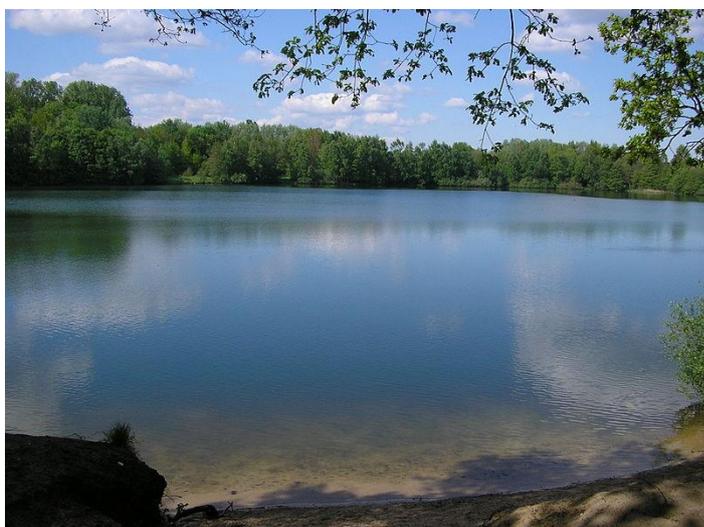
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften

5,2763 ha der unbebauten gemeindlichen Flächen sind aktuell verpachtet. Dazu zählen u. a. auch nicht veräußerte Gewerbeflächen.

An Pachtzinsen werden derzeit rund 3.350 € jährlich eingenommen.

Überwachung und Sicherung am Tilly-See

Im Bereich Tillysee und dem umliegenden Gelände ist Baden und Grillen, sowie der Aufenthalt nach 22.00 Uhr verboten.



Bei entsprechender Wetterlage im Sommer werden von Mitarbeitern der Verwaltung und der Polizei Kontrollen am See durchgeführt.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt zwei Kontrollgänge am Tillysee durchgeführt. Hierbei wurde gegenüber 11 Personen ein mündlicher Platzverweis ausgesprochen.

Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	348 €	8.170 €	0 €
Aufwendungen	520.037 €	480.269 €	547.854 €	609.100 €

Sitzungen 2016 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016 und 2016/2021)

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2016
Rat der Gemeinde Wardenburg	5
Verwaltungsausschuss	11
Ausschuss für Finanzen	2
Ausschuss für Bildung	0
Feuerwehrausschuss	1

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2016
Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	4
Ausschuss für Jugend und Soziales	3
Ausschuss für Wirtschaft und Kultur	1
Sportausschuss	1
Ausschuss für Planung und Entwicklung	6
Ausschuss für Nachhaltigkeit und Energie	1
Summe	35

Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	312.626 €	325.305 €	299.669 €	384.100 €
Sammelposten EDV				24.900 €
VPN-Router für Außenstellenanbindung				2.600 €
Dokumentenprüfgerät				2.400 €

Wie im Jahresrückblick 2015 berichtet wurde für die Verwaltung ein Dokumenten-Management-System (DMS) eingerichtet. Dies ist nun für die Bereiche Grundabgaben, Gewerbesteuer und SEPA-Mandanten das erste Jahr erfolgreich im Echtbetrieb gelaufen. Es wurden daher in diesem Jahr weitere Planungen aufgenommen dieses DMS in den nächsten Jahren auf die Bereiche Rechnungswesen (Rechnungseingangsworkflow) und digitale Straßenbauakten zu erweitern.

In 2016 hat sich die Gemeinde Wardenburg der Initiative Freifunk Nordwest angeschlossen. D. h. die Gemeinde stellt in und in der näheren Umgebung ihrer Einrichtungen einen freien kostenlosen WLAN-Zugang (Hotspot) zum Internet zur Verfügung, über den per Handy, Smartphone, Tablet usw. kommuniziert und gesurft werden kann. In einem ersten Schritt ist dies für die Bereiche des Rathauses (Foyer)/Rathausplatz und Jugendzentrum/Hallenbad umgesetzt worden.

Produkt 1117 – Gleichstellung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	14.595 €	13.071 €	1.364 €	20.200 €

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte ist wie folgt erreichbar:

Montag bis Donnerstag: 08:30 - 12:30 im Rathaus Tel. 04407/73-123
nach Vereinbarung
oder per E-Mail unter: gleichstellungsbeauftragte@wardenburg.de

Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft e.V.

Die Gemeinde Wardenburg ist Mitglied im Überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft e.V., wofür ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 80,00 € zu zahlen ist.

Der Überbetriebliche Verbund ist ein Zusammenschluss von regionalen, privaten und öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern. Er berät Beschäftigte in der Elternzeit, Berufsrückkehrerinnen, arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen sowie berufstätige Frauen, die sich neu orientieren wollen. Die Möglichkeit der Beratung und zum Informationsaustausch wird dadurch gegeben.

Der Verbund bietet kostenlose bzw. kostengünstige Qualifizierungsmaßnahmen sowohl für Erziehungsurlaubende, Berufsrückkehrerinnen aus der Gemeinde Wardenburg als auch für die aktuell weiblichen Beschäftigten der Gemeinde an. So wurden 2016 u. a. Fortbildungen zu den Themen:

1. Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
2. Regenerative und mentale Stresskompetenz im Berufsalltag
3. Fit for Bizz

angeboten. Die Fortbildungen zu den lfd. Nrn. 1 und 2 wurden von Beschäftigten der Gemeinde Wardenburg wahrgenommen. Die Fortbildung zur lfd. Nr. 3 wurde abgesagt.

Produkt 1118 – Rathaus

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	3.538,81	1.046,05	17,40
Aufwendungen	54.209,57 €	74.117,84	62.966,11	66.351,42
Investitionen	10.382,46	10.665,99	11.005,75	17.630,91

Zu Beginn der Adventszeit wurde das Rathausfoyer vom Kindergarten Tungeln wiederum mit einer weihnachtlichen Krippe geschmückt. Weiterhin wurde im Foyer und im Bereich des Hintereinganges jeweils ein beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt.

Über den schönen Anblick einer beleuchteten Weihnachtstanne auf dem Rathausplatz können sich die Wardenburger Kinder sowie die Bürgerinnen und Bürger und alle anderen Besucher/innen des Rathauses erneut freuen.

Produkt 1211 – Statistik und Wahlen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	26.647 €	18.960 €	0€	0 €
Aufwendungen	27.043 €	25.728 €	3.009 €	30.000 €

Im Jahr 2016 haben in Niedersachsen am 11.09.2016 die Kommunalwahlen für die Wahlperiode 2016/2021 stattgefunden.

Der Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 14. September 2016 für die Wahl zum Rat der Gemeinde Wardenburg am 11.09.2016 gemäß § 39 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) und § 66 Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	13.498
Zahl der Wählerinnen und Wähler	7.849
ungültige Stimmzettel	134
gültige Stimmzettel	7.715
gültige Stimmen	22.666
Zahl der Sitze	32

Die gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze verteilen sich in der Gemeinde Wardenburg wie folgt auf die Parteien und Wählergruppen:

Nummer	Partei	Stimmen (%)	Sitze
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6.834 (30,15)	9
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	8.293 (36,58)	12
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.529 (15,56)	5
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.974 (8,7)	3
5	Freie Wählergemeinschaft Wardenburg e. V. (FWG)	1.233 (5,43)	2
6	Die LINKE. Niedersachsen (LINKE)	803 (3,54)	1

Folgende Bewerberinnen und Bewerber haben nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses einen Sitz nach der Personenwahl (P) oder nach der Listenwahl (L) erhalten:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Sonnenberg, Detlef (P)		1.389
2	Heptner, Ada (P)		516
3	Kose, Peter (P)		520
4	Krüder, Heidi (L)		228
5	Wulf, Werner (L)		238
6	Klarmann, Andreas (P)		260
7	Holtz, Ronald (P)		468
8	Glunde, Andrea (P)		295
9	Dierks, Ralf (L)		133
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)			
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Grätz, Achim (P)		510
2	Barelmann, Jessika (L)		371
3	Schröder, Malte (L)		290
4	Döbken, Gunda (P)		384
6	Suhr, Hajo (P)		604
7	Martens, Christian (P)		532
8	Brandes, Jörg (P)		588
9	Mehrens, Roland (P)		502
10	Wintermann, Bernd (P)		422
12	Wunram, Josef (P)		399
13	Köpke, Armin (P)		640
16	Heinje, Eckhard (P)		398
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)			
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Hillenstedt, Veronika (P)		294
2	Hiltner, Johannes (L)		161
3	Dr. Depta, Stefan (P)		804
4	Depken, Wolfgang (L)		108
8	Kenkel-Schwartz, Hilke (P)		177
Freie Demokratische Partei (FDP)			
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Heißenberg, Kora (P)		472
2	Puschmann, Peter (L)		165
5	Freese, Frank (P)		448

Freie Wählergemeinschaft Wardenburg e. V. (FWG)		
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	Hildebrandt, Eckhardt (P)	322
2	Hohnholt-Dannemann, Heike (L)	114
Die LINKE.Niedersachsen (LINKE)		
Listen-Nr.	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	Fitzek, Hans-Peter (L)	274

Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		
	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	Bütow, Heino	252
2	Schödler, Ruth Claudia	180
3	Kruse, Dieter	174
4	Grundmann, Waldemar	61
5	Lipinski, Peter	42
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)		
	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	von der Pütten, Arnold	370
2	Rodiek, Jens	293
3	Knoblauch, Werner	268
4	Kühn, Walter	141
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		
	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	Bollmann, Detlef	150
2	Driebold, Hans	86
3	von Dobbeler, Volkmar	85
4	Hillenstedt, Jochen	46
Freie Demokratische Partei (FDP)		
	Bewerberinnen und Bewerber	Stimmen
1	Dehn, Heinz	257
2	Wilmsmann, Rainer	99
3	Wilmsmann, Doris	61
4	Tchavoshinia, Amir	26

Freie Wählergemeinschaft Wardenburg e. V. (FWG)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Wizenti, Pierre Daniel		97
2	Wandscher, Günter		85
3	Heider, Ulrike		50
4	Mühlenberg, Frank		24

Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Schödler, Ruth Claudia		180
2	Grundmann, Waldemar		61
3	Bütow, Heino		252
4	Kruse, Dieter		174
5	Lipinski, Peter		42
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Rodiek, Jens		293
2	Knoblauch, Werner		268
3	von der Pütten, Arnold		370
4	Kühn, Walter		141
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Bollmann, Detlef		150
2	Hillenstedt, Jochen		46
3	Driebold, Hans		86
4	von Dobbeler, Volkmar		85
Freie Demokratische Partei (FDP)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Wilmsmann, Rainer		99
2	Tchavoshinia, Amir		26
3	Wilmsmann, Doris		61
4	Dehn, Heinz		257

Freie Wählergemeinschaft Wardenburg e. V. (FWG)			
	Bewerberinnen und Bewerber		Stimmen
1	Wizenti, Pierre Daniel		97
2	Heider, Ulrike		50
3	Wandscher, Günter		85
4	Mühlenberg, Frank		24

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

Haushalt	2013	2014	2015	2016 (Stand: 08.12.2016)
Erträge	0,00	347,62	8.170,18	0,00
Aufwendungen	22.956,83	18.080,72	26.108,18	17.456,80
Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg

Die Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO) vom 02.04.2004, die es den Gemeinden bislang erlaubte Brenntage auszuweisen, ist mit Ablauf des 31. März 2014 außer Kraft getreten.

Die neue Brennverordnung sieht die Möglichkeit der Ausweisung von Brenntagen nicht mehr vor. In begründeten Einzelfällen können jedoch Ausnahmen zugelassen werden. Hierüber entscheidet jedoch der Landkreis Oldenburg.

Kfz-Meldungen

Haushalt	2014	2015	2016
Neuzulassungen	809	1.149	924
Umschreibungen	3.831	4.175	4.148
Abmeldungen	3.551	3.668	3.678
Technische Änderungen	67	*)	*)
Sonstiges, wie Adressänderungen, Ersatzscheine usw.	1.763	1.718	1.519
Gesamt	10.021	10.710	10.269

*) ab dem 01.10.2014 werden diese Aufgaben nur noch vom Landkreis Oldenburg wahrgenommen.

Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz in der Gemeinde Wardenburg					
Anzeigen 2015 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)			Anzeigen 2016 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)		
Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro	Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro
9	39	1.920,00	12	40	2.450,00

Verkaufsoffene Sonntage

Nach § 5 I des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) besteht die Möglichkeit, an vier Sonn- oder Feiertagen auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereiches die Öffnung der Geschäfte zuzulassen. Die verkaufsoffenen Sonntage werden auf Antrag festgesetzt. Die Veröffentlichung der verkaufsoffenen Sonntage erfolgt durch Werbung und Pressemitteilung des Wirtschaftsförderungsvereines bzw. durch die Verkaufsstellen.

Jahr	Datum	Bereich Kernort Wardenburg	Bereich Gewerbegebiete Wardenburg-Süd	Bereich Littell/Fladder-Fünfhausen
2016	10.04.2016	Frühlingsmarkt		
	24.04.2016		Frühlingsfest	
	29.05.2016		Rheinstraßenfest	
	14.08.2016	Cityfest		
	25.09.2016		Herbstfest	
	16.10.2016	Herbstmarkt		
Gesamt 2016	7 Sonntage	3 Sonntage	3 Sonntage	0 Sonntag

Fundtiere

Fundtiere der Gemeinde Wardenburg								
2014			2015			2016		
Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr
17	12	6.892,35	18	5	6.708,49 €	26	9	6.308,77 €

* erfasst ist die Gesamtzahl der Fundtiere, die in dem Jahr untergebracht worden sind, also neu aufgenommene und Fundtiere, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden sind.

Rattenbekämpfung

Die Rattenbekämpfung im Gebiet der Gemeinde Wardenburg einschl. Kanalisation wird durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Drath vorgenommen. Die Kosten betragen jährlich pauschal 9.705,54 Euro.

Gemeindeteil	Fälle	in Prozent
Achternholt	5	3,5
Achternmeer	11	7,8
Astrup	10	7,1
Benthullen	15	10,6
Charlottendorf-Ost	3	2,1
Charlottendorf-West	3	2,1
Harbern I	3	2,1
Harbern II	5	3,5
Höven	1	0,7
Hundsmühlen	13	9,2
Klein Bümmerstede	0	0,0
Littel	2	1,4
Oberlethe	11	7,8
Südmoslesfehn	14	9,9
Tungeln	7	5,0
Wardenburg	23	16,3
Westerburg	4	2,8
Westerholt	11	7,8
	141	100,0

Produkt 1222 – Bürgerservice

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	130.928 €	133.493 €	193.276 €	251.100 €
Aufwendungen	176.816 €	180.297 €	196.065 €	200.600 €

Neubürgerempfang

Am 6. April 2016 veranstaltete die Gemeinde Wardenburg ihren 8. Neubürgerempfang, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen wurden, die sich seit dem letzten Neubürgerempfang mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg angemeldet haben. Insgesamt hatten 40 Personen ihre Teilnahme am Neubürgerempfang zugesagt.

In der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr präsentierten einige Vereine sowie der Gemeindegarten und die Nordwest-Zeitung ihre Aktivitäten im Foyer der Gemeinde Wardenburg. Die geladenen Gäste wurden im Foyer des Rathauses von der Bürgermeisterin Martina Noske begrüßt und anschließend fand ein Rundgang durch das Rathaus statt. Begleitet wurde der Rundgang von den Amtsleiterinnen Frau Biller und Frau Schröder, sowie den Amtsleitern Wolfgang Ariens, Michael Hollmeyer und Frank

Speckmann, die kurz die Aufgaben der jeweiligen Ämter in der Gemeinde Wardenburg vorstellten.

Nach dem Rundgang trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Neubürgerempfangs im Ratssaal, wo zur musikalischen Begleitung der „Zitronenfalter-Chor“ der Grundschule Wardenburg auftrat und ein paar stimmungsvolle Lieder – u. a. das Wardenburg-Lied – sang.



Quelle: Der Gemeindespiegel

Der Neubürgerempfang klang mit einem gemütlichen Beisammensein und interessanten Gesprächen aus.

Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg

Die Auswertung der Haupt- und Nebenwohnungen in den einzelnen Gemeindeteilen in der Gemeinde Wardenburg ergibt per 31.12.2016 nachstehende Aufstellung:

Gemeindeteil	31.12.2015	31.12.2016	mehr/weniger
Achternholt	318	318	0
Achternmeer	1.167	1.179	12
Astrup	243	248	5
Benthullen Ost	202	201	-1
Benthullen West	358	359	1
Charlottendorf Ost	281	327	46
Charlottendorf West	258	256	-2
Harbern I	207	217	10
Harbern II	277	265	-12
Hundsmühlen I	2.201	2.220	19

Gemeindeteil	31.12.2015	31.12.2016	mehr/weniger
Hundsmühlen II	820	831	11
Höven	178	172	-6
Klein Bümmerstede	93	95	2
Littel	482	468	-14
Oberlethe I	351	364	13
Oberlethe II	181	186	5
Südmoslesfehn	1.122	1.147	25
Tungeln	1.450	1.460	10
Wardenburg I	1.513	1.548	35
Wardenburg II	2.686	2.661	-25
Wardenburg III	1.800	1.806	6
Westerburg	241	235	-6
Westerholt	435	445	10
Gesamtzahlen	16.864	17.008	144

Produkt 1223 – Personenstandswesen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	11.824 €	11.000 €	14.244 €	12.544 €
Aufwendungen	37.364 €	37.305 €	39.692 €	36.730 €

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Eheschließungen (Trauungen), Beurkundungen von Lebenspartnerschaften, Geburten, Sterbefälle und der Anzahl der Kircheng Austritte:

	2012	2013	2014	2015	2016
Eheschließungen	54	69	46	72	70
Lebenspartnerschaften	3	1	1	1	3
Geburten	2	1	2	2	0
Sterbefälle	69	62	56	71	61
Kircheng austritte	85	99	121	113	113

Die geringe Zahl der Geburten resultiert daraus, dass nur die Geburten der Kinder, die zu Hause in Wardenburg geboren wurden, auch in Wardenburg beurkundet werden.

Nach 29jähriger Tätigkeit als Standesbeamtin wurde Frau Linda Seeger zum 31.05.2016 in den Ruhestand verabschiedet. Herr Holger Grotelüschen wurde mit der neuen Aufgabe als Standesbeamter betraut.

Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg

Haushalt	2013	2014	2015	2016 (Stand 08.12.2016)
Erträge	1.973,93 €	1.477,14 €	851,78 €	0,0 €
Aufwendungen	81.245,72 €	85.567,97 €	94.548,46 €	73.872,30 €
Erträge Investitionen	0,00 €	543,83 €	0,00 €	0,00 €
Investitionen	68.168,49 €	93.246,43 €	46.415,99 €	16.490,62 €

Zusammensetzung (aktive Mitglieder und Jugendabteilung) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Wardenburg hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich	Mitglieder Ju- gendabteilung
2010	60	5	25
2011	62	6	23
2012	63	6	25
2013	72	6	29
2014	66	7	26
2015	70	7	23
2016	71	6	23

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2016 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Einsatzleitwagen (ELW 1)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
- 1 Mehrzweckfahrzeug (MZF)
- 1 Gerätewagen Logistik (GW-L)
- 1 Rüstwagen (RW 1) *)

*) der RW 1 gehört dem Landkreis und ist hier nur stationiert.

Der Gerätewagen Logistik wurde neu angeschafft.

Weihnachtsbaumaktion

Auch in diesem Jahr wurde beim Feuerwehrhaus Wardenburg, Oldenburger Straße 201, wieder eine festlich geschmückte Weihnachtstanne aufgestellt. Die diesjährige Weihnachtsbaumaktion fand am 25.11.2016 ab 18.00 Uhr statt. Die Lichterkerzen an dem Weihnachtsbaum wurden an diesem Abend ca. gegen 18.20 Uhr durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dr. Stefan Depta, offiziell zum Erleuchten gebracht.

Die von der Ortsfeuerwehr Wardenburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg organisierte Veranstaltung fand bereits zum zwölften Mal statt.

Die Organisatoren hatten für diesen Abend wieder ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt zusammengestellt. So wurde unter anderem ein Laternensternmarsch zum Feuerwehrhaus Wardenburg durchgeführt. Die Teilnehmer/ innen an dem Sternmarsch trafen sich bereits um 17.15 Uhr auf dem Marktplatz an der Huntestraße. Am Ziel wurden wieder „süße Tüten“ durch den Weihnachtsmann an die teilnehmenden Kinder verteilt.

Zu Beginn der Veranstaltung beim Feuerwehrhaus Wardenburg haben Kinder der Grundschule Achternmeer unter der Leitung von Frau Luise Ahlrichs einige Weihnachtslieder gesungen.

Die Wardenburger Nachwuchsband „Chapter One“ trug im Anschluss zur weiteren musikalischen Unterhaltung an diesem Abend bei.

Für das leibliche Wohl sorgten die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wardenburg. Neben Bratwurst, Bier und Punsch wurden auch alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen ausgeschenkt.

Auch bei dieser Veranstaltung wurde ein Preisrätsel durchgeführt, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Teilnahmeformulare für das Preisrätsel standen vor Ort zur Verfügung. Nach erfolgter Auswertung des Preisrätsels wurden die Gewinner umgehend benachrichtigt. Die Übergabe der Gewinne erfolgte auf einer separaten Veranstaltung im Feuerwehrhaus Wardenburg.



Produkt 1262 – Feuerwehr Littel

Haushalt	2013	2014	2015	2016 (Stand 08.12.2016)
Erträge	1.390,90 €	1.477,14 €	223,97 €	1.798,05 €
Aufwendungen	49.389,08 €	85.567,97 €	40.646,65 €	39.620,41 €
Erträge Investitionen	0,00 €	543,83 €	916,97 €	0,00 €
Investitionen	2.452,41 €	93.246,43 €	14.049,26 €	185.231,93 €

Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Littel hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	47	0
2011	47	0
2012	48	1
2013	44	1
2014	44	1
2015	45	1
2016	44	1

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2016 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF10 Allrad)
- 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)
- 1 Schlauchwagen (SW 2000)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF/ ELW)

Übergabe LF 10 Allrad an die Ortsfeuerwehr Littel

Da beim LF 8/6 der Feuerwehr Littel gravierende Schäden vorhanden waren, wurde im Jahr 2014 von der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) empfohlen, eine Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug einzuplanen. Lt. einem seinerzeit angeforderten Kostenvoranschlag beliefen sich die Reparaturkosten auf insgesamt 28.006,53 €.

Eine Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug war auch Thema bei den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2015. Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat hierzu in seiner Sitzung am 20.11.2014 die Bereitstellung der Reparaturkosten in Höhe von 29.000,00 € im Haushalt 2015 beschlossen. Für den Fall, dass eine Reparatur des Fahrzeuges aus Kostengründen nicht im Verhältnis stehen sollte, wurde vorsorglich ein Betrag in Höhe von 75.000,00 € für die Anschaffung eines neuen Fahrgestells in den Haushalt 2015 eingestellt.

Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, vor Durchführung einer Reparatur des Fahrzeuges und im Hinblick auf den tatsächlichen Umfang der bestehenden Schäden und der Kosten der tatsächlich notwendigen Reparaturen sowie der Zeitdauer der

danach möglichen weiteren Nutzungsdauer des Fahrzeuges, ein Gutachten von einem zugelassenen vereidigten Gutachter für Kraftfahrzeuge anzufordern.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 20.11.2014 wurde die DEKRA Automobil GmbH mit der Erstellung eines entsprechenden Gutachtens beauftragt. Ein Mitarbeiter der DEKRA hat das Fahrzeug am 18.12.2014 besichtigt und anschließend das Gutachten erstellt. Der DEKRA - Sachverständige hat ebenfalls gravierende Mängel an dem Fahrzeug festgestellt. Der ermittelten Reparaturkosten betragen lt. Gutachten 40.850,00 €, zzgl. 19 % MwSt. so dass bei einer Reparatur mit Gesamtkosten in Höhe von 48.611,50 € gerechnet werden musste. Zusammenfassend wurde vom Gutachter mitgeteilt, dass eine Durchführung der Reparatur nicht empfohlen wird.

Aufgrund des von der DEKRA vorliegenden Gutachtens und der darin genannten Reparaturkosten hat der Rat der Gemeinde Wardenburg entschieden, eine Ersatzbeschaffung für das defekte Fahrzeug vorzunehmen. Die Beschaffung war hierbei in 2 Schritten vorgesehen. Im Jahr 2015 sollte das Fahrgestell für das Fahrzeug beschafft werden. Die Beschaffung des Fahrzeugaufbaus sollte dann im Jahr 2016 erfolgen. Für die Beschaffung des Fahrzeugaufbaus wurden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 175.000,00 € bereitgestellt.

Die Öffentliche Landesbrandkasse hat zu den Beschaffungskosten einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 € zugesagt.

Bei dem genannten Auftragsvolumen war die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung erforderlich. Für die Beschaffung des LF 10 wurde daraufhin die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt.

Aufgrund der durchgeführten Ausschreibung und der anschließenden Auswertung der vorliegenden Angebote wurde die Fa. Magirus GmbH mit dem Bau des LF 10 beauftragt.

Nach 9 monatiger Bauzeit und nach Fertigstellung des Fahrzeuges haben die Kameraden der Ortsfeuerwehr Littel das Fahrzeug am 27./ 28.09.2016 vom Werk der Fa. Magirus in Ulm abgeholt.

Das Fahrzeug wurde am 09.10.2016 im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell an die Ortsfeuerwehr Littel übergeben.



Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer

Haushalt	2013	2014	2015	2016 (Stand 08.12.2016)
Erträge	2.592,53 €	692,39 €	24,55 €	2,87 €
Aufwendungen	43.038,42 €	45.707,65 €	42.393,32 €	42.669,58 €
Erträge Investitionen	0,00 €	0,00 €	687,72 €	0,00 €
Investitionen	8.131,89 €	6.053,04 €	10.168,82 €	3.031,54 €

Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Achternmeer hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	30	0
2011	30	0
2012	33	1
2013	33	1
2014	33	3
2015	35	3
2016	35	3

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2016 wie folgt aus:

- 1 Tanklöschgruppenfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Jahreshauptversammlung am 25.11.2016

Von Verkehrsunfällen über Sturmereinsätze bis hin zum Küchenbrand reichte die Palette der Einsätze, die die Freiwillige Feuerwehr Achternmeer im zurückliegenden Jahr

zu bewältigen hatte. Das berichtete Ortsbrandmeister Bernd Depner auf der Jahreshauptversammlung im Achternmeerer Feuerwehrgerätehaus.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2196 Dienst- und Einsatzstunden von den Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich geleistet. „Alle Einsätze wurden ohne nennenswerte Verletzungen und Unfällen abgearbeitet“, berichtet Ortspressewart Thomas Simon. Gerne gehört wurde das auch von den Gästen, zu denen unter anderem Bürgermeisterin Martina Noske, Gemeindebrandmeister Herwig Grotelüschen und sein Stellvertreter Maik Bäcker gehörten sowie der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerks, Gerold Wulf, und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Peter Sparkuhl (Harpstedt).

Ein ganz besonderer Tag war der Schnuppertag der Jugendfeuerwehr, hob Bernd Depner hervor. Betont wurde auch, wie wichtig es ist, mit verschiedenen Hilfsorganisationen und Feuerwehren zusammen zu üben, damit die Einsätze reibungslos funktionieren, wie in diesem Jahr in der Praxis geschehen.

Die Kilometerleistung der Fahrzeuge zeigt, dass die Anschaffung des Mannschafts-transportfahrzeugs (MTF) die richtige Entscheidung gewesen sei, da dieses Fahrzeug im vergangenen Jahr die meisten Kilometer geleistet habe.

Auf der Tagesordnung standen auch einige Beförderungen: So wurden Katharina Wunram und Laura Würdemann zu Feuerwehrfrauen, Thomas Hollje zum Feuerwehrmann, Thomas Fürst zum Oberfeuerwehrmann, Jan-Gerd Coldewey und Hendrik Sedlag zum Hauptfeuerwehrmann sowie Helmut Brand zum Löschmeister ernannt. Die Versammlung fand bei einem Grünkohlessen ihren Ausklang.



Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	5.255 €	6.344 €	11.375 €	11.700 €
Aufwendungen	334.476 €	322.458 €	385.524 €	381.100 €
Sammelposten investiv				7.000 €
Neubau Lehrschwimmhalle				600.000 €
LED-Beleuchtung				3.900 €
Spielgerät				6.500 €

Schülerstatistik (ohne Schulkindergarten)

Schuljahr	Schüler	Klassen
2010/2011	268	12
2011/2012	261	12
2012/2013	256	12
2013/2014	243	12
2014/2015	232	12
2015/2016	252	12
2016/2017	239	12

Unterhaltungsmaßnahmen

- Reparaturarbeiten an Fußböden
- Baumpflegearbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Austausch von mehreren abgängigen Fenstern
- Anbringung von Lärmabsorbern im Deckenbereich eines Klassenraumes.

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Die alte Lehrschwimmhalle wurde im Sommer abgerissen. Für den Neubau einer Halle konnten die Planungen und Vorbereitungen abgeschlossen werden, sodass der Bau dieser neuen Lehrschwimmhalle im kommenden Jahr umgesetzt wird.

Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.292 €	1.873 €	3.752 €	1.000 €
Aufwendungen	154.754 €	162.040 €	176.825 €	241.100 €
Sammelposten investiv				4.500 €

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2010/2011	183	9
2011/2012	181	9
2012/2013	144	8
2013/2014	155	8
2014/2015	155	8
2015/2016	156	8
2016/2017	164	8

Unterhaltungsmaßnahmen

- Malerarbeiten am Fahrradstand
- Sanierung des Sporthallendaches
- Austausch von Fallschutzsand
- Sanierung Attikabereich Sanitärtrakt Sporthalle unter Verwendung von Bauteilen zur Vermeidung von unbefugtem Aufstieg am Gebäude
- Sanierung des Putzmittelraumes
- Einbau von Lärmabsorbern im Deckenbereich von 2 Klassenräumen

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	918 €	1.051 €	3.405 €	900 €
Aufwendungen	196.780 €	180.722 €	203.414 €	197.800 €
Sammelposten investiv				1.300 €
Modernisierung Turnhalle				844.000 €
LED-Beleuchtung				4.600 €

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2010/2011	152	8
2011/2012	144	8
2012/2013	140	8
2013/2014	142	8
2014/2015	127	8
2015/2016	131	8
2016/2017	120	7

Unterhaltungsmaßnahmen

- Sanierung der Sporthalle mit Kinderhort
- Baumpflegearbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Neugestaltung Schulgarten

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	433 €	444 €	1.660 €	300 €
Aufwendungen	74.857 €	65.750 €	62.350 €	89.200 €
Sammelposten investiv				2.000 €
LED-Beleuchtung				9.800 €

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2010/2011	67	4
2011/2012	72	4
2012/2013	66	4
2013/2014	61	4
2014/2015	62	4
2015/2016	63	4
2016/2017	68	4

Unterhaltungsmaßnahmen

- Instandsetzungsarbeiten am Gesimse und Dach des Schulgebäudes
- Malerarbeiten im Bereich der Toiletten
- Fortführung der Neupflasterung zum Eingangsbereich

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114

Die Thematik der rückläufigen Schülerzahlen wurde im Rahmen einer Untersuchung, die u.a. die weitere Entwicklung dieser Zahlen beinhaltete, ausführlich bereits im Jahre 2013 auch in den politischen Gremien und bei Informationsveranstaltungen mit betroffenen Eltern diskutiert. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass die Grundschulen der Gemeinde Wardenburg mindestens bis zum Ende des Untersuchungszeitraums im Jahr 2017 in der bisherigen Form gesichert sind.

Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, IGS Am Everkamp

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	28.007 €	27.629 €	13.842 €	100 €
Aufwendungen	321.394 €	327.532 €	241.015 €	222.200 €

Die IGS wird als offene Ganztagschule geführt und bietet den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in der neuen Mensa auch die verschiedensten Nachmittagsangebote. Hierbei finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. aus den Bereichen Kunst, Hauswirtschaft, Theater, Computer, Sport und Medien statt.

Die oben aufgeführten Aufwendungen entstehen durch die Abrechnung der Schulbetriebskosten mit dem Landkreis Oldenburg und der Gemeinde Hatten.

Produkt 2721 – Gemeindebücherei

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.446 €	1.534 €	1.572 €	1.400 €
Aufwendungen	56.321 €	57.122 €	58.805 €	59.800 €

Gemeindebücherei am Patenbergsweg 1 in Wardenburg



Öffnungszeiten:

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Der Bestand der Medien beträgt jährlich zwischen 7.800 und 8.000 Medien.

Seit 2006 ist der gesamte Bestand auch im Internet dargestellt und somit „rund um die Uhr“ verfügbar. Bibliothekskunden können sich über den Button „Anmeldung“ ihr Konto ansehen, verlängern oder Medien vorbestellen.

Entwicklung der Besucherzahlen:

2012	6.901 Besucher/innen
2013	6.512 Besucher/innen
2014	7.298 Besucher/innen
2015	7.112 Besucher/innen
2016	7.126 Besucher/innen

Ganzjährig leihen Kinder der Kita Röbelerstrasse, Kindergarten Sonnenblume Lerchenweg und der Grundschule Wardenburg außerhalb der Öffnungszeiten aus.

2016 Projekt: Leo Leseplot in Zusammenarbeit mit der Grundschule Wardenburg

Nachstehend soll ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Gemeindebücherei gegeben werden:

Januar

- Bilderbuchkino für die 1. Klasse der Schule Hohenfelde
- VHS Deutschkurs mit Flüchtlingen zu Besuch in der Bücherei.

März

- Leo Leseplot Veranstaltung für die neuen 1. Klassen der GS-Wardenburg
- Bilderbuchkino für den Kindergarten Sonnenblume
- Kleiner Bücherflohmarkt im Foyer
- Basteln in den Osterferien mit Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren in Kooperation mit der Gemeindejugendpflege:



Munteres Stimmengewirr war in der Gemeindebücherei am Patenbergsweg zu hören. 18 Kinder hatten sich hier zum Basteln versammelt. Es wurden bunte, glitzernde Elfenlichter aus Tonkarton hergestellt. Stapelchips- Kartons auf Armbandbreite gekürzt und verziert. Und wozu sind die leeren

Toilettenrollen da. Na, ganz einfach, daraus stellen wir Windfänger her mit buntem Papier und flatternden Kreppbändern. Silke Gherbi-Opel von der Gemeindejugendpflege und Büchereileiterin Brigitte Kardelke hatten allerlei Fragen zu beantworten und halfen den jungen Künstlern bei kniffligen Situationen. Ob es denn Spaß gemacht hätte - die Antwort wurde einstimmig bejaht.

April

- Themenpaket der Büchereizentrale Niedersachsen zum Thema Experimente bis Juni 2016
- Bereisung des Bürgervereins im Rahmen „Unser Dorf soll schöner werden“

Mai

- Leo Leseplot Veranstaltung für 1. Klassen der GS-Wardenburg

Juni/Juli

- Sommerferien –Lesefieber-Aktion für Kinder von 6-12 Jahre
- Bilderbuchkino für Vorschulkinder
- Ferienpassaktion: Bastelworkshop für Kinder von 6-10 Jahre –



Quelle: Northwest-Zeitung

Geschnitten, geklebt und gebastelt wurde am ersten Ferientag. Hier stellten 13 Kinder Schlüsselanhänger, bunte Kraken aus Wollfäden und Lampenputzern her. In ausgedienten Büchern wurde ein Geheimfach eingebracht, das dann mit einem kleinen Schloss gesichert war.

August

- Verlosung der Lesefiebergutscheine

Für alle Kinder, die an der Lesefieber-Aktion während der Sommerferien teilgenommen haben, gab es eine Urkunde und Büchergutscheine.



Quelle: Northwest-Zeitung

- Leo Lesepilot Veranstaltung für 2. Klassen der GS-Wardenburg
- Im Rahmen des Cityfestes: Stand auf dem Rathausplatz mit Bücherflohmarkt, Bücherigelverkauf-

September

Thematisierte Klassenführungen der gesamten 5. Klassen IGS-Wardenburg

Ziel des Besuchs war es, den Kindern die Möglichkeiten der Bücherei näherzubringen.



Quelle: Haiko Mensing

Oktober

- SchülerInnen der 1. Klasse Grundschule Hohenfelde zu Besuch in der Bücherei. Es wird ein Bilderbuchkino gezeigt.
- Seniorenvormittag
Zum Thema „Gedichte“ wurden lustige wie auch besinnliche Werke von Ringelnatz, Goethe, Kästner und Erhard vorgetragen. Im Anschluss fand bei einem Frühstück ein reger Austausch statt.
- Kindergarten Sonnenblume kommt zum Bilderbuchkino
- Der Hort kommt zum Bilderbuchkino
- Themenpaket der BZ-Niedersachsen Graphic Novel bis Dezember 2016



November

- Leo Lesepilot Veranstaltung für 2. Klassen der GS-Wardenburg

Dezember

- Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit für Kindergartenkinder

Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge				0
Aufwendungen	42.717 €	69.743 €	42.396 €	41.600 €

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Wardenburg wird als Außenstelle des Vereins Volkshochschule Oldenburg geführt und ist seit mehr als 30 Jahren erfolgreich in der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Wardenburg tätig.

Die attraktiven und modernen Räume an der Ecke Patenbergsweg/Am Glockenturm ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Lernen in angenehmer Atmosphäre.

Insgesamt 2.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Jahr 2016 Kurse bei der Volkshochschule Wardenburg besucht. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Teilnehmerzahl um 287 Besucher. Ursache hierfür ist sicherlich der hohe Anteil von Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Migrationshintergrund durch den großen Zufluss von Flüchtlingen im Jahr 2015.

Für die Kursangebote, als Mietzuschuss und die Unterhaltung von Räumlichkeiten erhielt die Volkshochschule Wardenburg im Jahr 2016 von der Gemeinde Wardenburg insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 39.386,42 €.

Jahr	Frühjahrssemester	Herbstsemester	Gesamt
2012	892	1086	1978
2013	1015	1042	2057
2014	739	1383	2122
2015	865	1098	1963
2016	1.094	1.156	2.250

Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege

Haushalt 2811-001	2013	2014	2015	2016
Erträge	4.437 €	4.691 €	6.447 €	2.225 €
Aufwendungen	59.354 €	51.507 €	63.135 €	57.142 €

Kulturarbeit

Im Jahr 2016 haben insgesamt 829 Personen 19 kulturelle Veranstaltungen besucht. Die meisten Besucherzahlen verzeichneten die Veranstaltungen „Musik im Museum“, das Waldkonzert der Wardenburger Bigband und „Feine kleine Konzerte“ der „Guitar4mation“.

Unter Berücksichtigung der Erlöse aus Eintrittsgeldern ergab sich durchschnittlich pro Besucher/innen ein Defizit von 6,27 Euro.

Ausstellungen

- „Bitter-Süß“ Bilder von Bernd Hallmann, Oldenburg
- „...ein surrealistischer Blick aus dem Küchenfenster“ Bilder von Wassa Rosin-Bergmann, Wardenburg
- „Katzen wecken einen ...“ Bilder von Isabell Bergmann, Ovelgönne
- „Augenblick mal“ Bilder von Alois Steiner / Skulpturen von Eckhardt Reinert, Wardenburg

- „Hinein in den Wald ... und die Welt bleibt draußen“ Bilder von Helga Albrecht, Wardenburg



- „Hinsehen“ Bilder/Holzschnitte von Angelika Sölter, Bad Zwischenahn
- „Zurück ins Leben“ Bilder traumatisierter Kinder, in Zusammenarbeit mit „terre des hommes“
- „Maritimes“ Fotografien von Oliver Bremer, Wardenburg

Theater/Kabarett/Musik/Film

- „Mi tango querido“ Tango mit Bettina und Wolfram Born, Jena



- „Nord-Süd-Gefälle“ Kabarett mit Mike McAlpine und Aydin Isik, Köln
- „Musik im Museum“ Country-Music mit Grand Canyon, Edeweicht
- “Wardenburger Bigband” Waldkonzert, Wardenburg
- „Guitar4mation“ Gitarren-Konzert in der Reihe „Feine kleine Konzerte“, Wien
- „Tanja Hallers Glücksprogramm“ mit und von Tanja Haller, Köln



Literatur/ Vorträge/Informationsfahrten/Gartenobjekte und Kultur

- Lesung und Start des 8. Krimi-Schreibwettbewerbes 2016 mit Axel Petermann, Mordkommission Bremen, Edith Trautmann, Wardenburg, Buchautorin, Konstantinos Leontarakis, Oldenburg, Inhaber des Oldenburger Restaurants „Elena“ und Buchautor



- „Island von allen Seiten“ Vortrag mit Jürgen Rohloff, Bad Zwischenahn
- „Der zweite Sieg“ Lesung mit Alois Steiner, Bremen
- „Mit dem Fahrrad durch Südtirol“ Manfred Schrodtko, Bad Zwischenahn
- „Kapitän, nimm mich mit auf die Reise“ Michael Witten, Wildeshausen

- „8. Krimi-Schreibwettbewerb“ – Preisverleihung



Die Gewinner des Krimi-Schreibwettbewerbes – Auf dem Foto von links: 1. Preis Insa Mörking (Wardenburg), Rolf Vergin, Gemeinde Wardenburg, 2. Preis Jennifer Rendla (Sankt Augustin), 3. Preis Alexia Tegen (Wiesbaden), 4. Preis Anke Elsner (Münster), 5. Preis Dirk Sutor (Oldenburg), 5. Preis Stephan Michels (Wegberg), 5. Preis Eckart Winkler (Bad Nauheim), stellv. Bürgermeister Peter Kose

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
Lesung Trautmann, Leontarakis, Petermann	8	- € 84,00	- € 10,50
Kunstaussstellung „Bitter-Süß“	18	- € 24,56	- € 1,36
Vortrag Island	36	- € 150,00	- € 4,17
Kunstaussstellung „---ein surrealistischer Blick aus dem Küchenfenster“, Wassa Rosin-Bergmann	54	- € 242,81	- € 4,50
Konzert „Mi tango querido“	34	- € 724,00	- € 21,29
Kunstaussstellung „Katzen wecken einen...“Isabell Bergmann	24	- € 59,34	- € 2,47
Kabarett „Nord-Süd-Gefälle“	14	- € 1283,46	- € 91,68
Musik im Museum	ca. 100	- € 400,00	- € 4,00
Waldkonzert Wardenburger Bigband	ca. 120	€ 0,00	€ 0,00
Kunstaussstellung und Lesung Alois Steiner, Eckhard Reinert	32	- € 109,48	- € 3,42

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
Kunstaussstellung „Hinein in den Wald...und die Welt bleibt draußen“, Helga Albrecht	72	- € 36,18	- € 0,50
Kunstaussstellung „Hinsehen“, Angelika Sölter	21	- € 17,85	- € 0,85
Filmvortrag „Mit dem Fahrrad durch Südtirol“, Manfred Schrodtker	14	- € 55,00	- € 3,93
Informationsausstellung „Zurück ins Leben“, – in Zusammenarbeit mit „terre des hommes“	35	€ 0,00	€ 0,00
Fotoausstellung „Maritimes“, Oliver Bremer	52	- € 17,85	- € 0,34
„Feine kleine Konzerte“ „Guitar4mation“	74	- € 334,00	- € 4,51
Comedy/Kabarett „Tanja Hallers Glücksprogramm“	65	- € 259,50	- € 3,99
Multimedia-Vortrag „Kapitän, nimm mich mit auf die Reise“, Michael Witten	14	€ 0,00	€ 0,00
„8. Krimi-Schreibwettbewerb“ - Preisverleihung	42	- € 1.400,00	- € 33,33
gesamt	829	- € 5.198,03	- € 6,27

Museen

Ziegeleimuseum

Seit 1991 ist die Gemeinde Wardenburg Eigentümerin des Grundstücks der ehemaligen Teebkenschen Ziegelei in Westerholt. Nach erheblichen Anstrengungen, das Gebäude zu erhalten und zu restaurieren wurde das Grundstück dem Verein „Alte Ziegelei Westerholt“ zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes Industriemuseum mit mehreren Tausend Besuchern pro Jahr durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder aufgebaut.

Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird das großzügige Gebäude einschließlich des Geländes genutzt, u. a. finden in dem Gebäude – auf Wunsch - auch standesamtliche Trauungen statt.

Die Gemeinde Wardenburg fördert das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Betriebskosten.

Moor- und Bauernmuseum

In Benthullen hat es sich der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II seit 1997 zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Moordörfer der Gemeinde Wardenburg, alte Handwerke und Wohnungseinrichtungen und Möbel vergangener Zeiten zu dokumentieren.

An der Straße „Zu den Birken“ wurde im unermüdlichen Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer das Moor- und Bauernmuseum in den Räumlichkeiten der Familie Berg aufgebaut. Mehrere tausend Besucher informieren sich jedes Jahr in dem Museum über vergangene Zeiten.

Der kontinuierliche Aufbau des Museums wird von der Gemeinde Wardenburg seit Jahren finanziell unterstützt. Um den weiteren Bestand des Museums zu gewährleisten, hat der Bürgerverein die Immobilie (Gebäude und dazugehörige Freiflächen) in 2009 erworben. Der Kaufpreis für die Immobilie wurde dem Bürgerverein seitens der Gemeinde Wardenburg zur Verfügung gestellt. Sollte der Betrieb des Museums eingestellt werden, geht die Immobilie in das Eigentum der Gemeinde Wardenburg über. Des Weiteren wird das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Betriebskosten gefördert.

Im Moor- und Bauernmuseum werden seit Jahren – auf Wunsch – auch standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Rauchhaus Wille

Das in den Jahren 1834 – 36 erbaute Haus ist das letzte intakte Rauchhaus im gesamten Weser-Ems-Gebiet. Noch bis 1971 wurde das Haus als Räucherei für die Wurst- und Fleischwaren von den naheliegenden Landwirten genutzt.



Seit 2001 steht das denkmalgeschützte Haus der Öffentlichkeit als Museum zur Verfügung. Originalgetreu ist die Einrichtung so erhalten geblieben, wie „Oma Wille“ sie verlassen hat. Das Rauchhaus Wille ist ebenfalls ein „Trauort“. Hier können – auf Wunsch – standesamtliche Trauungen stattfinden.

Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Auch im Jahr 2016 wurde wieder der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ durchgeführt.

Den umfangreichen schriftlichen Darstellungen der Ortschaften war bereits zu entnehmen, dass jeder Ortschaft zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt zu bieten hat. Auch in diesem Jahr konnte durch die Orts- und Bürgervereine mit ihren Mitgliedern wieder einiges im Gemeindegebiet bewegt werden – ganz nach dem Motto „Unser Dorf soll schöner werden“.

So konnte die Bewertungskommission wieder feststellen, dass alle Ortschaften ein ansehnliches und gepflegtes Erscheinungsbild präsentierten.

Allen Orts- und Bürgervereinen wurde bei der traditionellen Abschlussveranstaltung noch eine Urkunde für die Teilnahme am Wettbewerb ausgehändigt. Diese wurde in diesem Jahr durch den Heimatverein und Dorfgemeinschaft Littel im Rahmen der 666-Jahr-Feier am 10.09.2016 ausgerichtet.

Platzierungen:

Gruppe A1:

ältere „gewachsenere“ Ortschaften, alte Höfe und alte Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Westerholt	468	78,00	1
Littel	455	75,83	2
Höven	442	73,67	3
Westerburg	427	71,17	4
Oberlethe	362	60,33	5
Achternholt	360	60,00	6
Astrup	304	50,67	7

Gruppe A2:

neuere Ortschaften, gleich- und großflächig, neue Höfe, jüngere Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Benthullen	457,0	76,17	1
Harbern II	453,0	75,50	2
Charlottendorf-West	428,0	71,33	3
Charlottendorf-Ost	402,0	67,00	4
Harbern I	397,0	66,17	5
Fladder-Fünfhausen	396,0	66,00	6

Gruppe B:
Ortschaften mit umfangreichen Neubaugebieten

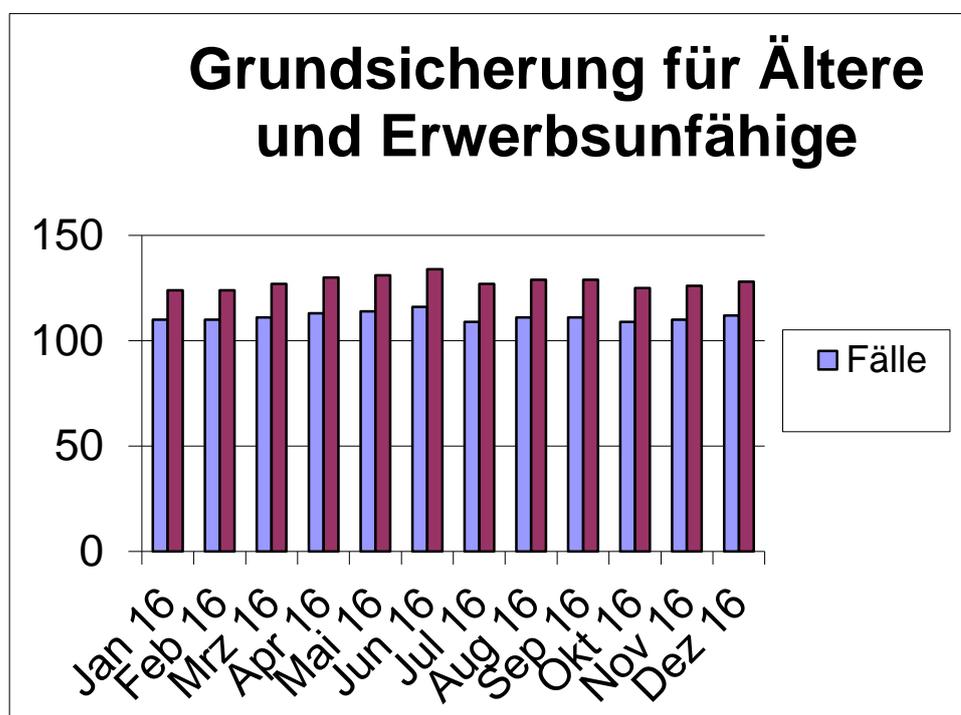
Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Tungeln	440,0	73,33	1
Achternmeer	418,0	69,67	2
Hundsmühlen	410,0	68,33	3
Südmoslesfehn	405,0	67,50	4
Wardenburg	398,0	66,33	5

Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	168.048 €	159.338 €	195.212 €	188.000 €
Aufwendungen	285.915 €	299.819 €	235.347 €	425.100 €

Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.

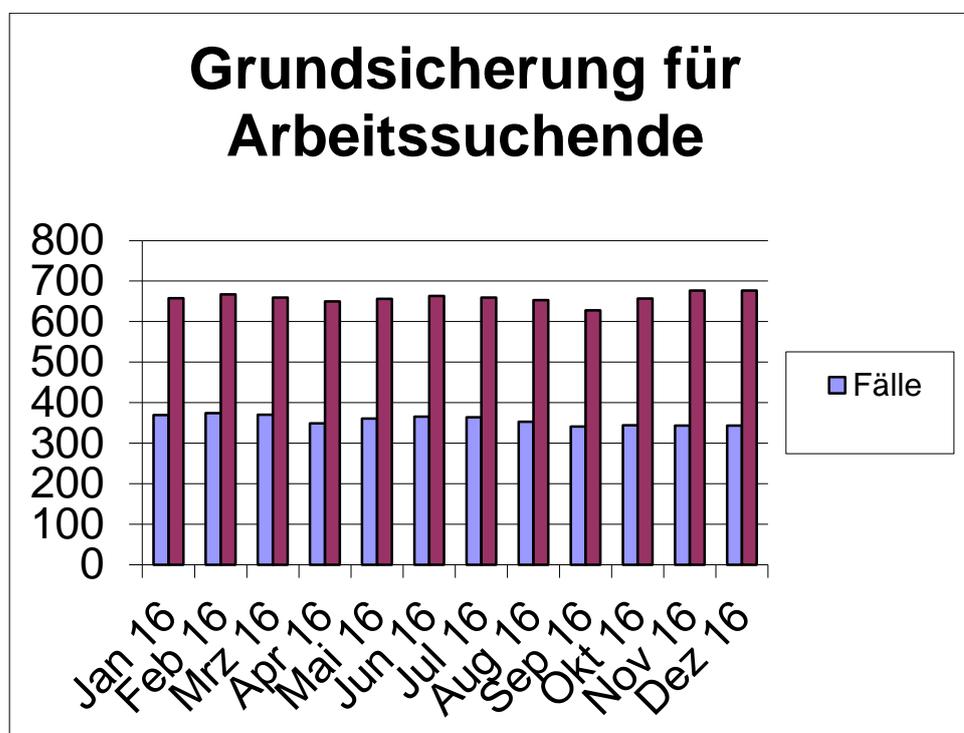


Die Fallzahlen sind gestiegen:

Dezember 2016 insgesamt 113 Fälle mit 128 Personen (Vergleichszahlen Dezember 2015: 110 Fälle mit 124 Personen, Dezember 2014: 94 Fälle mit 109 Personen).

Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Die Fallzahlen im SGB-II Bereich sind weiter gesunken von 366 im Dezember 2015 auf 343 Fälle im Dezember 2016. Die durchschnittliche Fallzahl für 2014 beträgt 356 Fälle.

Aktion Wunschbaum

Die Initiative des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums wurde 2016 zum achten Mal durchgeführt. Insgesamt 359 Kinder (294 im Vorjahr) bis 14 Jahre, deren Familien Leistungen nach dem Zweiten bzw. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Leistungen nach dem AsylbLG oder Wohngeld beziehen, wurden angeschrieben. Knapp 65 % Wunschbaumkarten sind zurückgekommen und wurde von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeinde an den Wunschbaum angebracht. Auch das Abholen der Geschenke verlief gut.



Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht. Entwicklungen der Leistungen:

Fälle/Personen 2013 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2014 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2015 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2016 im Ø monatlich
19 Fälle / 24 Personen	31 Fälle / 46 Personen	50 Fälle / 95 Personen	85 Fälle / 215 Personen

Aufgrund des starken Zustroms von Flüchtlingen haben sich die Anzahl der Fälle und der Personen stark nach oben entwickelt.

Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere (Seniorenarbeit/Seniorentreff + Seniorenservicebüro)

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	57.108,25 €	55.575,76 €	57.970,27 €	23.500,00 €
Aufwendungen	94.668,36 €	72.731,22 €	80.609,37 €	83.500,00 €

Seniorenarbeit

Am 21.09.2016 wurde bei der Versammlung der Seniorenvertretung ein neuer Vorstand gewählt:

Vorsitzender Klaus Schöttke

Stellv. Vorsitzender: Hubert Malz

Beisitzer: Gunda Döbken, Lisa Lütje, Ingeborg Martens, Gerold Siemer, Peter Lipinski

Die Amtszeit des Vorstandes ist in der Satzung geregelt und beginnt am 01.11.2016.



Seniorenservicebüro

Seit Januar 2016 ist das Seniorenservicebüro im Rathaus der Gemeinde Wardenburg nicht mehr für alle Seniorinnen und Senioren des Landkreises Oldenburg zuständig, sondern ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wardenburg.

Die Sprechzeiten im Rathaus, Zi. 1-12, sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.30 – 12.30 Uhr, donnerstags auch nachmittags von 14.00 – 17.30 Uhr. Zur Information über die Angebote (Beratung zu den Fragen des Alters, ehrenamtliche Unterstützung durch Seniorenbegleitung, Handwerkerdienst, Wohnberatung, Senioren-Technik-Botschafter) wurde ein neuer Flyer herausgebracht.

„Inkoopstour“

Für Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Wardenburg, die kein Auto zur Verfügung haben oder nicht mehr selber fahren, gibt es ein neues Angebot: die „Inkoopstour“.



Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer bieten kostenlos Unterstützung an. Die Senioren werden zuhause abgeholt, die Fahrt geht zum Supermarkt Aktiv&Irma im Ortskern Wardenburg. Dort wird vom Personal beim Einkaufen geholfen. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken und sich auszutauschen. Neben der Versorgung mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs sollen auch die geselligen Kontakte nicht zu kurz kommen! Auch sind von dort aus die Post, Banken oder Apotheken nicht weit. Nach etwa 2 Stunden geht es zurück und die Taschen werden ins Haus getragen.

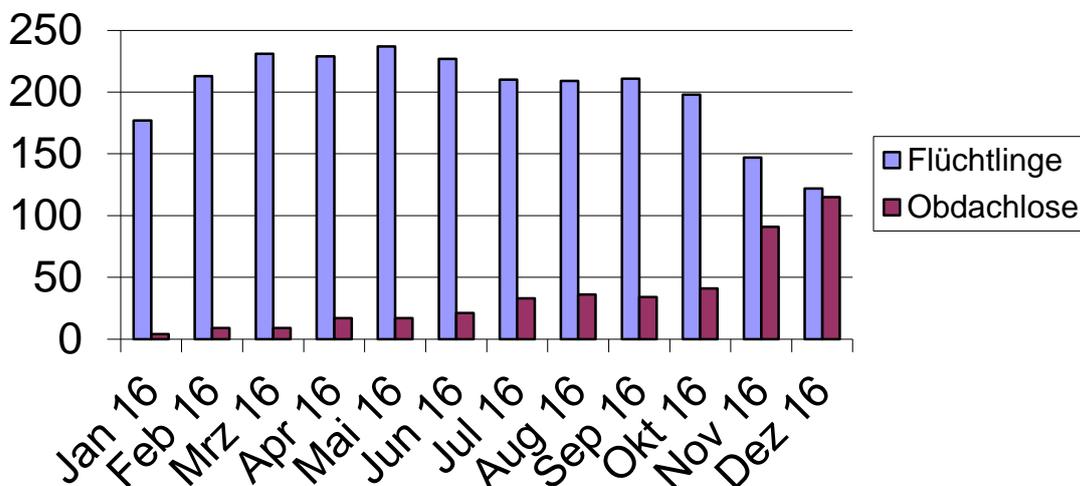
Einkaufstag ist immer mittwochs in der Zeit von ca. 9.00 – 12.00 Uhr, anmelden muss man sich am Tag vorher beim Seniorenservicebüro, Tel.: 04407/73-143.

Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	40.809,31 €	71.003,08 €	193.490,41 €	350.800,00 €
Aufwendungen	58.198,33 €	173.626,05 €	238.544,60 €	433.400,00 €

Nach dem Aufnahmegesetz und der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg ist die Gemeinde verpflichtet, Flüchtlinge unterzubringen. Für die Unterbringung von Wohnungslosen ist sie nach dem Nds. SOG zuständig. Für die Unterbringung stehen eine Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft an der Oldenburger Straße 321 und Wohnungen am Brachvogelweg, an der Litteler Straße, an der Wardenburger Straße und an der Friedrichstraße zur Verfügung.

Untergebrachte Flüchtlinge und Obdachlose im Jahr 2016



Anhand des Diagramms ist gut zu erkennen, dass zu Beginn des Jahres 2016 die Anzahl der Flüchtlinge stark gestiegen ist. Im Laufe des Jahres ist der Zustrom der Flüchtlinge abgeebbt. Zudem sind die Asylverfahren der Flüchtlinge beendet worden und zumeist Aufenthaltserlaubnisse von 1 bis 3 Jahren erteilt worden. Die anerkannten Flüchtlinge sind in der Tabelle als Obdachlose erfasst, wenn diese noch in den Unterkünften der Gemeinde untergebracht sind.

Koordinierungsstelle Flüchtlinge

Im Rathaus war Mitte September 2015 eine Koordinierungsstelle Flüchtlinge eingerichtet, um den starken Ansturm von Flüchtlingen besser bewältigen zu können. Sie wurde im April 2016 wieder aufgelöst.

Verteilquote

Mit Erlass vom 04.12.2015 hat das Ministerium für Inneres und Sport die seinerzeit festgelegten Verteilquoten zum Festsetzungszeitpunkt 01.12.2015 neu festgesetzt. Der Verteilungszeitraum für die neue Quote sollte zunächst bis Ende März 2016 dauern. Die Festsetzung einer neuen Verteilquote wurde vom Nds. Innenministerium bisher immer wieder hinausgeschoben, so dass die alte Quote weiterhin gilt. Die Gemeinde Wardenburg hat im Verteilungszeitraum 222 Flüchtlinge unterzubringen, wovon 204 Personen bereits zugewiesen worden sind (Stand 49. Kalenderwoche 2016).

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Viele Wardenburger Bürgerinnen und Bürger hatten sich bei der Koordinierungsstelle Flüchtlinge gemeldet, um eine Patenschaft oder Begleitung zu übernehmen. Ende Februar waren 105 Personen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit aktiv, die in unterschiedlichen Bereichen wie Patenschaften, Aktionen, Fahrdienste, Essensausgabe, Sprachkurse usw. eingesetzt sind. Hinzu kommen die Ehrenamtlichen, die bei

der Ev.-luth. Kirchengemeinde erfasst sind. Daneben gibt es viele Bürgerinnen und Bürger die unabhängig von Kirchengemeinde und Gemeinde Nachbarschaftshilfe leisten und sich um die Flüchtlinge kümmern.

Hieraus sind viele Patenschaften entstanden, die eine wertvolle Unterstützung sind und den Flüchtlingen den Start in ihre neue Umgebung erleichtern. Die Gemeinde bedankt sich nochmals bei den ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfern für ihre wertvolle Unterstützung – insbesondere bei der Integration der Flüchtlinge.

Bei der Ausstattung der Wohnungen wurden die Möbelspenden aus den Orten verwendet. Auch dafür bedankt sich die Gemeinde weiterhin bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei den Orts- und Bürgervereinen und bei den Fördervereinen der Kindertagesstätten.

Offenes Teehaus

Als Treffpunkt für Wardenburger und Flüchtlinge wird das offene Teehaus angeboten. Das Treffen ist regelmäßig 14-tägig im Gemeindehaus, Friedrichstraße 55 (Kontakt über Pastorin Imke Gießing, Tel.: 0 44 07 / 9 13 85 43 oder im Internet: www.ev-kirche-wardenburg.de)

Nähwerkstatt

Im Februar 2016 folgte dann eine ehrenamtlich organisierte Nähwerkstatt für Flüchtlinge. Die Nähwerkstatt findet in der Letheschule in Oberlethe immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr statt.

Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung im ländlichen Bereich - Verbesserung der Mobilität

Die Gemeinde Wardenburg möchte die Flüchtlinge vorrangig dezentral in Wohnungen unterbringen, dabei werden alle Gemeindeteile für die Unterbringung berücksichtigt.

In dem ländlichen Bereich sind die Wege zum Arzt, zur Teilnahme am Deutschkurs oder einfach zum Einkaufen gut zu organisieren. Wo die Busanbindungen fehlen, helfen viele Ehrenamtliche, die „Patenschaften“ für Flüchtlingsfamilien übernommen haben. Ab Januar 2016 gab es für die Ehrenamtlichen eine neue Möglichkeit der Unterstützung bei der Beförderung: Die Bürgerstiftung Wardenburg stellte ein Leasingfahrzeug vom Autohaus Rigalski aus Wardenburg für einen Zeitraum von 2 Jahren zur Verfügung. Es handelt sich um einen Ford Tourneo Connect, welches insbesondere auch für die Beförderung von Familien geeignet ist.



Quelle: Hans-Günther Gramberg

Fahrradfahren will gelernt sein – ein Fahrradkurs für Flüchtlinge



Viele der hier in Wardenburg lebenden Flüchtlinge sind auf ein Fahrrad angewiesen, um ihre alltäglichen Dinge des Lebens zu erledigen. Doch haben zuvor nicht alle in ihrer Heimat auf einem Drahtesel gesessen, insbesondere Frauen müssen das Fahrradfahren von Grund auf lernen. Für sie ist es besonders wichtig, um mobil zu werden.

Für die Gemeinde Wardenburg haben sich zwei ehrenamtliche Helferinnen ausbilden lassen, um als Trainer zu arbeiten.

In dem Fahrradkurs wird mit Rollern zunächst das Gleichgewicht geschult, da es eine elementare Voraussetzung für das spätere Radfahren darstellt. Neben dem Radfahren werden auch die Verkehrsregeln thematisiert.

Der erste Kurs für geflüchtete Frauen fand im September 2016 auf dem Gelände der Letheschule in Oberlethe statt. Sechs Frauen lernten dort das Fahrradfahren, ein weiterer Kurs ist im Frühjahr 2017 geplant.

Spendenfahrrad für Fahrradkurs

Eine ehrenamtlich organisierte Fahrradwerkstatt wurde Anfang Januar 2016 bei der Letheschule in Oberlethe eröffnet. Die Fahrradwerkstatt wird sehr gut angenommen. Es besteht die Möglichkeit, Fahrräder zu spenden. Außerdem reparieren die ehrenamtlichen Helfer zusammen mit den Flüchtlingen die gespendeten Fahrräder. Die Fahrradwerkstatt ist donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Für das Fahrradtraining wurden verkehrssichere, gut funktionierende Damenfahrräder gesucht. Herr Starosta wollte diesen Fahrradkurs unterstützen und spendet der Schülergenossenschaft „Letheladen“ ein Damenfahrrad.

Die Schülergenossenschaft, vertreten durch Julia Meiners, Lehrerin an der Letheschule, stellt dieses dem Fahrradkurs für Flüchtlinge zur Verfügung.

Integrationslotsenkurs

Die Gemeinde Wardenburg hat in Kooperation mit der LEB einen Integrationslotsenkurs für Menschen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement im Bereich der Integration von Flüchtlingen oder Zugewanderten interessieren, oder bereits schon in diesem Bereich tätig sind, angeboten.

Die Integration der in der Gemeinde Wardenburg lebenden Flüchtlinge ist eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, die durch ehrenamtliche Hilfe ihre Unterstützung findet.

Viele ehrenamtliche Helfer sind bereits tätig und unterstützen Flüchtlinge in verschiedenen Bereichen. Der Integrationslotsenkurs qualifiziert ehrenamtlich Tätige in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten und erweitert insbesondere die Fähigkeiten im interkulturellen Kontext. Kursinhalte sind unter anderem: Rahmenbedingungen und Anforderungen im Ehrenamt, Abläufe des Asylverfahrens und interkulturelle Kommunikation.

Integrationslotsen sollen Flüchtlingen und MigrantInnen helfen, sich hier zurechtzufinden und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Aufgabenfelder von Integrationslotsen sind Begleitung bei Behördengängen, Vermittlungstätigkeiten bei Arztbesuchen, Begleitung von Familien, Informationsbeschaffung und Weitergabe zu verschiedenen Themen wie Kita und Schule, Bankwesen, Sprachkurse, Einkauf, Orientierungshilfe vor Ort.

Die Fortbildung zum Integrationslotsen wird vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt, sie umfasst 50 Unterrichtsstunden und ist für die Teilnehmer kostenlos.

Am 20.09.2016 überreichte Frau Pieper den ausgebildeten Lotsen das erworbene Zertifikat.



Die Vertreter der Gemeinde (Frau Gherbi-Opel, Frau Schröder und Frau Noske) gratulierten.

Würdigung des Ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingsarbeit

Die Gemeinde Wardenburg hat am 17.03.2016 die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit zu einem Empfang eingeladen. Frau Bürgermeisterin Noske begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und würdigte das Engagement und die wertvolle Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Wardenburg. An dem Empfang nahmen 79 Gäste teil, davon sind 63 Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit.

An dem Empfang nahm auch von der Gasunie Deutschland Service GmbH Herr Dr. Philipp von Bergmann-Korn teil. Die Gasunie Deutschland Service GmbH unterstützt das ehrenamtliche Engagement und spendete zweckgebunden für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit einen Betrag in Höhe von 3.000 Euro. Herr Dr. Philipp von Bergmann-Korn von der Gasunie übergab einen Scheck an den Vorstand der Bürgerstiftung Wardenburg - vertreten durch Waltraut Schmidt.



Von links: Herr Dr. von Bergmann-Korn (Gasunie), Frau Waltraut Schmidt, Frau Martina Noske, Herr Uwe Nottorf (Gasunie)
Quelle: Der Gemeindespiegel

Die Bürgerstiftung verwaltet die Spenden für die Flüchtlingshilfe und für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit.

Der Chor der Grundschule Wardenburg sorgte für musikalische Unterhaltung, u. a. auch mit dem Wardenburg-Lied. Anschließend gab es die Möglichkeit zum Austausch.



Quelle: Der Gemeindespiegel

Die Gemeinde sagt Dankeschön!

Das letzte Jahr hat den Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit viel abverlangt: die Essensausgabe in der Notunterkunft musste organisiert werden, Deutschkurse wurden auf die Beine gestellt, Fahrräder wurden besorgt, Behördengänge übernommen, Patenschaften und vor allen Dingen Freundschaften wurden geschlossen.

Für all dieses Engagement bedankte sich die Gemeinde Wardenburg am 30.11.2016 bei den aktiven Ehrenamtlichen in der Gemeinde.

Rund 60 Ehrenamtliche folgten der Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus in Hundsmühlen. Bei einem adventlichen Buffet in gemütlicher Runde wurde sich gemeinsam ausgetauscht, gelacht und gegenseitig kennengelernt.

Der Kurzfilm: „Ein Teller Suppe“ ließ die Gäste schmunzeln und bot Gesprächsstoff für den Abend.



Frau Noske bedankte sich bei allen Helfern für ihre Bereitschaft zu helfen und die Flüchtlinge in der Gemeinde zu unterstützen. Auch Herr Bollmann, Sprecher der Steuerungsgruppe „Flüchtlinge in der Gemeinde Wardenburg“ ließ das letzte Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf neue Ideen und Projekte, die die Ehrenamtlichen gemeinsam mit der Gemeinde Wardenburg anschieben möchten.

Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.198 €	1.191 €	1.189 €	1.200 €
Aufwendungen	9.120 €	9.120 €	9.120 €	9.200 €

Hierzu gehört die Unterstützung der Behindertenarbeit. Die Gemeinde erhält Zuweisungen des Landes nach § 14 des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mietkostenzuschuss für das Deutsche Rote Kreuz

Dem Deutschen Roten Kreuz wird ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 9.200 Euro/a gewährt. Die Förderung war bis 2014 befristet. Der Verwaltungsausschuss entschied, für weitere 5 Jahre einen Mietkostenzuschuss zu gewähren.

Ehrenamtliche Behindertenarbeit in der Gemeinde Wardenburg

Frau Ingeborg Martens (auf dem Bild unten links), ehemalige Vorsitzende der Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg, war seit dem Jahr 2013 als Sprecherin für Belange behinderter Menschen in der Gemeinde Wardenburg tätig. Im Dezember 2016 hat Frau Martens (auf dem Bild unten rechts) dieses Amt an Frau Mareike Horstmann übergeben.



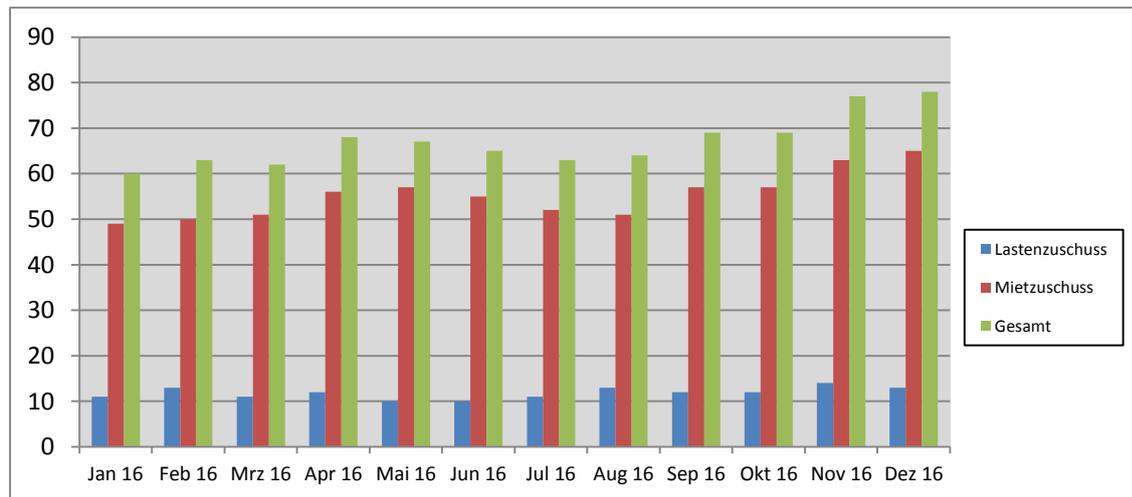
Kontakte können über das Rathaus, Tel.: 04407-73-129, hergestellt werden.

Produkt 3461 – Wohngeld

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	169.111,77 €	122.936,23 €	106.467,00 €	191.500 €
Aufwendungen	189.302,74 €	141.259,75 €	121.151,84 €	213.900 €

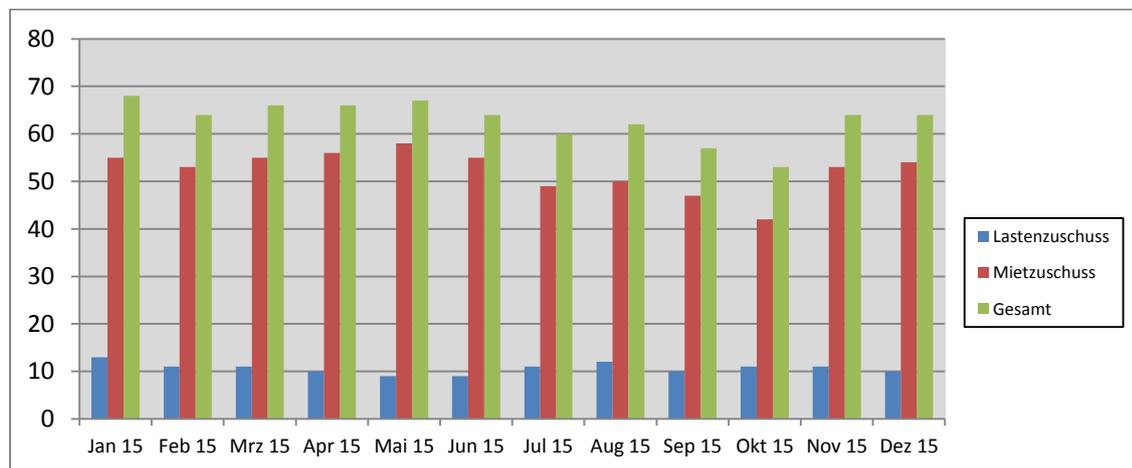
Die Anzahl der Wohngeldfälle hat sich 2016 wie folgt entwickelt:

2016:

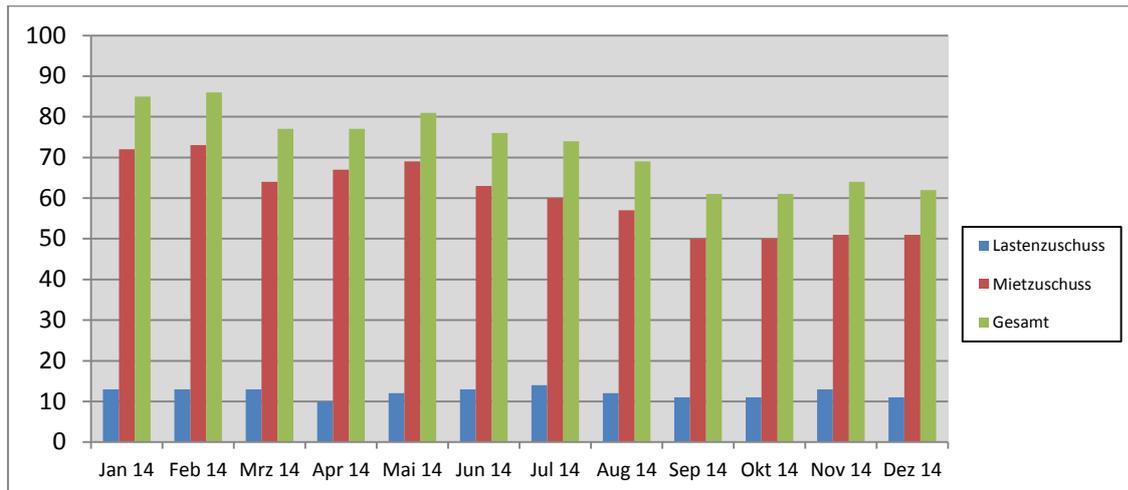


Im Vergleich hierzu sind die Vorjahre dargestellt:

2015:



2014:



Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	380 €	475 €	640 €	1.300 €
Aufwendungen	3.599 €	2.036 €	5.331 €	8.000 €

Zu diesem Produkt zählen die Präventionsarbeit und die Unterstützung des Vereins „Wardenburger Speisekammer e. V.“. Die Wardenburger Speisekammer erhält einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 2.600 Euro/a. Die Förderung ist für 5 Jahre ab Anmietung vorgesehen.

Zum 31.12.2013 hatte sich die Wardenburger Elterninitiative aufgelöst, die bis dahin jedes Jahr in den Sommerferien Kinder aus Tschernobyl (Weißrussland) aufnahm. Am 12.04.2014 haben sich ehemalige Gasteltern zusammengefunden und die Initiative neu gegründet. Die Gemeinde gewährt für den Aufenthalt der Kinder aus Tschernobyl einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Präventionsarbeit



Hinsehen und handeln!

Prävention geht uns alle an.

Streitschlichterworkshop

Der Präventionsrat und die Bürgerstiftung der Gemeinde Wardenburg unterstützten finanziell das Projekt zur „Streitschlichterausbildung“ an der IGS Wardenburg.

Schülerinnen und Schüler der IGS am Everkamp lernen dort spielerisch, Probleme unter Mitschülerinnen und Mitschülern zu vermitteln. Dabei hilft der Verein Konflikt-schlichtung, der seit 1987 für die Vermittlung bei Konflikten in strafrechtlichen Zusammenhängen und Konflikten in der Schule tätig. Unter anderem hat das Projekt

Konfliktschlichtung in der Schule (ProKidS) das Ziel, Tendenzen der Gewalt und Kriminalität in der Schule entgegenwirken.



Pferde erleben – ein Projekt des Präventionsrates Wardenburg

Auch in 2016 fand ein Reitprojekt für Kinder aus der Gemeinde Wardenburg statt. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des Präventionsrates sowie aus Mitteln des Landes Niedersachsen. Einmal wöchentlich nahm eine Gruppe von 6 Kindern aus dem Bereich der Grundschule Hundsmühlen an diesem Projekt teil.



Hier können Kinder in dieser Zeit den sicheren Umgang mit den Pferden lernen. Es geht um die Pflege und Versorgung der Pferde und natürlich auch um das Reiten zu lernen. Es werden Ausflüge in den Wald gemacht und dabei die Natur mit den Pferden erkundet.

Interkulturelle Bücherkiste

Der Arbeitskreis Kindergarten und Grundschule des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg hat eine interkulturelle Bücherkiste angeschafft.



Inhalt dieser Kiste sind Kinderbücher zum Thema Flucht, Anderssein und Toleranz. Die Bücher können von den Gemeindeeinrichtungen, wie den Kindergärten und Schulen ausgeliehen werden.

Ausstellung „Die Blumen blühen überall gleich“

Im Oktober fand im Rathaus eine Veranstaltung zum Thema „Traumatisierte Kinder“ statt – an diese Ausstellung hat sich der Arbeitskreis des Präventionsrates „Kindergarten und Grundschule“ mit einer eigenen kleinen Ausstellung zum Thema „Wir sind Kinder einer Welt“.

Die Kindergärten und die Grundschulen der Gemeinde haben gemeinsam mit den Kindern an diesem Projekt gearbeitet.

Die Kinder haben sich künstlerisch auf verschiedene Weise mit der Thematik auseinandergesetzt.

Der Schulchor der Grundschule Wardenburg „Zitronenfalter“ hat die Ausstellung musikalisch begleitet.



Mitternachtssport

Auch in diesen Wintermonaten bot die Gemeindejugendpflege wieder einmal im Monat immer freitags den Mitternachtssport an. Die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Brennball.



Cityfest

Der Präventionsrat war auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Polizei mit einem Stand auf dem Rathausplatz der Gemeinde Wardenburg vertreten. In diesem Jahr kam die ZerlegBar mit alkoholfreien Cocktails zum Einsatz.

Die Polizei bot wieder eine „Fahrt“ mit dem Überschlagsimulator an; hier wurde ein Unfall und seine Folgen simuliert.



Spielefest der Begegnung – für Menschen aus aller Welt!

Am 28. August fand das 2. Sport- und Spielefest der Begegnung, dieses Mal zu dem Thema "Olympia 2016" statt. Dieses Fest ist eine gute Gelegenheit für Wardenburger und Flüchtlinge, sich zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam aktiv zu sein.



Das Fest wurde organisiert von der Gemeinde Wardenburg, der ev. Kirchengemeinde und dem WTV Wardenburg. Verschiedene Stationen wurden angeboten. Auch der Spielefant war wieder mit seinem Spielangebot dabei. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt.



Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	47.376,00 €	51.688,50€	54.336,50 €	64.000,00 €
Aufwendungen	47.929,50 €	53.100,76 €	53.050,89 €	67.900,00 €

Übernahme von Kindergartengebühren

Aufgrund der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg nimmt die Gemeinde Wardenburg die Aufgabe der Gewährung der wirtschaftlichen Jugendhilfe wahr. Für Familien mit geringem Einkommen können ganz oder teilweise die Kindergartengebühren übernommen werden. Die Zahl der Bewilligungen und die Höhe der übernommenen Kindergartengebühren sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Wirtschaftliche Jugendhilfe			
2015		2016	
71	50.741,00	78	61.021,00 €

Produkt 3621 – Jugendarbeit

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	5.073 €	2.367 €	4.504 €	5.503 €
Aufwendungen	48.289 €	47.408 €	51.238 €	68.515 €

Aktionstag „Jungs!“

Als Mitglied des JAK (Jungenarbeitskreis der Jugendpflegen im Landkreis Oldenburg) veranstaltete die Jugendpflege Wardenburg am 27. Februar im Jugendzentrum Wildeshausen den dritten Aktionstag für Jungen mit, der sich an alle Jungen des Landkreises im Alter von zehn bis vierzehn Jahren richtete.

Mit der Anmeldung konnten die Teilnehmer aus fünfzehn Workshops auswählen. Ziel der Workshops war es, an Interessen von Jungen anzuknüpfen und in diesem Zusammenhang sowohl jungentypische als auch –untypische Tätigkeiten anzubieten. Mit Workshops zu den Themen Bogenbau, Schrauben an einem Oldtimer-Krad, Kochen, Nistkastenbau, Drahtskulpturen, Breakdance, Federfußball, Fußball, Bauen eines mit Salzwasser betriebenen Autos, Spielen in einer Rockband, Graffiti sowie Klettern an der Klettwand wurde den Jungen eine Reihe an Möglichkeiten geboten, bestehende Interessen zu vertiefen oder neue dazu zu gewinnen, Kontakte zu knüpfen und neue Leute kennen zu lernen.

Unter Anleitung ausschließlich männlicher Betreuer nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, einen spannenden Tag zu erleben, ohne unter Beobachtung von Mädchen oder in Konkurrenz zueinander um die Gunst von Mädchen zu stehen.

Rund 100 Jungen - darunter auch einige aus der Gemeinde Wardenburg – nahmen am Aktionstag teil.

Ferienaktion für Jugendliche: Fahrt zum Schlittschuhlaufen ins „Paradice“ Bremen

Am 18. März, dem ersten Tag der Osterferien, ging es für acht Jugendliche aus dem Jugendzentrum zum Schlittschuhlaufen ins „Paradice“ in Bremen. Alle Beteiligten hatten dabei großen Spaß, es kam zu keinen nennenswerten Stürzen, so dass alle Teilnehmer abends wohlbehalten ihren Muskelkater auskurieren konnten.

Ferienpass 2016

Aus 70 Veranstaltungen konnten sich auch in 2016 wieder Wardenburger Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren ein buntes Programm für die Sommerferien zusammenstellen.

Viele neue Angebote waren in diesem Jahr dabei, wie eine Fahrt zum Schloss Clemenswerth.



Auch der Besuch eines Imkers in Wardenburg, Stand Up Paddling, Kanufahren mit dem SV Tungen, Badesalz selber machen und der Besuch der Storchenpflegestation waren Highlights des Ferienpasses.



Besuch der Storchenpflegestation in Berne

Die Außenstellen der Gemeinde Wardenburg haben auch in diesem Jahr wieder Aktionen für die Kinder angeboten: so war der Baubetriebshof, das Hallenbad und das Klärwerk wieder mit dabei, einen interessanten Vormittag zu gestalten.



Ein Tag auf dem Baubetriebshof

Auch einige Fahrten standen auf dem Programm, wie der Besuch des Aquariums in Wilhelmshaven und des Klimahauses in Bremerhaven, eine Fahrt in den Tierpark Osttritte und die Besichtigung des Weser-Stadions in Bremen.



Die Klassiker, wie Kochen im EWE-Kochstudio, Klettern im Kletterwald Kraxelmaxel, Marmelade kochen, die Fledermausnachtwanderung am Tillysee, das Kino in der Alten Ziegelei in Westerholt und das große Zeltlager in Hundsmühlen, durften natürlich auch nicht fehlen.

Zum Abschluss der Ferien ging es in den Serengeti Park nach Hodenhagen.

Ferienbetreuung

Zum siebten Mal bot die Jugendpflege der Gemeinde Wardenburg - zusätzlich zur Ferienbetreuung in den Kindertagesstätten - eine Ferienbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 – 14 Jahren an.

In den ersten zwei vollen Ferienwochen wurden die Kinder ganztags betreut, zum ersten Mal wurden hierfür die Räumlichkeiten des Hortes Wardenburg (Grundschule Wardenburg) genutzt. Viel Spaß, Kreatives und Ausflüge waren in der ersten Woche geplant.



Besuch des Jadedeparks

Die zweite Woche der Ferienbetreuung stand ganz unter dem Motto „Wir machen Circus!“ Der Circus Radieschen mit seinem Team war mit dabei und hat eine Woche voller Circus angeboten.



FSJ – Offizielle Begrüßung

Seit dem 1. September 2016 teilt sich die Jugendpflege der Gemeinde Wardenburg mit der Evangelisch-lutherischen Kirche Wardenburg erneut eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

Mit der Fortführung dieser Kooperation in Sachen „Freiwilligendienste“ knüpft man an die guten gemeinsamen Erfahrungen der letzten Jahre an.

Die neue Freiwillige Jane Müller ist 20 Jahre alt und wohnt in Wardenburg.

Im Rahmen eines Kindergartenpraktikums konnte sie bereits erste Erfahrungen bei der Arbeit mit Kindern sammeln. Am 6. September wurde Jane Müller offiziell von Bürgermeisterin Martina Noske und Pastor Martin Böhmen begrüßt.

Träger der FSJ-Stelle ist das Diakonische Werk Oldenburger Land. Als offizielle Einsatzstelle fungiert die Evangelisch-lutherische Kirche. Die Stelle wird von beiden Kooperationspartnern zu je 50 Prozent finanziert. Ansprechpartner für das FSJ sind Kreisjugenddiakon Uwe Schwarting und Gemeindejugendpfleger Hendrik Müller.

Die Begrüßung fand am Bauwagen-Jugendtreff in Hundsmühlen statt.



Foto: Hans-Günther Gramberg

Da Jane Müller eine Ausbildung begonnen hat, endet das Freiwillige Soziale Jahr zum Jahresende.

Benefizveranstaltung in der IGS Am Everkamp in Wardenburg

In eine Benefiz-Festival-Arena mit Wardenburger Bands verwandelte sich die Aula der Integrierten Gesamtschule Am Everkamp am Dienstag, 20. September. Zu hören waren die „H@tliners“, „Chapter One“, „Tuesday“, die Schulband „Never Surrender“ sowie der Schulchor der IGS, die alle für einen guten Zweck auftraten. Der Eintritt zur Benefizveranstaltung war frei; um Spenden wurde jedoch gebeten. Der Gesamterlös des Konzerts in Höhe von knapp 300,00 Euro ging zu jeweils 50 Prozent an die Wardenburger Ortsgruppe des Naturschutzbundes NABU und an die Tierschutzgruppe Wildeshausen.

Organisator des musikalischen Nachmittags war eine Arbeitsgemeinschaft der IGS, die sich im vorigen Schuljahr unter der Leitung von Gemeindejugendpfleger Hendrik

Müller mit sozialen Hilfeinrichtungen beschäftigt hatte. Ziel der Gruppe „Sozial aktiv“ war es, ein konkretes Projekt auf die Beine zu stellen, berichtet Julia Stein. „Wir haben uns ausgetauscht, wie man Menschen, Tieren und der Umwelt helfen kann, sind dabei auf verschiedene Organisationen gestoßen und haben uns für Gruppen aus dem Umkreis entschieden, die wir unterstützen wollen“, sagt die IGS-Schülerin. Auf die Tierschützer kamen sie, weil Julia und Josefine Gröbke ein Hund zugelaufen war und die Wildeshäuser die Mädchen mit ihrer Arbeit beeindruckten. Den NABU wollte die AG in seiner Anlaufphase unterstützen.

Neben Julia und Josefine gehörten der AG auch Emily Kreye, Katharina Möller, Smilla Siefken und Michelle Scharping an, die gemeinsam mit Hendrik Müller die Benefizveranstaltung in wöchentlichen Treffen auf die Beine stellten. Dass die Band „Tuesday“ mitmachte, war sofort klar, denn in der Band des Jugendzentrums singt Julia Stein, betreut wird die Band von Hendrik Müller. Es war der zweite öffentliche Auftritt der Truppe, die Rocksongs covert.

Mehr Erfahrung mit öffentlichen Auftritten hatten die „H@tliners“, die schon beim Wardenburger Cityfest aufgetreten sind und ebenso wie „Chapter One“ von der Musikschule Ritterdando betreut werden. An der IGS durfte die von Musiklehrer Arne Fleischhut betreute Schulband natürlich nicht fehlen. Die Gruppe war komplett neu formiert worden, nachdem einige Stammkräfte die Schule nach der 10. Klasse verlassen hatten. Auch der von Katharina Melloh betreute Schulchor präsentierte einige Songs. Der NABU und die Tierschutzgruppe präsentierten sich während der Benefizveranstaltung an Infoständen sowie auf der Bühne.



Foto: Haiko Mensing

U-18-Tanzrausch-Disco

Bereits zum elften Mal veranstaltete die Kreisjugendpflege Oldenburg zusammen mit den kreisangehörigen Gemeindejugendpflegen des Landkreises sowie dem Präventi-

onsteam der Polizei Oldenburg Land am 11. November wieder die beliebte U-18-Disco in der Halle am Huder Bach.

Das Angebot richtete sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Neben angesagter Musik wurden den Besuchern diverse Showeinlagen und Mitmachaktionen geboten.

Mit pädagogisch betreuten Bussen wurden die Jugendlichen zum Veranstaltungsort und in der Nacht wieder sicher zum Heimatort gebracht. Der Eintrittspreis betrug pro Person inklusive Bustransfer 6,- Euro. Auch zahlreiche Wardenburger Jugendliche ließen sich die Disco nicht entgehen; insgesamt nahmen ca. 550 Jugendliche teil.

Jugendförderung

Jugendförderung			
2015		2016	
Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt	Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt
10	2.986,60 Euro	10	3.407,50

Soweit es sich um Sportvereine handelt, wird die Jugendförderung im Rahmen der Sportförderung gewährt (siehe Produkt 4211). Diese Förderung ist in der obenstehenden Aufstellung nicht enthalten.

Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg

Haushalt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Erträge	481.300,93	519.036,56	503.097,13	534.400,00
Aufwendungen	1.1069.632,15	1.139.694,96	1.134.013,22	1.247.000,00
Investitionszuschuss	4.079,45	4.041,53	2.010,00	3.400,00
Sammelposten investiv Kindergarten	5.066,35	5.405,67	10.329,31	6.100,00
Sammelposten investiv Krippe	0,00	0,00	200,66	500,00
Sammelposten investiv Hort	0,00	0,00	5.377,00	1.000,00
Ausstattung Mitarbeiterzimmer	0,00	0,00	5.554,33	0,00
Ersatz Mobiliar	0,00	0,00	8.912,02	0,00

Der Kindergarten Wardenburg befindet sich an der Röbeler Str. 16. Der Kindergarten wurde 1992 gebaut. In der Grundschule Wardenburg, Schulweg 2, befindet sich seit 2006 der Hort als Außenstelle des Kindergartens.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Gesa Luthardt. Stellvertreterin war bis zum Sommer 2016 Frau Anke Uhde. Neue stellvertretende Leiterin ist nunmehr Frau Martina Burmann.

Die Kindertagesstätte verfügt über 8 Gruppen mit

- 15 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum 4. Schuljahr
- 161 Plätze insgesamt mit 22 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00 12.00 - 13.00
3) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
7) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
8) altersübergreifende Nachmittagsgruppe mit Plätzen für Schulkinder (Erstklässler)	13.00 – 17.00	

Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln

Haushalt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Erträge	651.243,36	728.465,81	729.875,12	771.300,00
Aufwendungen	1.386.798,69	1.458.407,29	1.470.158,96	1.539.000,00
Investitionszuschuss	0,00	3.323,99	4.591,83	4.600,00
Sammelposten investiv Kindergarten	1.374,04	11.393,21	7.345,49	10.600,00
Sammelposten investiv Krippe	0,00	1.584,19	873,73	1.000,00
Sammelposten investiv Hort	0,00	0,00	764,28	1.000,00
Erweiterung Kindertagesstätte/Ausstattung	293.441,84	7.940,50	0,00	0,00

Die Kindertagesstätte Tungeln (mit Hort) befindet sich an der Oberlether Straße 36, die Krippe (eine Außenstelle des Kindergartens) befindet sich An der Mühle 11. Der Kindergarten wurde 1985 eröffnet.



Leiterin der Kindertagesstätte ist Frau Beate von Lienen. Stellvertreterin ist Frau Ludmilla Berg.

Der Kindergarten Tungeln ist die größte Einrichtung in der Gemeinde Wardenburg und verfügt über

- 27 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 138 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 40 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum vierten Schuljahr
- 198 Plätze insgesamt mit 29 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 13.00 (für 25 Plätze) 13.00 – 15.00 (für 10 Plätze)	7.30 – 8.00
4) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
5) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
6) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 4. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
7) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 2. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
8) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormit- tags	
9) Krippe Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
10) Krippe Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer

Haushalt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Erträge	377.056,54	398.463,16	389.921,95	437.200,00
Aufwendungen	717.815,08	768.084,52	835.865,50	887.800,00
Investitionszuschuss	2.018,81	2.131,80	456,06	3.700,00
Sammelposten inves- tiv Kindergarten	3.647,26	5.556,13	5.057,61	2.200,00
Sammelposten inves- tiv Hort	0,00	0,00	2.018,83	1.300,00

Der Kindergarten befindet sich am Alten Dorfweg 7, der Hort befindet sich übergangsweise in der Grundschule Achternmeer, bis die neuen Räumlichkeiten in der Turnhalle Achternmeer fertiggestellt sind. Der Kindergarten existiert bereits seit 1976.



Leiterin des Kindergartens war bis zum Sommer Frau Anne Sobing-Appeldorn, neue Leiterin ist nunmehr Frau Anke Uhde. Stellvertreterin ist Frau Kerstin Röbbken-Schönfeld.

Die Kindertagesstätte Achternmeer verfügt über 6 Gruppen mit insgesamt 128 Plätzen. Eine Kleingruppe mit 10 Kindern am Nachmittag ist genehmigt und geht in den Betrieb sobald Personal zur Verfügung steht.

- 103 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 28 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum vierten Schuljahr
- 131 Plätze insgesamt mit 18 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
4) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 3 Jahre bis 7 Jahren	13.00 – 17.00	
6) integrative Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel

Haushalt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Erträge	89.815,76	92.748,27	89.404,88	102.000,00
Aufwendungen	240.361,17	221.008,92	245.163,95	280.300,00
Sammelkosten investiv	1.272,39	1.248,32	1.274,72	5.200,00
Krippenschrankkombination	0,00	0,00	0,00	1.900,00

Die Kindertagesstätte Littel befindet sich am Helmskamp 4. Dieser Kindergarten ist der älteste und kleinste in der Gemeinde Wardenburg. Den Betrieb aufgenommen hatte der Kindergarten im Jahr 1973.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Anke Schierhold. Stellvertreterin ist Frau Stefanie Welter.

Der Kindergarten verfügt über zwei Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen. Die Öffnungs- und Betreuungszeiten sind aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

Angebot im Kindergarten Littel:

- 50 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung (Einschl. max. 7 Plätze für Kinder unter 3 Jahren)
- 50 Plätze insgesamt mit 5 Mitarbeiter/innen (einschl. 1 hauswirtschaftlichen Kraft)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Altersübergreifende Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00

Ab dem Frühjahr 2016 erweiterte sich das Angebot mittels Umwandlung einer bestehenden Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe für Kindergarten- und Krippenkinder. Dies ermöglicht die Aufnahme von max. 7 Kindern unter 3 Jahren. Seit August 2016 ist durch die Umwandlung der altersübergreifenden Gruppe in eine Ganztagsgruppe die Betreuungszeit bis 15 Uhr erweitert.

Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder

Haushalt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Erträge	38.158,55	37.160,00	39.400,00	41.200,00
Aufwendungen	471.151,89	478.993,77	522.780,34	644.300,00
Zuschuss Kindertagesstätte Sonnenblume	83.739,64	180.434,40	131.637,20	131.700,00

Zu diesem Produkt zählt die Förderung von Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft. Gewährt werden Defizitzuschüsse. So werden ein Kindergarten und eine Krippe von der Ev.-luth. Kirchengemeinde betrieben, seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird auch eine Krippe in freier Trägerschaft (Krippe Weidenkörbchen)

gefördert. Die Krippe Weidenkörbchen bietet 12 Krippenplätze an. Des Weiteren wird seit Oktober 2014 der Hort der AWO in Hundsmühlen gefördert.

Außerdem erfolgen unter diesem Produkt Kostenerstattungen an anderen Trägern, wenn die Kinder Einrichtungen in anderen Gemeinden – insbesondere in der Stadt Oldenburg – besuchen und die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde

Der Ev.-luth. Kindergarten verfügt über 4 Kindergartengruppen und seit Oktober 2016 über insgesamt 3 Krippengruppen mit

- 45 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 84 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 129 Plätze insgesamt mit 24 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) Nachmittagsgruppe	13.30 – 17.30	
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Krippengruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
7) Krippengruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Die Kirchengemeinde trägt einen Eigenanteil der Kosten. Enthalten sind bei den Aufwendungen für die Krippe Friedrichstraße auch die Abgaben, die die Gemeinde als Grundstückseigentümerin direkt zahlt.

	Zahlung 2014 für 2013	Zahlung 2015 für 2014	Zahlung 2016 für 2015
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	261.147,10 €	297.841,59 €	284.549,17 €
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Krippenplätzen (Eröffnung Sept. 2010)	137.275,74 €	119.057,70 €	95.610,91 €

Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen

In der Kinderkrippe Weidenkörbchen in Hundsmühlen werden seit der Eröffnung im August 2012 in einer Ganztagsgruppe 12 Krippenplätze angeboten.

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Ganztagsgruppe (inkl. Integrationsplätze)	08.00 – 15.00 Uhr	07.00 – 08.00 Uhr/ 15.00 – 16.00 Uhr

Die Gemeinde gewährte beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 befristet für 3 Jahre für die Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg einen Defizit- ausgleich.

	Zahlung 2014 für 2013/2014	Zahlung 2015 für 2014/2015	Vorauszahlung 2015 (ab 8/2015)	Vorauszahlung 2016
Defizitausgleich an die Kinderkrippe Wei- dekörbchen für die Bereitstellung von Krippenplätzen	13.907,26 € €	20.008,68 €	23.125,80 €	32.929,80 €

Des Weiteren hatte die Krippe Weidenkörbchen bis zum 31.07.2016 ein Kind mit er- höhtem Förderbedarf aufgenommen. Die Gemeinde zahlte der Krippe Weidenkörb- chen bis Ende des Kindergartenjahres 2015/2016 (Juli 2016) einen pauschalen Zu- schuss für die integrative Arbeit in der Krippe in Höhe von monatlich 1.965,53 Euro.

Ab dem Kindergartenjahr 2015/16 (August 2015) ist die Zahlung eines Defizitzus- chusses einschließlich der Förderung der integrativen Arbeit in einem Trägerschaftsver- trag geregelt.

Kostenerstattungen an andere Träger

Aufgrund eines Ratsbeschlusses gewährt die Gemeinde zur besseren Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Kostenausgleich beim Besuch eines Kindergartens außerhalb von Wardenburg. Dieser wird direkt an die jeweiligen Trä- ger der Einrichtung gewährt, soweit die Zusage der Kostenerstattung vor Aufnahme des Kindes erteilt wurde. Gleichzeitig gewähren auch die Stadt Oldenburg bzw. die Kreisgemeinden einen Ausgleich, soweit Kindergärten in der Gemeinde Wardenburg besucht werden.

Kostenausgleich					
Zahlung <u>an</u> andere Träger			Erstattung <u>von</u> anderen Trägern		
Höhe der Zuschüsse			Höhe der Zuschüsse		
2014	2015	2016 (Stand 30.11.16)	2014	2015	2016 (Stand 30.11.16)
14.816,39 €	9.728,05 €	2.970,00 €	13.492,76 €	8.973,16 €	0,00 €

Hinweis: Der Kostenausgleich erfolgt jährlich im Nachhinein.

Produkt 3657 – Kinderhort Hundsmühlen

Hierzu zählt die Förderung des Hortes in Hundsmühlen. Der Hort ist in Räumlichkeiten der Grundschule Hundsmühlen eingerichtet. Die Trägerschaft übernahm die AWO Kinder, Jugend & Familie Weser- Ems GmbH mit Sitz in Oldenburg.

Der Hort besteht aus 1 Gruppe mit

- 20 Hortplätzen für Schulkinder ab 6 Jahren bis zum vierten Schuljahr
- 20 Plätze insgesamt mit 2 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Hortgruppe	12.30 – 17.00 Uhr In der Ferienzeit von 8.00 – 17.00	In den Ferien von 7.30 – 8.00

Seit Eröffnung des Hortes im Oktober 2014 gewährt die Gemeinde der AWO einen Defizitausgleich.

	Defizitausgleich 2014	Defizitausgleich 2015	Vorauszahlung 2016
Defizitausgleich an die AWO für die Bereitstellung von Hortplätzen ab Oktober 2014	18.869,73 €	59.195,30 €	57.412,04 €

Produkt 3661 – Spielplätze

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen	88.865,21 €	69.576,80 €	77.831,30 €	104.200,00 €
Sammelposten investiv	3.883,33 €	13.156,46 €	44.148,10 €	21.000,00 €

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 26 öffentliche Spielplätze, hinzukommen 9 Spielplätze bei den Kindertagesstätte und Schulen. Diese Spielplätze werden kostenmäßig bei der jeweiligen Kindertagesstätte bzw. Schule erfasst. Bei diesem Produkt sind somit ausschließlich die öffentlichen Spielplätze berücksichtigt, die keiner Kindertagesstätte bzw. keiner Schule zugeordnet werden können.

Aufteilung der Spielplätze:

- 15 im Gemeindeteil Wardenburg, davon 3 bei Schulen und beim Kindergarten
- 6 im Gemeindeteil Hundsmühlen, davon 1 bei der Schule
- 1 im Gemeindeteil Südmoslesfehn
- 4 im Gemeindeteil Tungeln, davon 1 beim Kindergarten
- 5 im Gemeindeteil Achternmeer, davon 2 bei der Schule und beim Kindergarten
- 1 im Gemeindeteil Benthullen
- 1 im Gemeindeteil Höven (bei der Schule)
- 1 im Gemeindeteil Littel (beim Kindergarten)
- 1 im Gemeindeteil Harbern

Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz- paten vor- handen	Jahr der Neuge- staltung
Wardenburg	Brachvogelweg	1.423 m ²	Ja	2011
Wardenburg	Breslauer Straße	(Teilfläche von Flurstück) ~700 m ²	Ja	2008
Wardenburg	Glatzer Weg	8.369 m ²	Ja	2008
Wardenburg	Hechtweg	650 m ²	Ja	2011
Wardenburg	Hermann- Allmers- Str.	3.016 m ²	Ja	2007/2008
Wardenburg	Jahnweg	617 m ²	Ja	Ersatz Turm 2015
Wardenburg	Liegnitzer Weg	631 m ²	Ja	2004
Wardenburg	Mittelweg	837 m ²	Ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Straße (Kindergarten Wardenburg)	Teilfläche vom Kindergar- tengrundstück	--	2007 (teilw. = Krippe)
Wardenburg	Krüskauf/ Patenbergschweg	2.204 m ²	ja	2006
Wardenburg	Tannenstraße	1.074 m ²	ja	neues Gerät in 2016
Wardenburg	Röbeler Str.	(Teilfläche vom Flurstück) ~2.600 m ²	ja	2015
Wardenburg	Stapelriede	~ 300 m ²	Nein	2006
Wardenburg	Litteler Straße (volle Halbtags- grundschule Wardenburg)	Teilfläche vom Schulge- lände	--	-
Wardenburg	Am Everkamp (Schule - Über- tragung an Landkreis))	Teilfläche vom Schulge- lände	--	-
Hundsmühlen	Fuchsweg/ Wolfsweg	591 m ²	ja	geplant
Hundsmühlen	Nachtigallenweg	1.068 m ²	nein	2006
Hundsmühlen	Veilchenweg/ Dahlienweg	779 m ²	ja	2010
Hundsmühlen	Friedrich-Koopmann-Str.	373 m ²	ja	2004
Hundsmühlen	Hermann- Meyer- Str.	708 m ²	ja	2005
Hundsmühlen	Rosenallee (Grundschule)	Teilfläche vom Schulge- lände	--	-
Südmoslesfehn	Korsorsstraße	(Teilfl. vom Flurstück) 8.873 m ²	ja	2007
Tungeln	Am Esch	769 m ²	ja	2013
Tungeln	Dorfwinkel/ Am Kuhlberg	607 m ²	ja	2009
Tungeln	Nabers Weg	467 m ²	ja	2005
Tungeln	Oberlether Str. (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar- tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Am Korsorsberg	(Teilfläche vom Flurstück) ~ 900 m ²	ja	2004
Achternmeer	Am Ring	370 m ²	ja	2002
Achternmeer	Korsorsstraße	~800 m ²	ja	2008
Achternmeer	Alter Dorfweg (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar- tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Korsorsstraße (Schule Achternmeer)	Teilfläche vom Schulge- lände	--	-
Benthullen	Saarländer Weg	(Teilfläche vom Flurstück) ~1.500 m ²	ja	2004
Höven	Zum Reitplatz (Schule Hohenfelde)	Teilfläche vom Schulge- lände	--	-

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz- paten vor- handen	Jahr der Neuge- staltung
Littel	Helmskamp (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar- tengrundstück	--	2009 (teilw.)
Harbern	Saarländer Weg/ Korsorsstr.	(Teilfläche vom Flurstück) ~500 m ²	ja	2004

Spielplatzfest Röbeler Str.



Am Montag, den 19.09.2016 wurde der Kinderspielplatz in der Röbeler Str. offiziell von der Bürgermeisterin, Frau Noske, eingeweiht.

Eingeladen zum Fest wurden Kinder und Erwachsene aus der unmittelbaren und näheren Nachbarschaft sowie alle Interessierten, um die Neugestaltung des Platzes zu feiern.

Auf einer Fläche von 2.600 m² lässt es sich bis zum Einbruch der Dunkelheit herrlich schaukeln, Fußball spielen, klettern, rutschen oder einfach nur verweilen. Der Kletterparcours ist auch eine sportliche Herausforderung für die Eltern.

Vorab wurde von der Jugendpflege und dem Seniorenservicebüro der Gemeinde Wardenburg im Februar 2015 eine Beteiligung durchgeführt. Für die Neugestaltung standen 40.000,00 € zur Verfügung. Die praktische Umsetzung erfolgte im September 2015 nach vorheriger Ausschreibung durch die Firma Spielraum, naturnahe Spiel- und Freizeitanlagen, aus Wiefelstede.

Alle Spielgeräte wurden aus Hartholz (Robinie) gefertigt, die verwendeten Seile am Kletterparcours stammen von der Seilfabrik Ullmann in Bremen.

Die Beschilderung des Platzes wurde durch ein Zusatzschild ergänzt auf dem neben der Notrufnummer, der Standort und die Telefonnummer des Bauhofes zur Meldung von evtl. Schäden an Geräten angegeben sind. Zudem steht der Spielplatzpate Herr Hartwig Müller, Anwohner an der Röbeler Str., als Ansprechpartner für die Nachbarschaft gern zur Verfügung.

Gefeiert wird der Platz als „Quartiersspielplatz“, ein Platz, der sowohl vormittags vom gemeindlichen Kindergarten als auch in der Freizeit von den vielen Kindern aus dem Wohngebiet gern genutzt wird.

Produkt 3662 – Jugendzentrum

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	524 €	789 €	5.301 €	36.254 € *)
Aufwendungen	114.452 €	136.741 €	141.971 €	140.021 € *)

*) enthalten sind Erträge/Aufwendungen für die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft

Einweihungsparty im Jugendcafé am Hallenbad

Anfang des Jahres wurde das ehemalige Hallenbadcafé von der Jugendpflege zum Jugendcafé umfunktioniert. Seitdem steht der vom Bad abgetrennte Bereich als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Das Jugendpflegebüro findet sich nun ebenfalls im Hallenbad (im ehemaligen Schwimmshop).

Am Samstag, 23. April, wurde das Jugendcafé eingeweiht. Neben Discomusik von DJ Phil gab es gegrillte Würstchen und sommerliche Cocktails (natürlich alkoholfrei). Bereit stehen ein Billard- sowie ein Kickertisch. Außerdem gab es viele Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen.

Rockkonzert für Kinder mit Markus Rohde

Am Freitag, 16. Dezember veranstaltete die Gemeindejugendpflege das achte Kindermusikspektakel mit Markus Rohde und Band in der Aula der Grundschule Wardenburg.

Markus Rohde entführte die Kinder mit seinen Liedern und Geschichten in die aufregendste Zeit des Jahres: Die Weihnachtszeit.

Rainer Lochmann am Bass und Carsten Jacobs am Schlagzeug machen die Markus-Rohde-Band komplett.

Von der ersten Minute an hatte Markus Rohde das achtzigköpfige Publikum im Griff. Die Kombination aus guter Rockmusik und kindgerechten Texten zur Weihnachts- und Winterzeit kam bei den überwiegend jungen Zuschauern gut an. Es wurde mitgeklatscht, „geknetet“ und „gebacken“, mitgetanzt und mitgesungen, wobei auch die anwesenden Mütter und Väter ihre Einsätze bekamen.



Foto: privat

Produkt 4211 – Förderung des Sports

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	134.889 €	126.309 €	106.642 €	102.200 €
Rückflüsse Darlehen Großraumsporthalle				2.100 €

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern

Wardenburger Schwimmclub

Am Donnerstag, 07. April 2016 veranstaltet die Gemeinde Wardenburg im Rathaus einen Empfang für die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Gemeinde Wardenburg

Anwesend waren von der Gemeinde Wardenburg die Bürgermeisterin Martina Noske, der stv. Vorsitzende des Sportausschusses Werner Wulf, der zuständige Amtsleiter Wolfgang Arians und der im Rathaus für den Bereich Sport zuständige Sachbearbeiter Ulf Herreilers.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für Ihre Erfolge geehrt:

Mannschaftswettbewerbe:

Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen offene Klasse:

07.02.2015 Landesliga Hildesheim:
1. Damenmannschaft: Landesmeister und Aufstieg in die
2. Bundesliga mit Alexandra Lassalle, Paula Ingenerf, Johanna Ingenerf, Jana Heise, Kristina Hesse

Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend:

03./04.10.2015 Bezirksmeisterschaften in Wardenburg:
1. Platz Jugend E Weiblich mit Angelina Freese, Stina Plötner, Carlotta Ingenerf, Luca Dessau und Jule Brand
1. Platz weibliche Jugend B mit Johanna Ingenerf, Lena Großklaus, Alexandra Lassalle, Maren Koehler und Jana Heise
1. Platz männliche Jugend C mit Jeremia Gerstenhöfer, Anton Ingenerf und Marlon Heim
1. Platz männliche Jugend B mit Jon-Erik und Henrik Fosså, Bjarne Bambynek und Merlin Thordas Tesch
1. Platz männliche Jugend B und C mit Cedric Alheidt, Jan Depta, Henry Neuhaus und Adam Hajdu
31.10./01.11.2015 Landesmeisterschaften in Hannover:
3. Platz weibliche Jugend E mit Angelina Freese, Carlotta Ingenerf, Fee Werda, Jule Brand und Stina Plötner

- 3. Platz weibliche Jugend D mit Fenja Wemken, Lisa Rühls, Louisa Riesner, Ilayda Özbek und Livia Loef
- 3. Platz weibliche Jugend C mit Lia Brand, Kim Desiree Kath, Melina Riesner, Leonie Müller-Heitrich
- 2. Platz weibliche Jugend B mit Alexandra Lassalle, Jana Heise, Johanna Ingenerf, Lena Großklaus, Maren Koehler und Merle Dewart
- 2. Platz männliche Jugend B mit Jon-Erik und Henrik Fosså, Bjarne Bambynek und Merlin Thordas Tesch

Einzelwettbewerbe:

Alexandra Lassale

- 2. Platz Deutsche Meisterschaften über 50 m Rücken im Jahrgang 2000
- 1. Platz Norddeutsche Meisterschaften über 50 m Rücken und 3. Platz über 100 m Rücken im Jahrgang 2000
- 1. Platz offene Landesmeisterschaften über 50 und 100 m Rücken und 2. Platz über 200 m Rücken sowie 1. Platz über 50, 100 und 200m Rücken, 50 und 100 m Schmetterling im Jahrgang 2000
- nochmal offene Landesmeisterin über 50 m Rücken, Platz 2 über 50 und 100 m Schmetterling sowie Platz 3 über 50 m Freistil, 100 und 200 m Rücken im Jahrgang 2000
- Bezirksmeisterin über 50/100 m Schmetterling, 50/100/200m Rücken und 200 m Lagen im Jahrgang 2000 nochmal Bezirksmeisterin über 50/100 Schmetterling und 50/100 Rücken im Jahrgang 2000

Lena Großklaus:

- 1. Platz Landesmeisterschaften über 400 m Lagen und 800 m Freistil im Jahrgang 2000
- 2. Platz Landesmeisterschaften in der offenen Klasse über 200 und 400 m Freistil
- 1. Platz Landesmeisterschaft über 50, 200 und 400 m Freistil im Jahrgang 2000
- offene Landesmeisterin über 400 und 1500 m Freistil und
- 2. Platz über 200 und 800 m Freistil 1. Platz über 50/ 100 und 400 m Freistil und Platz 2 über 100 m Freistil im Jahrgang 2000.
- Bezirksmeisterin über 50/100/200/400 m Freistil im Jahrgang 2000
- Bezirksmeisterin über 100/400/800 und 1500 m Freistil im Jahrgang 2000

Jeremia Gerstenhöfer:

- 1. Platz Landesmeisterschaften über 400 m Lagen im Jahrgang 2002
- 1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 200 m Schmetterling im Jahrgang 2002
- Bezirksmeisterin über 50/100/200 m Schmetterling,

200/400 Freistil und 200 m Lagen im Jahrgang 2002

erneut Bezirksmeisterin über 50/100/200 m Schmetterling, 100/200 m Lagen und 200 m Freistil im Jahrgang 2002

Johanna Ingernerf:

3. Platz Landesmeisterschaften über 400 m Lagen im Jahrgang 2000

2 Platz Landesmeisterschaften über 200 m Lagen und Schmetterling sowie 3. Platz über 200 m Lagen im Jahrgang 2000

1. Platz Landesmeisterschaften über 200 m Schmetterling und 2. Platz über 400 m Lagen im Jahrgang 2000

Bezirksmeisterin über 200 m Schmetterling im Jahrgang 2000

erneut Bezirksmeisterin über 200 m Schmetterling im Jahrgang 2000

Paula Ingernerf:

3. Platz Landesmeisterschaften über 400 m Lagen im Jahrgang 1998

2. Platz Landesmeisterschaft über 200 m Rücken im Jahrgang 1998

1. Platz Landesmeisterschaft über 200 m Rücken im Jahrgang 1998

Bezirksmeisterin 200 m Rücken im Jahrgang 1998

Lia Brand:

3. Platz Landesmeisterschaften über 1.500 m Freistil im Jahrgang 2002

2. Platz Landesmeisterschaften über 200 m Lagen und Schmetterling im Jahrgang 2002

3. Platz Landesmeisterschaften über 200 m Schmetterling im Jahrgang 2002

Bezirksmeisterin über 100 m Schmetterling im Jahrgang 2002

Leonie Müller-Heitrich:

1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften 200 m Lagen und jeweils 3 Platz über 50 und 200 m Schmetterling im Jahrgang 2003

1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 200 m Lagen und 2. Platz über 100 und 200 m Schmetterling und 3. Platz über 50 m Schmetterling und 400 m Lagen.

Bezirksmeisterin über 50 m Schmetterling und 100 m Brust im Jahrgang 2003

Bezirksmeisterin über 100/200 m Schmetterling im Jahrgang 2003

Bjarne Bambynek:

3. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 400 m Freistil im Jahrgang 2005

3. Platz über 200 m Brust im Jahrgang 2000 Landesmeis-

- terschaften
 Bezirksmeister über 50/100 und 200 m Brust im Jahrgang 2000
 Bezirksmeister über 50/100 m Schmetterling und 100/200 m Brust im Jahrgang 2000
- Fenja Wemken:**
- 2. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 50 und 200 m Schmetterling sowie 50 und 100 m Freistil im Jahrgang 2004
 - 1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 50 und 100 m Schmetterling und 3. Platz über 50 m Freistil im Jahrgang 2004
 - Bezirksmeisterin über 100 m Schmetterling im Jahrgang 2004
 - Bezirksmeisterin über 50/100/200 m Schmetterling und 100 m Freistil
- Dennis Guth:**
- 2. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 100 und 200 m Brust sowie 3. Platz über 50 m Brust und 200 m Schmetterling
 - 1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 400 m Lagen und 2. Platz über 200 m Brust im Jahrgang 2003
 - Bezirksmeister im Mehrkampf Brustschwimmen im Jahrgang 2003
 - Bezirksmeister über 100 m Schmetterling im Jahrgang 2003
- Ilayda Özbek:**
- 3. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 100 m Freistil im Jahrgang 2004
- Joshua Gerstenhöfer:**
- 3. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 400 m Freistil im Jahrgang 2004
- Jana Heise:**
- 2. Platz Landesmeisterschaften über 100 m Schmetterling und 3. Platz über 50 m Schmetterling und 200 m Lagen im Jahrgang 2001
 - 1. Platz Landesmeisterschaften über 200 und 400 m Freistil, 2. Platz über 50 und 200 m Schmetterling im Jahrgang 2001.
 - Bezirksmeisterin über 100/200 m Schmetterling, 200 m Lagen und 400 m Freistil im Jahrgang 2001
- Anton Ingenerf:**
- 3. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 100 und 200 m Brust sowie über 400 m Lagen im Jahrgang 2003
- Markus Pleis:**
- 2 x Landesmeister über 50 m Brust und Platz 2 über 100 m Brust
 - Bezirksmeister über 100/200 m Brust
 - Deutsche Mastersmeisterschaften:

1. Platz 50/100 m Brust in der AK 20
- Maren Köhler:**
2. Platz Landesmeisterschaften über 200 m Lagen im Jahrgang 2001
1. Platz Landesmeisterschaften über 100/200 und 400 m Lagen und Platz 3 über 200 m Rücken im Jahrgang 2001
- Bezirksmeisterin über 200/400 m Lagen im Jahrgang 2001
- Jon Erik Fosså:**
2. Platz Landesmeisterschaften über 50 m Rücken im Jahrgang 2000
- Bezirksmeister über 50 und 200 m Rücken im Jahrgang 2000
- nochmal Bezirksmeister über 50/100 m Rücken und 100 m Lagen im Jahrgang 2000
3. Platz offene Landesmeisterschaften über 50 m Rücken im Jahrgang 2000.
- Livia Loef:**
1. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 50/100/200 m Freistil, 50/100 und 200 m Rücken, 50 m Brust und Schmetterling sowie 100 und 200 m Lagen im Jahrgang 2005
- Bezirksmeisterin über 50/100/200 m Freistil, 50/100/200 m Rücken, 50m Brust, 100/200 m Lagen im Jahrgang 2005
- Bezirksmeisterin über 50/100/200 m Freistil, 50/100 und 200 m Rücken, 50/100 m Schmetterling, 50/100 m Brust und 200 m Lagen im Jahrgang 2005
- Lasse Bambynek:**
3. Platz Landesjahrgangsmeisterschaften über 400 m Freistil im Jahrgang 2005
- Charlotta Ingenerf:**
- 6-fache Bezirksmeisterin im Jahrgang 2006
- Adam Hajdu:**
- Bezirksmeister Mehrkampf Brustschwimmen im Jahrgang 2002
- Bezirksmeister über 100 und 200 m Brust im Jahrgang 2002
- Henrik Fosså:**
3. Platz Landesmeisterschaften über 200 m Schmetterling im Jahrgang 2000
- Luca Dessau:**
- 5-fache Bezirksmeisterin im Jahrgang 2007
- Tabea Brand:**
- Bezirksmeisterin im Mehrkampf Rückenschwimmen im Jahrgang 2003
- Cedric Alheidt:**
- Bezirksmeister über 50/100 und 200 m Rücken im Jahrgang 2002
- Bezirksmeister über 100/200 m Rücken im Jahrgang 2002

- Marlon Heim:** Bezirksmeister 50 m im Freistil im Jahrgang 2002
- Merlin Thordas Tesch:** Bezirksmeister 50 m Brust im Jahrgang 2000
- Frank Stuckenberg:** 2. Platz Deutsche Meisterschaften 50 m Schmetterling und Mehrkampfwertung, 3. Platz über 100 m Lagen in der Altersklasse 25
- Andreas Stein:** Landesmeister über 50/100/200 m Brust, 200 m Schmetterling und Freistil in der AK 30
2. Platz Deutsche Mastersmeisterschaften 200 m Freistil, 200 m Brust und
3. Platz 100 m Brust in der AK 30
- Herrenmannschaft:** 2. Platz Deutsche Meisterschaft Freistilstaffel und 3. Platz Lagenstaffel mit den Herren
Markus Pleis, Frank Stuckenberg, Andreas Stein und Christian Göthert
2. Platz Lagenstaffel und 3. Platz Freistilstaffel mit Florian Kramer, Andreas Stein und Frank Stuckenberg



Quelle: Der Gemeindespiegel

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die Sportlerinnen und Sportler für ihre erbrachten Leistungen mit einem Präsent ausgezeichnet. Anschließend durften sich die Sportler auch in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen. Das Programm wurde musikalisch umrahmt.

Verzichtet wurde bei dieser Sportlerehrung auf die Übergabe von Urkunden. Vielmehr wurden von allen Sportlerinnen und Sportler Fotoaufnahmen gemacht, die in

Form eines Bildbandes eine sicherlich unvergessliche Erinnerung an diesen besonderen Tag darstellen.

SV Moslesfehn - Faustball

Am Donnerstag, 14. April 2016 veranstaltet die Gemeinde Wardenburg im Rathaus einen Empfang für die erfolgreichen Faustballer des SV Moslesfehn.

Anwesend waren von der Gemeinde Wardenburg die Bürgermeisterin Martina Noske, die Vorsitzende des Sportausschusses Kora Heißenberg, der zuständige Amtsleiter Wolfgang Arians und der im Rathaus für den Bereich Sport zuständige Sachbearbeiter Ulf Herreilers.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für Ihre Erfolge geehrt:

Einzelehrungen:

Florian Würdemann 2. Platz Jugendeuropa-Pokal Faustball, NTB/SV Moslesfehn
(männliche U 18 Mannschaft) im Oktober 2015

Matys Schmertmann 3. Platz Deutschland-Pokal Faustball, NTB/SV Moslesfehn
(männliche U 14 Mannschaft) im Oktober 2015

Damen:

Frauen 30: 1. Platz Norddeutsche Meisterschaft im Mai 2015
Karen Meyer 1. Platz Landesmeisterschaft im August 2015
Sandra Mundt 1. Platz Deutsche Meisterschaft im September 2015
Sandra Weigt
Jessica Konen
Christina Fortino
Gesa Alber
Simone Hinrichs
Doris Schmertmann
Carola Wilke
Sabrina Ahrens
Manfred Grüning

Frauen (offen): 3. Platz Deutsche Meisterschaft im August 2015
Sabine Grüning
Karen Meyer
Ulrike Schubert
Nane Ahrens
Kathrin von der Pütten
Marisa Meyer
Julia Graue
Marleen Schmertmann
Michele Werth

Christina Scholte
Sabrina Ahrens
Manfred Grüning

Herren:

Männer 35:

Jens Kolb
Volker Schütte
Mario Haucap
Markus Barg
Niels Hinrichs
Marc Hinrichs
Marco Weigt
Andre Roter

3. Platz Deutsche Meisterschaft im März 2015
1. Platz Landesmeisterschaft im Januar 2015

Männer 45:

Bodo Würdemann
Sven Würdemann
Carsten Bischoff
Thomas Heinrich
Ralf Pflieger
Ollrik Schwarze

3. Platz Norddeutsche Meisterschaft im Februar 2015
1. Platz Landesmeisterschaft im Juli 2015

Jungs U 14:

Stefan Poppen
Jarno Becker
Matys Schmertmann
Steffen Hirschberger
Rene Förster
Dominik Pflieger
Fabian Pflieger
Tobias Klätte

2. Platz Landesmeisterschaft am 7. Februar 2015
3. Platz Norddeutsche Meisterschaft 21./22. Februar 2015

Trainer:

Sven Würdemann
Nico Würdemann

Jungs U 16:

Bjarne, Ammermann
Nico Gnodtke
Jannek Rodenburger
Tom Hinrichs
Jarno Becker
Matys Schmertmann
Stefan Poppen

2. Platz Landesmeisterschaft am 14. Februar 2015
3. Platz Norddeutsche Meisterschaft 7./8. März 2015

Trainer:

Sven Würdemann
Nico Würdemann



Quelle: Der Gemeindespiegel

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die Sportlerinnen und Sportler für ihre erbrachten Leistungen mit einem Präsent ausgezeichnet. Anschließend durften sich die Sportler auch in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen.

Einzelehrung erfolgreicher Sportler für deren Erfolge im Jahr 2015:

Am Donnerstag, 16. Juni 2016 veranstaltet die Gemeinde Wardenburg im Rathaus einen Empfang für erfolgreiche Sportler aus der Gemeinde.

Anwesend waren von der Gemeinde Wardenburg die Bürgermeisterin Martina Noske, die Vorsitzende des Sportausschusses Kora Heißenberg, der zuständige Amtsleiter Wolfgang Arians und der im Rathaus für den Bereich Sport zuständige Sachbearbeiter Ulf Herreilers.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für Ihre Erfolge geehrt:

Tanzen, HTV, 30+: 1. Platz Landesmeisterschaft bzw.
Modern-Dance und Jazz Formation „Suplimento“ Deutsche Meisterschaft im Juli bzw. September 2015

Jana Huntemann
 Melanie Kayser
 Sandra Bollen
 Imke Tjarks
 Karina Karksen
 Britta Unfried
 Stefanie Würdemann
 Carola Williamson

Tanzen, OTB: 3. Platz Landesmeisterschaften bzw.
 Laura Karczmarzyk, Deutsche Meisterschaft
 Pia Buttjes (Altersklasse 11 – 16 in der Balance Übung) April 2015

Tennis WTC:	1. Platz Weser-Ems-Pokal	Juli 2015
A-Jugend:		
Maximiliane Noll		
Kim Harich		
Lina Brigant		
Lilli Witte		
Reiten, RV Höven	Sieger der Liga Nord	März 2015
Linus Richter	Sieger Weser-Ems Meisterschaften	Mai 2015
Philine Thormählen		
Eske Schierhold	Sieger Landesturnier Rastede	Juli 2015
Katharina Wilms		
	Deutscher Meister Bundesentscheid	September 2015
Mannschaftsführerin:		
Hanna Richter		
Reiten, RV Höven	1. Platz Kreismeisterschaften	Juli 2015
Jaelyn Büsselmann		
Dressur Klasse A Jugend)		
Hanna Richter		
Dressur Klasse A Jugend)		
Carolin Klatte		
Dressur Klasse A Jugend)		
Jaqueline Sager		
Dressur Klasse A Reiter		
Saskia Kobe		
Springen Klasse M, 1.		
Tischtennis, HTV:	1. Platz Bezirksmeisterschaft	Juli 2015
(C-Klasse)		
Justus Lechtenbörger		
Faustball, WTV	Vize-Landesmeister (Hallensaison)	März 2015
Jungen U 10:		
Felix Kreye		
Theo Niemann		
Torben Haake		
Finn Aschendorf		
Julius Kettler		
Thilo Schindler		
Aurel Scharffetter		
Trainer Ralf Kreye		
Faustball, WTV	Vize-Landesmeister (Feldsaison)	Juli 2015
Jungen U 10:		
Felix Kreye		
Theo Niemann		
Torben Haake		
Finn Aschendorf		

Julius Kettler
Aurel Scharffetter
Noah Ledosquet
Bennet Ledosquet

Trainer Ralf Kreye

**Faustball, WTV
Männer (offen):**

Hartmut Lübbers
Helmut Greiner
Otto Brünjes
Heino von Aschwege Hol-
ger Lebeus
Wilfried Lehmann
Torsten Büsselmann
Dieter Stapel

1. Platz Norddeutscher Meister (Halle)

März 2015

Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die Sportlerinnen und Sportler für ihre erbrachten Leistungen mit einem Präsent ausgezeichnet. Anschließend durften sich die Sportler auch in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen.

Verzichtet wurde auch bei dieser Sportlerehrung auf die Übergabe von Urkunden. Vielmehr wurden von allen Sportlerinnen und Sportler Fotoaufnahmen gemacht, die in Form eines Bildbandes eine sicherlich unvergessliche Erinnerung an diesen besonderen Tag darstellen.



Quelle: Der Gemeindespiegel

Sportförderung 2016

Die Wardenburger Sportvereine konnten im Jahre 2016 die folgenden Mitgliederzahlen ausweisen:

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Judo Club Achternmeer Hundsmühlen	1.487	619
Sportverein Achternmeer	360	165
BSV Benthullen-Harbern	282	112
Reit- und Fahrverein Benthullen	162	45
Schießsportgemeinschaft Huntstrand	44	25
Reiterverein Höven	328	129
Hundsmühler Turnverein	1.031	363
Tennisclub Hundsmühlen	57	1
Sportfreunde Littel-Charlottendorf	593	161
Schützenverein Moslesfehn	34	6
Sportverein Moslesfehn	301	103
Gymnastikgruppe Oberlethe	25	0
Sportverein Tungeln	431	181
Behinderten-Sportgruppe Wardenburg	256	0
DLRG Ortsgruppe Wardenburg	229	120
VfR Wardenburg	307	132
Kyudogruppe Wardenburg	21	0
Wardenburger Schützenverein	161	24
Wardenburger Schwimm-Club	264	166
Wardenburger Sommerlauf	14	0
Wardenburger Tennisclub	278	91
Wardenburger Turnverein	719	259
Gesamt	7.384	2.702

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Gesamtzahl der Mitglieder um 116 Personen. An Jugendförderung wurden insgesamt 18.688,00 € an die Vereine gezahlt. Anteilige Betriebskosten für vereinseigene sowie von der Gemeinde überlassene Anlagen wurden in Höhe von 77.785,94 € erstattet.

Produkt 4241 – Sportstätten

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	250 €	250 €	0 €	0 €
Aufwendungen	57.733 €	35.727 €	67.182 €	67.500 €

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden die Sportplätze teilweise besandet, tiefengelockert und nachgesät. Darüber hinaus mussten diverse Regner und Brunnenpumpen repariert werden.

Im Juli 2014 erfolgte die offizielle Einweihung der neuen Anlage an der Achternmeerer Straße in Hundsmühlen. Nachdem wiederholt die Feuchtigkeit auf der Anlage viel zu hoch war, wurde im Jahr 2016 nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ein Fachplanungsbüro wurde beauftragt, mögliche Maßnahmen aufzuzeigen, die die Investition in die Sportplatzanlage nachhaltig sichern sollen.

Produkt 4242 – Hallenbad

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	61.987 €	87.063 €	97.088 €	91.900 €
Aufwendungen	369.065 €	331.529 €	365.334 €	385.000 €
Sammelposten Investiv				2.700 €
Info-Monitor				1.200 €
Reanimationspuppe				2.500 €
Lautsprecheranlage				1.400 €

Sanierung

In diesem Jahr wurde die schrittweise Sanierung aufgrund anderer Investitionsvorhaben ausgesetzt. Der 7. Bauabschnitt wurde daher verschoben.

Besucherzahlen

Besucherzahlen				
	2013	2014	2015	2016
Erwachsene	11.791	15.423	13.459	14.027
Jugendliche	5.599	6.410	10.368	4.518
Schulen	3.389	5.226	4.405	4.029
Wardenburger Schwimm-Club	7.719	9.157	7.750	7.743
DLRG	1.599	2.180	2.680	2.508
Kindergarten	548	1.808	1.491	1.544
Taucher	960	1.026	872	1.243
Polizei	86	58	30	36
Kinder Krankenhaus	189	306	260	219
BSG				2.802
Gesamt	31.880	41.594	41.315	41.061

Entwicklung

Der Stand der investiven Sanierung des Hallenbades wurde vorstehend erläutert.

Die größten Aufwandsanteile im Ergebnishaushalt sind die Personalkosten und die Bewirtschaftungskosten. Zu letzterem gehören Steuern und Abgaben, Energiekosten, Wasserversorgung und Reinigung.

Es sind – ohne Auszubildende - insgesamt 5 Mitarbeiter/innen im Hallenbad beschäftigt.

Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.373 €	743 €	591 €	1.500 €
Aufwendungen	11.686 €	10.458 €	8.499 €	12.400 €

Die DLRG-Ortsgruppe Wardenburg verrichtet seit 1988 einen ehrenamtlichen Bewachungsdienst am Badesee in Westerholt. Diese Aufsicht wurde im Jahre 1989 auch vertraglich geregelt.

Für die Ausübung des Wachdienstes stehen der DLRG die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese befinden sich in dem Gebäude, in dem auch Toiletten und der Kiosk untergebracht sind. Anwesend ist die DLRG jeweils bei gutem Wetter an den Wochenenden. Während der Sommerferien übernehmen bei gutem Wetter die Mitarbeiter/innen des Hallenbades die Aufsicht am Badesee. Wenn eine Badeaufsicht vor Ort ist, wird eine rot-gelbe Flagge gehisst.

Das DLRG-Team ist an den Wochenenden vor Ort. Sie greifen nicht nur ein, wenn es sich um lebensbedrohende Situationen handelt. Vielmehr gehören zu den wahrgenommenen Aufgaben auch die Erstversorgung kleinerer Wunden sowie die Hilfe bei Kreislaufbeschwerden. Falls erforderlich, wird natürlich ein Rettungswagen hinzugeholfen.

Seit 2013 bewirtschaftet Herr Ralf Klaaßen den Kiosk und übernimmt die Bewachung des Parkplatzes. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr am Liegestrand wieder Sand aufgefüllt und Unterhaltungsarbeiten am Sanitärgebäude durchgeführt. So wurde u. a. die Regenrinne an der Seeseite erneuert und aus Sicherheitsgründen der Bodenbelag der Aussichtsplattform ausgetauscht.

Die Zahl der Nutzer/innen kann nicht ermittelt werden, Gebühren werden lediglich für die Parkplatzbenutzung erhoben.

Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	11.047,65 €	0,00 €	4.700,00€
Aufwendungen	176.608,90 €	80.188,06 €	110.182,35 €	178.000,00€

Die räumliche Entwicklung der Gemeinde wird hauptsächlich durch die Bauleitplanung gesteuert. Durch die Bauleitplanung hat die Gemeinde die Möglichkeit, das durch das Grundgesetz garantierte Recht der Planungshoheit in ihrem Gebiet praktisch umzusetzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen hierzu finden sich hauptsächlich im Baugesetzbuch sowie der Baunutzungsverordnung.

Das Baugesetzbuch unterscheidet grundsätzlich zwischen der vorbereitenden Bauleitplanung sowie der verbindlichen Bauleitplanung. Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung wird die geplante städtebauliche Entwicklung im Flächennutzungsplan dargestellt. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen oder städtebaulichen Satzungen wird die vorbereitende Bauleitplanung konkretisiert und es lassen sich Baurechte ableiten.

Landschaftsplan



Der Landschaftsplan stellt ein naturschutzrechtliches Fachgutachten dar. Die in ihm definierten Ziele und Maßnahmen entfalten keine unmittelbare Außenwirkung und haben lediglich empfehlenden Charakter. Die im Landschaftsplan dargestellten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes finden beispielsweise als abwägungsrelevante Belange ihren Weg in die gemeindliche Bauleitplanung und Erlangen auf diesem Wege Geltung. Auch können sich aus dem Plan Empfehlungen für die Unterschutzstellung von Teilbereichen ergeben, die jedoch ein gesondertes Verfahren erfordern.

Der Landschaftsplan ist auf der Internetseite der Gemeinde Wardenburg veröffentlicht unter:

www.wardenburg.de/wardenburg/landschaftsplan

Sonderbauflächen Wind

Anfang April 2016 gab die Verwaltung bei der DEWI GmbH – Deutsches Windenergie-Institut – die Erstellung einer Windpotenzialstudie für das Gebiet der Gemeinde Wardenburg in Auftrag.

Seit Mitte Juni 2016 liegt die Windpotenzialermittlung der Verwaltung vor, welche zur Findung von Flächen für Windenergienutzung dient und nicht zur standortbezogenen Energieertragsermittlung.

Nachdem nunmehr Landschaftsplan und Windpotenzialstudie, wie seinerzeit vom Rat beschlossen, vorliegen, war zu entscheiden, wie weiter vorgegangen werden soll. Zu beachten war hierbei, dass konkrete Anträge zur Ausweisung von weiteren Flächen für die Nutzung der Windenergie für den Bereich Charlottendorf-West/Benthullen vorlagen. Der entsprechende Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Entwicklung am 28.04.2016 zum Tagesordnungspunkt 11. einstimmig zurückgestellt.

Da jetzt allerdings alle relevanten Informationen vorlagen, sollte eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob derzeit weitere Sonderbauflächen Wind im Gebiet der Gemeinde Wardenburg ausgewiesen werden sollten.

Nach Auffassung der Verwaltung wird durch die beiden jeweils auch ergänzten und repowerten Windparks Westerburg und Rote Erde der zulässigen Nutzung "Windenergie" genügend substantieller Raum im Gebiet der Gemeinde Wardenburg gegeben.

Dies wird allein dadurch deutlich, dass auf Nachfrage durch die EWE mitgeteilt wurde, dass es in der Vergangenheit durchaus auch schon zu Abschaltungen von Windparks im Gebiet der Gemeinde Wardenburg gekommen ist, weil keine entsprechende Abnahme vorhanden war. Die Abschaltungen finden auf Anforderung durch den übergeordneten Übertragungsnetzbetreiber an einzelnen Umspannwerken statt, wo die jeweiligen Windparks bzw. Windenergieanlagen aufgeschaltet sind.

Für den 2011/2012 andiskutierten Bereich für einen weiteren Windpark östlich des Dortmunder Weges dokumentiert der Landschaftsplan insbesondere im Rahmen der Biotop- Typenkartierung eindrucksvoll, dass es sich hier um einen wertvollen Landschaftsbestandteil handelt.

Vor diesem Gesamthintergrund fasste der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 20.10.2016 den Beschluss, dass von der Ausweisung weiterer Sonderbauflächen Wind im Gebiet der Gemeinde Wardenburg derzeit abgesehen wird.

Aufstellungen und Änderungen von Bebauungsplänen im Gemeindegebiet

Auch im Jahr 2016 wurden aufgrund von Planungserfordernissen wieder zahlreiche Bebauungspläne geändert oder aufgestellt. Nachstehend werden die einzelnen Planungen erläutert.

9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11A „Nördlich und Südlich des Marschweges in Wardenburg“

Das Plangebiet liegt etwas nördlich der Mitte des Hauptortes Wardenburg beidseitig des Marschweges. Es handelt sich um einen bebauten innerörtlichen Bereich, wobei Einfamilienhausbebauung in Hausgärten die vorherrschende Bauform ist. Stellenweise erfolgte auch verdichtete Bebauung in Form von zweigeschossigen Reihenhäusern. Es sind wenige Beispiele von Geschosswohnungsbau vorhanden. Der alte Bebauungsplan enthält großzügige Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung und kaum Vorschriften, die die Gestaltung regeln. Daher beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg in seiner Sitzung am 07.01.2015 die Änderung des o.g. Bebauungsplanes. Ziel der Änderung ist die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen, die Festsetzung von Trauf- und Firsthöhen, erhaltenswerten Bäumen sowie der Erlass örtlicher Bauvorschriften hinsichtlich der Anzahl der notwendigen Einstellplätze. Zur Sicherung der Planung wurde eine Veränderungssperre beschlossen.

Am 16.03.2016 beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Diese erfolgte vom 15.07.2016 bis 15.08.2016. Durch die eingegangenen Stellungnahmen ist eine Anpassung des Planentwurfs erforderlich, so dass die öffentliche Auslegung erst Anfang 2017 erfolgen wird.

11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Östlich Moorbäksweg“

Ziel der Bebauungsplanänderung, für die der Aufstellungsbeschluss im Jahr 2014 gefasst wurde, ist die Bewahrung des Siedlungsbildes. Der in diesem Bereich zugrunde liegende Bebauungsplan Nr. 14 wurde im Jahr 1974 rechtsverbindlich. Die seinerzeit großzügigen Ausnutzungszahlen, vor allem in Bezug auf die zweigeschossige Bauweise, wurden in den Folgejahren in der Regel nicht ausgenutzt, sodass eine klassische Einfamilienhaussiedlung entstand. Um diese Strukturen vor der Überformung mit atypisch großen Baukörpern und Wohnformen zu schützen, wird die 11. Änderung des Bebauungsplanes durchgeführt. Ebenfalls sollen ortsbildprägende Siedlungselemente (Wallhecken) im Bebauungsplan festgesetzt werden. Zur Sicherung der Planung wurde eine Veränderungssperre erlassen. Zum Jahreswechsel wurden die ortsbildprägenden Gehölze durch das Katasteramt eingemessen und in eine Kartengrundlage übertragen.

Vom 11.02.2016 bis 10.03.2016 erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Bzgl. Wallhecken hat sich der Landkreis noch nicht geäußert, so dass die Darstellung und Festsetzung der Wallhecken in der Planung noch nicht angepasst werden konnten.

6. Änderung Bebauungsplan Nr. 15A „Schulweg / Litteler Straße“

In zentraler Lage von Wardenburg befindet sich an der Einmündung des Schulweges in die Litteler Straße ein seit langem bebautes Grundstück auf dem bisher ein Floristik-Fachgeschäft betrieben wurde. Diese Nutzung wurde zwischenzeitlich aufgegeben und das Gebäude steht leer. Es soll nun an dieser Stelle ein Neubau entstehen, der sowohl gewerblicher Nutzung als auch Wohnnutzung dient. Im Bereich der Litteler

Straße wird daher eine Anpassung der Art der baulichen Nutzung an die vorhandenen Gegebenheiten vorgenommen, indem eine Änderung der zulässigen Art der Nutzung erfolgt und ein Mischgebiet statt eines Allgemeinen Wohngebietes festgesetzt wird. Es handelt sich hier um den südlichen Bereich der zentralen Ortslage von Wardenburg, die durch eine Mischung aus Geschäften, Wohnen, öffentlichen Einrichtungen und anderem Gewerbe geprägt ist. Hier ist es städtebaulich sinnvoll, die Möglichkeiten zur Nutzungsmischung auch planungsrechtlich abzusichern. Auf Antrag des Eigentümers hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 16.09.2015 die Aufstellung zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15A beschlossen.

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.02.2016 fand die öffentliche Auslegung des Planentwurfs vom 09.03.2016 bis 06.04.2016 statt. Im gleichen Zeitraum wurden die Behörden beteiligt und zur Stellungnahme aufgefordert. Anfang 2017 kann der Rat der Gemeinde die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15A als Satzung beschließen.

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 15 B „Hermann-Allmers-Straße, Georg-Droste-Straße, Theodor-Storm-Straße etc., Wardenburg“

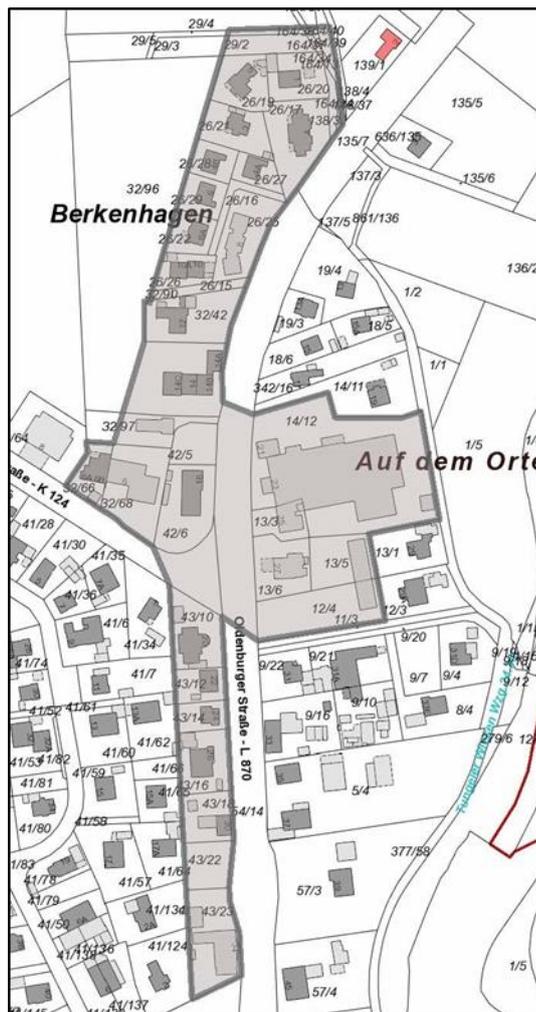
Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 27.05.2015 die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15B „Hermann-Allmers-Straße, Georg-Droste-Straße, Theodor-Storm-Straße etc., Wardenburg“, beschlossen. Am 19.10.2016 beschloss der Verwaltungsausschuss die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 15B, 1. Änderung, sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Zeitraum vom 01.12.2016 bis 05.01.2017.

In der Änderung soll betrachtet werden, wo eine bauliche Verdichtung städtebaulich verträglich erfolgen kann und wo der Schutz der Ein- und Zweifamilienhausgebiete vorrangig ist. Die Änderungsplanung soll mit entsprechenden Festsetzungen diese Nutzungsmöglichkeiten neu ordnen. Im vorliegenden Plangebiet wurde festgestellt, dass das großflächige Einfamilienhausgebiet nördlich und südlich der Theodor-Storm-Straße ein sehr homogenes Erscheinungsbild liefert, so dass dort diese Struktur gesichert werden soll.

Am Schulweg hat aber bereits eine Verdichtung stattgefunden, so dass hier Möglichkeiten zur baulichen Verdichtung gegeben werden sollen.

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Tungeln“

In der Ortsmitte von Tungeln prägen die dort verlaufenden überörtlichen Straßen das Ortsbild und die Nutzungsstruktur in hohem Maße. Das damit verbundene Verkehrsaufkommen zeigt sich für einige Gewerbetreibende als Standortvorteil. Die daraus resultierende hohe Lärmbelastung stellt für die Bevölkerung hier aber auch einen Nachteil dar. Die Gemeinde strebt daher für diesen Teil von Tungeln eine weitere gewerbliche Entwicklung an, um dessen Funktion zu stärken. Dies bedeutet, dass Wohnen hier nur nachrangig stattfinden soll und stattdessen weitere Möglichkeiten für gewerbliche Nutzungen neben einem gemischten Umfeld geschaffen werden sollen. Da sich an den besonders stark mit Verkehrslärm belasteten Bereichen bereits gewerbliche Nutzungen etabliert haben, soll hier in Zukunft auch keine Wohnnutzung stattfinden. Die Gemeinde Wardenburg ändert daher diesen Teil des Bebauungsplanes Nr. 18, um die gewerbliche Nutzung zu fördern. Dazu werden auch die Ausnutzungsziffern im Plangebiet erhöht, um den Gewerbetreibenden geeignete Spielräume bei der Grundstücksnutzung zu bieten. Gleichzeitig werden Festsetzungen getroffen, die über Maßnahmen zum passiven Schallschutz noch eine möglichst verträgliche Wohnnutzung auf den Grundstücken zulassen. Grundlage dafür ist ein von der Gemeinde in Auftrag gegebenes Lärmgutachten.



Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 dient der Innenentwicklung von Tungeln durch weitergehende Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbe und eine höhere Grundstücksnutzung durch die geplante Erhöhung der Grund- und Geschossflächenzahl innerhalb der Ortslage. Es handelt sich damit um einen Bebauungsplan im Sinne des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung).

Der Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 18 wurde durch Beschluss des Verwaltungsausschusses am 19.10.2016 durch die Vergrößerung des Geltungsbereiches erweitert. Im Zeitraum vom 25.11.2016 bis 30.12.2016 wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Oldenburger Straße 321“

Die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 betrifft ausschließlich das Gemeindegrundstück an der Oldenburger Straße 321 in Wardenburg.

Es soll im Rahmen des Änderungsverfahrens eine optimale Ausnutzung der Grundstücksfläche prüfen lassen. Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Umwandlung in ein Mischgebiet möglich ist, da im derzeitigen Bebauungsplan Nr. 21 dieses Grundstück als Gewerbegebiet festgesetzt ist. Der Verwaltungsausschuss beschloss daher am 16.03.2016 die Aufstellung zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21.

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd-West“

Das Gewerbegebiet Süd-West, welches in den 1970er Jahren entstand, ist geprägt durch Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe, Autohäuser und –werkstätten, Speditionen, Dienstleistungs- und andere Fachbetriebe. Gewerbegebiete dienen grundsätzlich dem produzierenden und artverwandten Gewerbe. Um die Umnutzung von Objekten im vorgenannten Gewerbegebiet in nicht gebietskonforme Nutzungen zu vermeiden, wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 durchgeführt. Ziel ist der Ausschluss von ausnahmsweise zulässigen Anlagen für kulturelle, kirchliche, gesundheitliche und soziale Zwecke. Diese Nutzungsformen sind in anderen Baugebieten laut den gesetzlichen Regelungen als Regelbebauung zulässig.

Nach Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 04.11.2015 wurde die öffentliche Auslegung der Planunterlagen vom 10.12.2015 bis 14.01.2016 durchgeführt. In seiner Sitzung am 26.05.2016 beschloss der Gemeinderat die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 als Satzung. Durch die Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Oldenburg Nr. 21/16 am 10.06.2016 ist der Bebauungsplan Nr. 22, 4. Änderung, seit diesem Tage rechtskräftig.

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Am Schlatt“

Die Gemeinde beabsichtigt die gemeindeeigenen Flurstücke 50/17 und 49/10 der Flur 16 als Gewerbegebietsfläche auszuweisen. Im Bebauungsplan Nr. 22 in der 2. Änderung sowie im Flächennutzungsplan sind diese Flächen bisher als Sonderfläche „Sport- und Freizeitzentrum“ dargestellt. Der Bebauungsplan Nr. 22 muss entsprechend überplant werden. Im Parallelverfahren ist die Änderung des Flächennutzungsplanes vorgesehen.



Daher beschloss der Verwaltungsausschuss am 19.10.2016 die Aufstellung zur Durchführung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 sowie im Parallelverfahren die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes.

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Östlich Hunoldstraße“

Der in Hundsmühlen westseitig der Hunte geltende Bebauungsplan Nr. 28, der sich im Norden von der Gemeindegrenze zu Oldenburg bis in den Süden Hundsmühlens zieht, trat im Jahr 1981 in Kraft. Seitdem wurde er in Teilbereichen überplant. Da sich

im Geltungsbereich im Laufe der letzten Jahrzehnte zahlreiche Grünflächen und Einzelbäume entwickelt und ortsbildprägenden Charakter erreicht haben, wurde der Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes gefasst. Ziel ist die Festsetzung von besonderen Grünflächen und Bäume im Geltungsbereich des Bebauungsplanes, um so einen Schutzstatus zu erreichen. Um die Ziele der Planaufstellung nicht zu gefährden, wurde eine Veränderungssperre erlassen. Leider wurden im Februar 2015 dennoch besonders prägende Bäume im Grenzbereich zum Hunte-deich durch einen Grundstückseigentümer gefällt.

Ebenfalls im Februar 2015 wurde der bestehende Aufstellungsbeschluss durch den Verwaltungsausschuss erweitert.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2016 die erneute Auslegung der Planunterlagen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Hunteweg, Hundsmühlen" beschlossen.

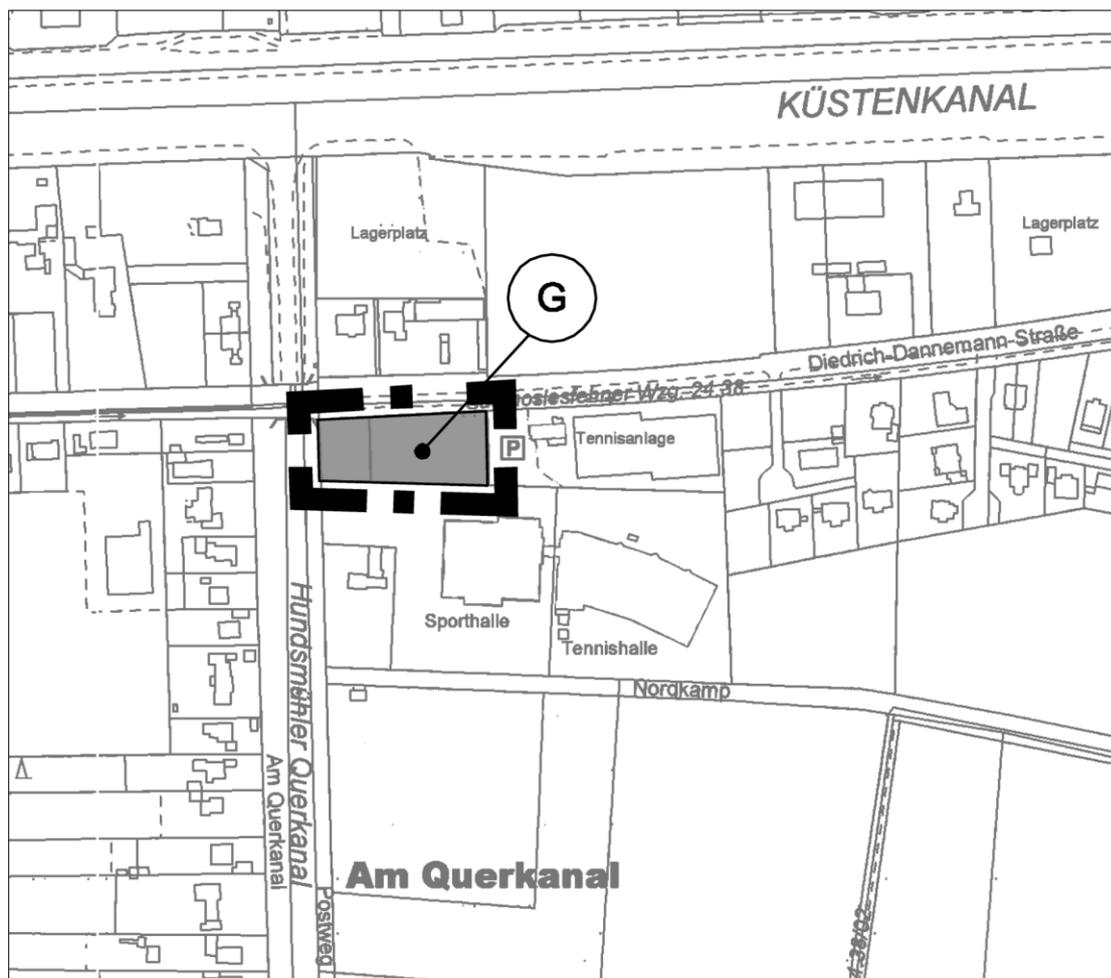
Grund der erneuten Auslegung ist die Erweiterung der Festsetzungen der maximal zulässigen Vollgeschosse, die Festsetzung der Trauf- und Firsthöhen sowie die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen. Weiterhin sollen örtliche Bauvorschriften für die Anzahl der notwendigen Stellplätze erlassen werden. Die Auslegung erfolgte vom 17.03.2016 bis 15.04.2016. Durch die Feststellung eines Verfahrensfehlers werden die Planunterlagen Anfang 2017 erneut ausgelegt.

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Gewerbegebiet Hundsmühlen“ / 40. Änderung Flächennutzungsplan „Gewerbegebiet Hundsmühlen“

Da fraglich ist, ob eine Mischgebietsnutzung aufgrund der durch die umgebenden Gewerbegebiete und des Verkehrslärms noch zweckmäßig ist, beschloss der Verwaltungsausschuss am 07.01.2015 die Durchführung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31. Ziel ist die Festsetzung einer gebietsverträglichen gewerblichen Nutzung. Zur Beurteilung der Immissionssituation wurde ein schalltechnischer Bericht angefertigt. Die Planung wird durch den Erlass einer Veränderungssperre gesichert. Da die bisher als Mischgebiet festgesetzte Fläche vor der Großraumturnhalle in Hundsmühlen in eine Gewerbefläche umgewandelt werden soll, ist im Parallelverfahren die Änderung im Flächennutzungsplan notwendig. Am 17.02.2016 beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung die Durchführung der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel der Ausweisung eines Gewerbegebietes innerhalb des „Gewerbegebietes Hundsmühlen“.

Am 17.02.2016 beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Diese erfolgte vom 15.07.2016 bis 15.08.2016 im Verfahren der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 und der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die öffentliche Auslegung sowie Behördenbeteiligung fand vom 07.11.2016 bis 07.12.2016 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen erforderten keine Planänderung, so dass die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 vom Gemeinderat Anfang 2017 als Satzung beschlossen werden kann. Parallel dazu kann der Gemeinderat den Feststellungsbeschluss über die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes Anfang 2017 beschließen.



Geltungsbereich der 7. Änderung B-Plan 31 / 40. Änderung Flächennutzungsplan

Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 45 „südwestlich Achtern Busch“ / 33. Änderung des Flächennutzungsplans

Durch den Eigentümer einer Fläche an der Straße Achtern Busch wurde beantragt, Flächen mit in die Bauleitplanung einzubeziehen. Die Erweiterung des geltenden Bebauungsplanes Nr. 45 umfasst eine Fläche von ca. 3.750 m² und lässt die Ausweisung von 3 neuen Bauplätzen zu. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 45 sollen auch für die neuen Bauplätze gelten. Parallel zu diesem Verfahren ist der Flächennutzungsplan anzupassen, da die Fläche bisher noch als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen ist. Die Kosten des Verfahrens werden durch den Antragsteller getragen. Im 1. Halbjahr 2015 wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Am 01.10.2015 erfolgte durch den Rat der Feststellungsbeschluss zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Satzungsbeschluss zur Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 45. Durch die Genehmigung des Landkreises Oldenburg und Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Oldenburg Nr. 20/16 am 03.06.2016 sind die Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 45 sowie die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes seit diesem Tage rechtskräftig.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 B „Gewerbegebiet Rothenschlatt“

In der Gemeinde Wardenburg befindet sich der räumliche Schwerpunkt der gewerblichen Entwicklung am südlichen Ortsrand von Wardenburg. Die Gemeinde orientiert hier ihre Planung für gewerbliche Nutzungen jeweils an städtebaulichen Erfordernissen und an Anforderungen aus der gewerblichen Wirtschaft. Für das zuletzt entwickelte Gewerbegebiet Rothenschlatt südwestlich der Astruper Straße (K 235) besteht nun Änderungsbedarf, um die geplante Erschließung günstiger für eine gewerbliche Bebauung herstellen zu können. Auslöser der Planung ist die Anforderung eines ansiedlungswilligen Gewerbebetriebes. Diese Planung hat außerdem Auswirkungen auf die zulässigen Lärmemissionen der verschiedenen gewerblich genutzten Teilflächen, so dass diese mit der Änderungsplanung entsprechend anzupassen sind.

Der Verwaltungsausschuss beschloss daher am 16.03.2016 die Aufstellung im Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 B.

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 64 „Alter Ortskern Wardenburg“

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2016 den Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 64 gefasst. Grund des Beschlusses war der Antrag eines Eigentümers einer Grundstücksfläche „Am Giegel“.

Am nordwestlichen Ortsrand von Wardenburg, der noch dem alten Ortskern zuzurechnen ist, soll zwischen vorhandener Bebauung die Möglichkeit zur Errichtung eines weiteren Gebäudes geschaffen werden. Entlang des sehr schmalen Gemeindegeweges „Am Giegel“ befindet sich alte dörfliche Bebauung, die in den letzten Jahrzehnten auch durch neuere Bebauung ergänzt wurde. Weitere Bebauung in angemessenem Umfang kann in diesem Gefüge zugelassen werden und damit eine Nachverdichtung ermöglicht werden. Die Änderung des Bebauungsplanes ist erforderlich, da die bei Aufstellung des Bebauungsplanes relativ eng gefassten überbaubaren Flächen auch mit den damals vorgesehenen Erweiterungsmöglichkeiten nicht groß genug sind, um ein weiteres Gebäude zu platzieren. Daher soll im Änderungsbereich die überbaubare Fläche so angepasst werden, dass ein weiteres Gebäude entstehen kann. Die vorhandene lockere Struktur mit großen Gartengrundstücken soll dabei nicht gestört werden.

Am 19.10.2016 beschloss der Verwaltungsausschuss die Auslegung des Planentwurfes sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die Auslegung erfolgt(e) vom 30.11.2016 bis 04.01.2017.

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 65 „Friedrichstraße / Oldenburger Straße, Wardenburg“

Der Änderungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 65, 2. Änderung, liegt in der Mitte der Ortslage zwischen Friedrichstraße und Oldenburger Straße (L 870). Im Norden grenzt er an die Eelder Straße (K 292) an. Bei der Nutzung an diesen Straßen sowie der unmittelbaren Nachbarschaft des Plangebietes handelt es sich um gemischte Nutzung aus Wohnen und Gewerbe in ein- bis zweigeschossiger Bauweise. Ziel der Planung ist es, eine verbesserte Ausnutzbarkeit der innerörtlichen Grundstücke für Handel und Gewerbe aber auch für Wohnen zu ermöglichen.



Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65

Aus diesem Grund hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 13.04.2016 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 12.05.2016 im Rathaus der Gemeinde Wardenburg. Zu dem lagen die Planentwürfe zu jedermanns Einsicht vom 25.05.2016 - 27.06.2016 aus. Im gleichen Zeitraum wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme gebeten. Die Gemeinde hat im Rahmen der Bauleitplanung ein Lärmgutachten für die Oldenburger Straße in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden in die Planung aufgenommen und Anfang 2017 dem Verwaltungsausschuss zum Beschluss der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgelegt.

Bebauungsplan Nr. 81 „Steuerung von Tierhaltungsanlagen“

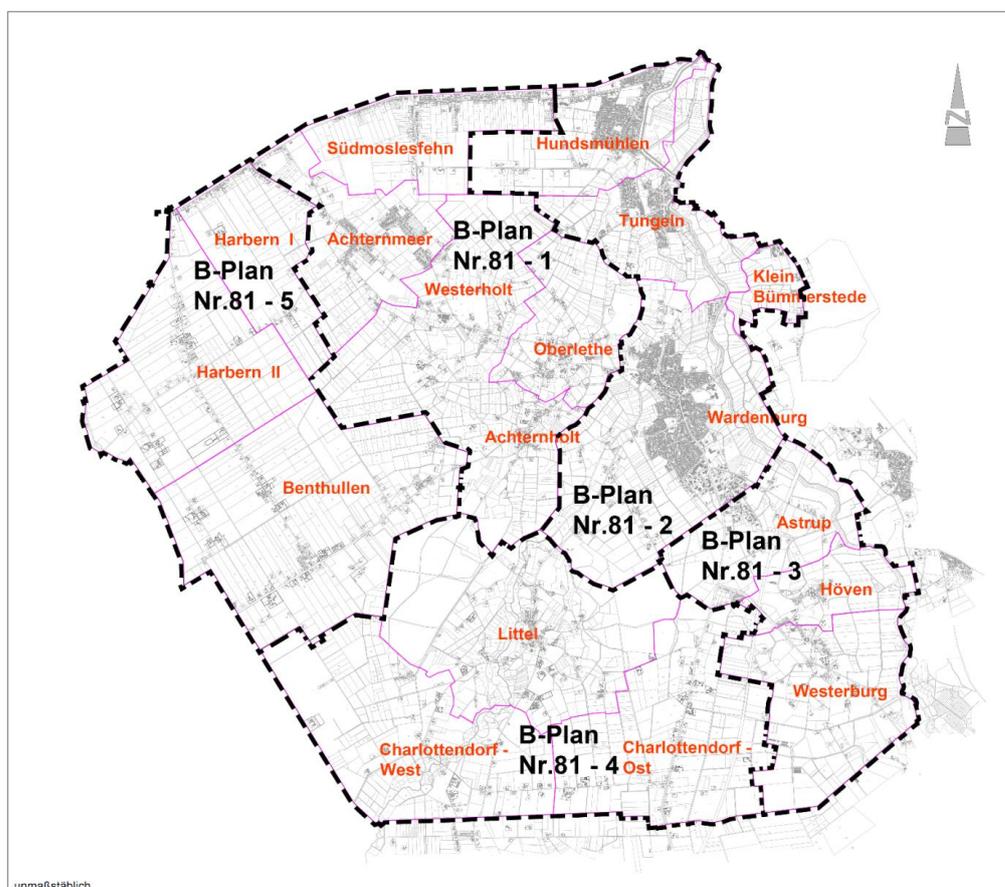
Zur Steuerung der Ansiedlung von Tierhaltungsanlagen ist die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes erforderlich. Da der Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet gelten soll, wurde er in fünf Teilplänen erarbeitet:

- Bebauungsplan Nr. 81-1 für die Ortschaften Südmoslesfehn, Achternmeer, West-erholt, Oberlethe und Achternholt
- Bebauungsplan Nr. 81-2 für die Ortschaften Hundsmühlen, Klein Bümmerstede, Tungeln, Wardenburg
- Bebauungsplan Nr. 81-3 für die Ortschaften Astrup, Höven, Westerburg
- Bebauungsplan Nr. 81-4 für die Ortschaften Charlottendorf-Ost, Charlottendorf-West, Littel

- Bebauungsplan Nr. 81-5 für die Ortschaften Harbern I, Harbern II, Benthullen

Die Landwirtschaftskammer konnte im Jahr 2015 die Betriebsbefragungen, die Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplanes sind, abschließen. Je nach Ergebnis der Betriebsbefragung sind den einzelnen Betrieben Bestands- und, unter Umständen zusätzliche, Entwicklungsflächen in Form von überbaubaren Flächen zugewiesen worden.

Im Verfahren des ersten Teilplans (81-5), der für die Ortschaften Harbern I, Harbern II und Benthullen gilt, konnte im Jahr 2015 auf Basis des Vorentwurfes die frühzeitige Beteiligung erfolgen. Ende 2015 wurde der Bebauungsplan Nr. 81-5 öffentlich ausgelegt und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Da durch die Stellungnahmen der Planentwurf geändert werden musste, beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 22.06.2016 die erneute Auslegung der Planunterlagen. Die verkürzte Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch fand vom 14.07.2016-12.08.2016 statt. Auf Antrag eines Bürgers wurde in Absprache mit der Landwirtschaftskammer eine Erweiterungsfläche hinzugefügt, welche die Planung aber nicht grundsätzlich geändert hat. Der Landkreis Oldenburg wurde durch eine eingeschränkte Beteiligung nochmals um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme führte nicht zu einer Änderung der Planunterlagen. Der Teilplan Nr. 81-5 des Bebauungsplanes Nr. 81 kann nunmehr Anfang 2017 als Satzung vom Gemeinderat beschlossen werden.



Geltungsbereiche der einzelnen Teilpläne des Bebauungsplanes Nr. 81 Tierhaltungsanlagen

Für die Teilpläne 81-1, 81-2, 81-3 und 81-4 erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Teilplä-

ne vom 22.2.2016 bis 24.03.2016 gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses am 17.02.2016. Außerdem stellte die Verwaltung in fünf öffentlichen Veranstaltungen den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die einzelnen Entwürfe der jeweiligen Teilpläne vor. Am 22.06.2016 wurde die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange vom Verwaltungsausschuss beschlossen. Die Auslegung und Behördenbeteiligung fand im Zeitraum 12.07.2016 bis 12.08.2016 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen führten nicht zu einer Änderung der Planunterlagen. Somit können die Teilpläne 81-1 bis 81-4 des Bebauungsplanes Nr. 81 ebenfalls Anfang 2017 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen werden.

Bebauungsplan Nr. 90 „Am Wallhof“ / 42. Änderung Flächennutzungsplan

Die Gemeinde beabsichtigt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich geordnete Nutzung und Weiterentwicklung des vorhandenen Biogasanlagenstandortes am Ortsrand von Wardenburg zu schaffen und stellt hierfür den Bebauungsplan Nr. 90 „Am Wallhof“ auf. Anlässlich aktuell geplanter Baumaßnahmen, d. h. die Aufstellung eines weiteren Lagerbehälters zur langfristigen Optimierung der Bestandsanlage, hat sich die Verwaltung dazu entschieden, für den gesamten Bereich der Biogasanlage und der Hofstelle den Bebauungsplan Nr. 90 „Am Wallhof“ aufzustellen, wodurch die ehemals privilegierte Biogasanlage planungsrechtlich gesichert wird. Als zulässige Nutzungsart wird im Bebauungsplan Nr. 90 daher ein sonstiges Sondergebiet (SO) „Biogasanlage / Landwirtschaft“ gem. § 11 BauNVO mit zweckbezogenem Nutzungskatalog festgesetzt. Im Parallelverfahren wird die 42. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt. Dies beschloss der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 20.10.2016.

26. Änderung des Flächennutzungsplans – Steuerung von Biogasanlagen

Im Jahr 2011 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Zur Erarbeitung des sachlichen Teilflächennutzungsplans, der Konzentrationszonen für die Ansiedlung von Biogasanlagen darstellt und im übrigen Gemeindegebiet die Ansiedlung ausschließt, wurde zunächst ein Standortkonzept erarbeitet. Das Konzept stellt Ausschlusskriterien dar, die den Bau von Biogasanlagen in bestimmten Bereichen ausschließen. Von der Planung nicht betroffen sind Kleinanlagen, die eine begrenzte Leistung aufweisen und vornehmlich mit Gülle betrieben werden. Ende des Jahres 2013 fasste der Rat der Gemeinde Wardenburg den Feststellungsbeschluss. Aufgrund eines formellen Mangels wurde der Antrag auf Genehmigung des sachlichen Teilflächennutzungsplans zurückgezogen und ein ergänzendes Verfahren durchgeführt.

Aufgrund einer in diesem Verfahren abgegebenen Stellungnahme des Landkreises wurden die Planunterlagen ergänzt und geändert. Hierdurch ergaben sich abweichende Zuschnitte der Vorranggebiete für die Errichtung von Biogasanlagen, weshalb die Planunterlagen erneut ausgelegt werden mussten.

Am 25.02.2016 konnte der Feststellungsbeschluss durch den Gemeinderat gefasst werden.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 „Seminarhof“ / 35. Änderung Flächennutzungsplan

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.07.2014 die Durchführung der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Seminarhof“ beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte im Zeitraum vom 29.09.2015 bis zum 16.10.2015 gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.09.2015.

Der Vorhabenträger beabsichtigt die landwirtschaftliche Hofstelle zu einem Seminarhof umzubauen. Neben dem Umbau der vorhandenen Gebäudesubstanz ist der Neubau mehrerer kleinerer Gebäude auf dem gesamten Grundstück geplant. Die Bereiche für Neubauten wurden so gewählt, dass bereits vorhandene Fundamente wieder genutzt und schützenswerter Baumbestand erhalten bleibt.

Da die Beantragung und Genehmigung an die Kreisstraße K292 viel Zeit in Anspruch nahm, konnten erst im IV. Quartal 2016 die Entwürfe angepasst werden. Als nächster Verwaltungsschritt erfolgt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 9 „Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb“ / 44. Änderung Flächennutzungsplan

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist das Lohnunternehmen Pape stetig gewachsen, um sich den Anforderungen des Marktes und der Kunden weiter anzupassen. Heute beschäftigt das Lohnunternehmen 15 Mitarbeiter in Vollzeit, hinzukommen während der Ernte- und Stoßzeiten weitere Mitarbeiter. Am bisherigen Firmensitz ist eine weitere, dringend notwendige Entwicklung nicht gegeben. Das jetzige Firmengelände ist integriert in ein überwiegend zum allgemeinen Wohnen genutztes Gebiet. Die Infrastruktur und Erschließungswege sind entsprechend der Anforderungen an ein Wohngebiet entwickelt und für die Zwecke der Firma Pape nicht angepasst. Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen und konfliktfreien Betriebes mit der Umgebung ist die Verlegung der Betriebsstätte des Lohnunternehmen Pape erforderlich. Deshalb beschloss der Verwaltungsausschuss am 04.05.2016 die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 sowie die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand, gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 19.10.2016, am 08.11.2016 statt. Zusätzlich wurden die Planentwürfe vom 25.11.2016 bis 30.12.2016 zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Im gleichen Zeitraum wurden die Behörden unterrichtet und zur Stellungnahme aufgefordert.

Städtebauliche Untersuchung Achternmeer

Der Ortschaft Achternmeer sind die größten Reserven an Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan zugeordnet. Es ist bisher jedoch in vielen Fällen nicht möglich gewesen, die Flächen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung auch tatsächlich als Baugebiete zu entwickeln.

Da sich die Rahmenbedingungen seit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im Jahr 2002 geändert haben, beschloss der Verwaltungsausschuss im Mai 2014 die Durchführung einer Überprüfung der Darstellungen im Flächennutzungsplan für die Ortschaft Achternmeer.

Der Auftrag für die Überprüfung der Darstellung des Flächennutzungsplanes wurde an das Planungsbüro NWP Planungsgesellschaft mbH in Oldenburg vergeben. Parallel dazu hatte sich im Bürgerverein Achternmeer / Harbern I e. V. eine Arbeitsgruppe Ortsentwicklung gebildet und eigene Vorstellungen für die weitere Entwicklung der Ortschaft Achternmeer erarbeitet. Nach einer öffentlichen Veranstaltung sowie diversen Gesprächen zwischen Planungsgruppe, NWP und Verwaltung konnten erste Ergebnisse erzielt werden, deren Inhalte jetzt konkretisiert werden müssen.



Auszug aus der Betrachtung der NWP-Planungsgesellschaft: „Ist-Zustand der Ortschaft Achternmeer“

Städtebauliche Untersuchung Südmoslesfehn

Im August 2014 beantragte der Ortsverein Südmoslesfehn die Überprüfung der in Südmoslesfehn geltenden Bebauungspläne 32, 33 und 34 inkl. in Fassung ihrer jeweiligen Änderung.

Überprüfungsbedarf wird im Hinblick auf folgende Punkte gesehen:

- Einbeziehung der Landschaft in den Ort, Sicherung von Blickbeziehungen und Sicherung von nicht überbaubaren Bereichen.
- Erhalt des Straßenbildes mit Bäumen, Gärten und lockerer Bebauung sowie Eingrünung.

- Weitere Bebauung unter Erhalt des Ortsbildes mit angemessenen Erweiterungsmöglichkeiten.



Grünstrukturen in Südmoslesfehn als „Tor“ Richtung Hundsmühlen

Das Ziel der Ortsentwicklung wird daher der Schutz des bestehenden Ortsbildes und die Entwicklung unbebauter Bereiche im typischen Orts- und Landschaftsbild einer Fehnsiedlung mit einer lockeren einzeiligen Bebauung auf relativ schmalen, tiefen Grundstücken gesehen. Veränderungen können sich im Bestand nur im Rahmen von neuen oder Änderungsvorhaben ergeben. In diesem Zusammenhang ist in die Betrachtung einzustellen, dass Regelungen, die die Nutzung des Grundstückes einschränken zwar grundsätzlich möglich sind, aber der öffentliche Belang, der dies erforderlich macht, auch relativ stark sein muss.

Da die genannten Ziele aus Sicht der Verwaltung hauptsächlich für den Bereich südlich der Diedrich-Dannemann-Straße sowie östlich und westlich der Korsorsstraße gelten, wurde für diese Bereiche eine städtebauliche Untersuchung an das Planungsbüro plankontor Oldenburg in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden mit Vertretern des Ortsvereines besprochen und anschließend den politischen Gremien präsentiert.

Nachstehende Bebauungsplanänderungen entstehen aus dieser Städtebaulichen Untersuchung:

- 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Diedrich-Dannemann-Straße / Korsorsstraße / westl. Siedlerweg, Südmoslesfehn“ – Aufstellungsbeschluss vom Verwaltungsausschuss am 17.02.2016 gefasst

- 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 32 „Südl. Diedrich-Dannemann-Straße / Am Querkanal, Südmoslesfehn“ - Aufstellungsbeschluss vom Verwaltungsausschuss am 04.05.2016 gefasst
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Südl. Diedrich-Dannemann-Straße / Östl. Siedlerweg, Südmoslesfehn“ - Aufstellungsbeschluss vom Verwaltungsausschuss am 04.05.2016 gefasst
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Nördlich Diedrich-Dannemann-Straße, Südmoslesfehn“ - Aufstellungsbeschluss vom Verwaltungsausschuss am 04.05.2016 auf Antrag der einiger Eigentümer gefasst

Ende des IV. Quartals hat das Planungsbüro damit begonnen, die ersten Planungsentwürfe zu erstellen. Diese werden Anfang Januar in den entsprechenden Ausschüssen zur Beratung vorgestellt.

Flurbereinigung Littel-Lethe

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Rückflüsse Darlehen Flurbereinigung Littel	23.008 €	23.008 €	23.008 €	23.000€

Die Gemeinde Wardenburg hat der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Littel-Lethe durch Darlehensvertrag vom März 2001 zur Sicherstellung der Finanzierung der notwendigen Flurbereinigungsmaßnahmen ein zinsloses Darlehen in Höhe von 460.162,69 € (900.000,-- DM) gewährt. Es wird mit jährlich 23.008,13 € getilgt und läuft 2021 aus.

Produkt 5221 – Wohnbauförderung

Rückflüsse Darlehen	2013	2014	2015	2016
Darlehen GSG Oldenburg	16.168,42 €	16.532,21 €	16.904,18 €	17.284,53 €
Darlehen GEWOBAU	17.455,50 €	17.455,50 €	14.224,14 €	14.224,14 €
Darlehen Hedwig-Weide-Haus	2.376,62€	2.376,62 €	2.376,62 €	2.376,62 €
KFH-Darlehen	43,96€	44,18 €	44,40 €	44,62 €
insgesamt	36.044,50 €	36.408,51 €	33.549,34 €	33.929,91 €

Laufzeit der Darlehen	Gewährung des Darlehens im Jahr	Ende Laufzeit
Darlehen für Seniorenwohnungen am Brooklandsweg GeWOBAU	1989	2017
Darlehen für Seniorenwohnungen Hedwig-Weide-Haus, Marienburger Straße	1993	2016
Darlehen für sozialen Mietwohnungsbau am Lerchenweg GSG	1995	2020

Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	639.600,00 €	444.300,00 €	507.100,00 €	527.600,00 €
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zwischen der Gemeinde Wardenburg und der EWE bestehen sogenannte Konzessionsverträge, die dem Energieversorger das Recht der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zum Zweck der ausschließlichen Versorgung mit Gas und Strom einräumen. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und den Verzicht auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung Konzessionsabgaben.

Die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben belaufen sich 2016 auf voraussichtlich 527.600,00 €. Eine genaue Abrechnung ist noch nicht möglich, da der letzte Abschlag erst im Januar 2017 eingeht.

Produkt 5371 – Dezentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	14.668 €	10.230 €	24.732 €	33.829 €
Aufwendungen	18.342 €	16.493 €	20.199 €	17.372 €

In der Gemeinde Wardenburg gibt es derzeit noch rund 490 Kleinkläranlagen, die nach der vorgegebenen DIN hergestellt worden sind. Von diesen Anlagen haben zwischenzeitlich rund 460 Haushalte einen Wartungsvertrag abgeschlossen. Kleinkläranlagen, die nicht DIN-gerecht hergestellt wurden, müssen weiterhin jährlich abgefahren werden. Dies betrifft derzeit noch ca. 10 Haushalte.

Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge (inkl. Auflösung Sonderposten 433.700 Euro in 2016)	3.221,50	1.895.800,00 €	2.226.700,00 €	2.226.700,00 €
Aufwendungen (inkl. Anschreibung 607.700)	583.089,00 €	746.403,99 €	738.880,56 €	661.700,00 €
SWK Ersatz Pumpwerke				50.000,00 €
Ausstattung Klärwerk				25.000,00 €
Betonsanierung Kläranlage (HHR aus 2015)				102.000,00 €
Optimierung Kläranlage (HHR aus 2015)				130.000,00 €
Visualisierungsrechner				15.000,00 €
Sozialraum Kläranlage				7.500,00 €
Übernahme SWK Luchsendamm				12.300,00 €
Straße Gewerbegebiet Rothenschlatt SWK				59.700,00 €

Auf der Kläranlage Tungeln wurden

- ca. 680.000 m³ Abwasser gereinigt
- im Belebungsbecken 1 insgesamt 720 Belüfterkerzen gewechselt.
- in den Monaten Juli und August 36 Pumpwerke und 20 Kompressor-Stationen gewartet



← Wechsel der Belüfterkerzen ↓



Gewässerschutzbericht

Nach § 64 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind „Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen“, verpflichtet, eine/n Gewässerschutzbeauftragte/n zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragter der Gemeinde Wardenburg ist Herr Peter Hermes.

Zu seinem Aufgabenbereich gehört u. a.:

- die Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen,
- festgestellte Mängel dem Benutzer mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen,
- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren, einschließlich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe, hinzuwirken und
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge sowie umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.

Der Gewässerschutzbeauftragte hat den Gewässerschutzbericht 2015 in der Sitzung des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie am 20.04.2016 vorgelegt.

Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke

Jährlich werden dem Klärwerk Haushaltsmittel für die Sanierung an den gemeindeeigenen Pumpwerken (36 Stück) zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden damit u.a. folgende Arbeiten durchgeführt:

- Pumpwerk 72 (Schnepfenweg) Erneuerung einer Pumpe
- Pumpwerk 63 (Am Korsorsberg/Reckemeyer) neuer Schaltschrank
- Pumpwerk 79 (Westerholt/Achtern Busch) neue Steuerung
- Pumpwerk 67 (Am Giegel / Wardenburg) neuer Schaltschrank
- Pumpwerk 70 (Im kühlen Grunde) Erneuerung Rohrleitung/Einbauteile



Pumpwerk 72 Schnepfenweg



Pumpwerk 79 Westerholt/Achtern Busch

Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	402,42 €	0,00 €
Aufwendungen	15.041,17 €	16.749,14 €	16.984,41 €	24.800,00 €

Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	6.225,66 €	20.643,51 €	33.100,09 €	273.100,00 €
Aufwendungen	364.781,66 €	553.936,84 €	521.188,66 €	661.200,00 €
Sanierung Straße „Iburgsweg“				16.700,00 €
Sanierung „Hirschberger Weg“ (HHR 2015)				132.468,00 €
Sanierung Görlitzer Weg (HHR 2015)				58.187,00 €
Teilausbau Ohlhoffsweg				32.000,00 €
Geschwindigkeitsdisplay				3.600,00 €
Ausbau Taubenweg				25.000,00 €
Ausbau Waldenburger Weg				25.000,00 €
Bedarfsampel Friedrichstraße				17.000,00 €
Ausbau Gewerbegebiet Rothenschlatt				197.600,00 €
Straße Gewerbegebiet Rothenschlatt RWK				108.900,00 €
Straße Gewerbegebiet Rothenschlatt Straßenbeleuchtung				79.400,00 €
Ausbau Breslauer Straße				190.000,00 €
Breslauer Straße Straßenbeleuchtung				22.000,00 €
Breslauer Straße Oberflächenentwässerung				115.000,00 €

Straßenbaumaßnahmen

Ausbau Hirschberger Weg und Görlitzer Weg

Die Straßen „Hirschberger Weg“ und „Görlitzer Weg“ wurden Beitragspflichtig ausgebaut. Die Bauarbeiten hierzu wurden im Frühjahr 2016 beendet.

Beide Straßen waren mit grauen Betonsteinen befestigt und hatten sich in den letzten Jahrzehnten zum Teil stark verformt, da kein tragfähiger Unterbau vorhanden war.

Der Seitenraum der Straßen bestand aus Schotter, wurde oft durch Kraftfahrzeuge überfahren und als Parkfläche verwendet.

Die Oberflächenentwässerung bestand ursprünglich aus Mulden. Diese sind in den vergangenen Jahrzehnten verschwunden und das Wasser sammelte sich im Bereich der Fahrbahn ohne abgeführt werden zu können. Somit bot sich für Anlieger und Benutzer ein unschönes Bild der Straße.

Der Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg war hierdurch oft gezwungen, verkehrssichernde Maßnahmen vor Ort durchzuführen.

Um Abhilfe zu schaffen, wurden unter Beteiligung der Anlieger Ausbauvarianten vorgestellt und durch den Rat der Gemeinde Wardenburg beschlossen.

Die Straßen erhielten zur schadlosen Ableitung des Regenwassers jeweils eine Mittelrinne mit Straßenabläufen, die an den neuen Regenwasserkanal angeschlossen wurden.

Die Straßen selbst wurden mit Betonsteinen im Farbton rot/schwarz geflammt und in den Parkflächen mit grauem Pflaster befestigt. Beide Straßen konnten durch den Einbau zweier Kreissätze optisch aufgewertet werden.

Um den Charakter des verkehrsberuhigten Bereiches noch zu unterstreichen, wurden zusätzlich Pflanzbeete angelegt.

Auf den beiden untenstehenden Fotos ist der Ausbau Hirschberger Weg zu sehen:



Auf den beiden untenstehenden Fotos ist der Ausbau Görlitzer Weg zu sehen:



Weiterhin wurde eine DIN-gerechte Beleuchtung errichtet, um ein gleichmäßiges Beleuchtungsbild zu erreichen.

Nach Abschluss der Arbeiten kann festgestellt werden, dass sich das Erscheinungsbild der Straßen deutlich verbessert hat. Dies wird einen wesentlichen Teil zur Wertsteigerung der Immobilien beitragen.

Sanierung der Straße "Zur Teebkerei" durch den Baubetriebshof in Zusammenarbeit mit den Anliegern und Teilen der Dorfgemeinschaft

Die Straße zur Teebkerei war im Abschnitt zwischen der "Huntloser Straße" und "Am Sandkamp" auf einer Länge von ca. 90 m in einem schlechten Zustand.

Aufgrund dessen hat der Baubetriebshof diesen Abschnitt der Pflasterstraße in Zusammenarbeit mit den Anliegern und Teilen der Dorfgemeinschaft komplett wiederhergestellt. Die lobenswerte Zusammenarbeit wurde auf Anregung der Dorfgemeinschaft möglich.

Die Straße war mit grauen Betonsteinen befestigt und hatte sich in den letzten Jahren zum Teil stark verformt, da kein tragfähiger Unterbau vorhanden war.

Beim Neuaufbau der Straße wurde eine Schottertragschicht eingebaut, um die Tragfähigkeit in diesem Abschnitt zu verbessern.

Durch die "Helfer" wurden zum Beispiel die alten Steine entfernt und entsorgt, der Sand entfernt, die Zufahrten wieder angeschlossen und die Bankettplatten gefüllt.

Dadurch war es möglich, die Straße während der Urlaubs- und Ferienzeit komplett fertigzustellen.

Durch die Zusammenarbeit konnte ein erheblicher Teil der Sanierungskosten eingespart werden.



Ausbau Breslauer Straße

Die Breslauer Straße wurde auf einer Länge von ca. 300 m Beitragspflichtig ausgebaut. Die Baumaßnahme konnte im November fertiggestellt werden.

Die Breslauer Straße war in Pflasterbauweise auf einer Breite von 2,70 m befestigt und zum Teil bereits stark verformt. Beidseitig der Fahrbahn bestanden rd. 1,60 m breite Grünstreifen, die mit Schottermaterial und durch die Zufahrten der Grundstücke mit Pflastersteinen befestigt waren.

Eine Entwässerung der Straße und deren dazugehörigen Nebenanlagen waren nicht gegeben. Dadurch kam es bei Regenfällen zur Bildung von Wasserlachen.

Um Abhilfe zu schaffen, wurden unter Beteiligung der Anlieger Ausbauvarianten vorgestellt und durch den Rat der Gemeinde Wardenburg beschlossen.

Da in der Breslauer Straße versickerungsfähige Böden anstehen, erfolgt die Ableitung des Oberflächenwassers durch Straßenabläufe, mit Nassschlammfang in Sickerrohrleitungen. Zur Sicherheit, bei starken Regenfällen, wurde als Notüberlauf ein Schacht mit interner Stauwand hergestellt, der durch eine Rohrleitung an den vorhandenen Schacht in der Danziger Straße angeschlossen wurde.

Die Straße selbst wurde mit Betonsteinen im Farbton grau und einzelnen Kleinflächen im Farbton Klinkerrot hergestellt. Um den Charakter des verkehrsberuhigten Bereiches noch zu unterstreichen, wurden im Farbton anthrazit zusätzlich Parkflächen im Straßenverlauf angelegt.

Es wurde eine DIN-gerechte Beleuchtung errichtet, um ein gleichmäßiges Beleuchtungsbild zu erreichen.

Nach Abschluss der Arbeiten kann festgestellt werden, dass sich das Erscheinungsbild der Straße deutlich verbessert hat. Dies wird einen wesentlichen Teil zur Wertsteigerung der Immobilien beitragen.



Ausbau Am Schulwald

Durch die Niedersächsische Landgesellschaft Oldenburg wurde das Neubaugebiet "Am Schulwald" geplant und mit der Gemeinde Wardenburg abgestimmt.

Nachdem der Rat der Gemeinde den Planungen zugestimmt hatte, wurde mit den Bauarbeiten begonnen.

Auf dem ehemaligen Sportplatz entstanden 17 neue Bauplätze.

Vor Beginn der Bauarbeiten auf den Grundstücken, wurde das Baugebiet durch eine asphaltierte Baustraße zugänglich gemacht, wobei bereits die Versickerungsmulden und die Schmutzwasserkanalisation errichtet wurden. Zeitgleich haben die Versorger ihre Leitungen verlegt.

Um ein Befahren der Versickerungsmulden zu verhindern, wurden diese Bereiche durch einen Holzzaun gesichert.

Zur Entlastung der Parkplatzsituation am Kindergarten Tungeln wurde ein neuer Parkplatz errichtet.

Nachdem etwa 75-80 % der Grundstücke bebaut waren, wurde die Baustraße wieder entfernt und durch eine Pflasterstraße aus Betonsteinen hergestellt.





Um den Charakter des verkehrsberuhigten Bereiches noch zu unterstreichen, wurden zusätzlich Pflanzbeete angelegt und farblich markierte Parkflächen errichtet.

Es wurde eine DIN-gerechte Beleuchtung aufgestellt, um ein gleichmäßiges Beleuchtungsbild zu erreichen, wobei in diesem Zuge ebenfalls die Beleuchtung am Schulkamp ausgetauscht wurde.

Gehweg an der Huntestraße

Durch den Baubetriebshof wurde eine neue Gehweganlage entlang der Huntestraße im Bereich der EWE-Station bis zum Magdalene-Frstück-Platz errichtet.

Diese Maßnahme wurde für notwendig empfunden, da sich die Straße in diesem Abschnitt verschmälert und dies zu Konflikten zwischen den Fahrzeugen und Fußgängern führte.

Der Gehweg wurde in diesem Bereich bewusst etwas höher angelegt, um ein Überfahren der Anlage zu verhindern.

Durch die Errichtung der Anlage hat sich die Sicherheit der Fußgänger deutlich verbessert.



Pflasterarbeiten Wöstenstraße

Der Baubetriebshof hat in der Wöstenstraße einen ca. 60 Meter breiten Abschnitt der alten, sanierungsbedürftigen Pflasterung aufgenommen, den Unterbau ausgetauscht und durch Schotter und Brechsand ersetzt. Außerdem wurden Bordsteine in Beton gesetzt und das alte Pflaster anschließend neu verlegt.

Hierbei handelte es sich um den ersten Auftrag dieser Art. Um solche Aufgaben übernehmen zu können, waren einige Umstellungen, sowohl personell als auch maschinell auf dem Baubetriebshof nötig.

Im Nachhinein lässt sich feststellen, dass die Arbeiten sehr gut umgesetzt wurden. Zukünftig sollen bei ähnlichen Maßnahmen allerdings neue Steine verwendet werden.

Patchen

Im vergangenen Quartal wurde auch erstmals ein neues Verfahren zur Reparatur von Asphaltstraßen durchgeführt. Es handelt sich dabei um das sogenannte Patchen. Hierbei werden die Schlaglöcher mit Splitt gefüllt und lagenweise mit flüssigem Bitumen angespritzt. Man verspricht sich davon ein nachhaltigeres Ergebnis, als bei der Ausbringung von Kaltasphalt.

Um dieses Verfahren durchführen zu können, ist die Anschaffung eines neuen Gerätes nötig gewesen.

Instandhaltung Straßenseitenbermen

An einigen Gemeindestraßen wurden die Straßenseitenbermen wieder instand gesetzt. Es wird jetzt vermehrt darauf geachtet, das vorhandene und lediglich zur Seite gedrückte Material wieder zu verwenden. So kann man die Kosten (Material) und Zeit (Transport) einsparen.

Neuanlage der Beete Karl-Bunje-Straße

In der gesamten Karl-Bunje-Straße sind die alten Bahnschwellen entfernt worden. Auch die Bepflanzung inklusive der Straßenbäume (Kugelhorn) sind beseitigt worden und durch Schwellen aus Recyclingmaterial ersetzt worden. Die Neubepflanzung wird im Frühjahr nächsten Jahres nachgeholt.

Blumenwiese am Kreisverkehr

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Blumenwiese im Kreisverkehr ausgesät worden. Dazu sind einige Vorarbeiten wie zum Beispiel das Mähen der alten Wiesen, das Fräsen und Abharken der Fläche und die Aussaat der Blumensaat nötig.

Ausnahmegenehmigungen für gewichtsbeschränkte Gemeindestraßen

Seit dem 01.01.2015 erhebt die Gemeinde Wardenburg nach Beschluss des Rates vom 25.09.2014 für eine Testphase von zwei Kalenderjahren Gebühren für die Nutzung gewichtsbeschränkter Gemeindestraßen auch durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Dieser Schritt wurde notwendig, da eine Vielzahl der Gemeindestraßen in den 50er und 60er Jahren so hergestellt wurden, dass nur ein eingeschränkter oder kein Unterbau vorhanden ist. Dies machte seinerzeit eine entsprechende Tonnenbegrenzung nötig.

Müssen diese Gemeindestraßen mit schwereren Fahrzeugen als die Beschilderung zulässt befahren werden, so ist hierfür grundsätzlich eine gebührenpflichtige Aus-

nahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 11 der Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderlich und vom jeweiligen Fahrzeughalter zu beantragen.

Im großen Umfang sind hiervon durch die bis zum 31.12.2014 bestehende Anordnung von Zusatzzeichen „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ (Zusatzzeichen 1026-36) nur die landwirtschaftlichen Betriebe selbst und ihre Zulieferer (z.B. Futtermittellieferanten, Milchtankwagen und Lohnunternehmer) befreit. Dies hat im Laufe der Jahre zu erheblichen Schäden am gemeindlichen Wegenetz geführt, so dass sämtliche Zusatzzeichen 1026-36 („Landwirtschaftlicher Verkehr frei“) demontiert wurden und in Folge dessen ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge beantragt werden muss.

Die Gebührenerhebung erfolgt auf Grundlage des Gesamtgewichts der zugelassenen Fahrzeuge und ist wie folgt gestaffelt:

Tonnage	Tagesgenehmigung für alle Gemeindestraßen	Wochengenehmigung für alle Gemeindestraßen	Jahresgenehmigung für alle Gemeindestraßen
3,5 bis 10 to	30,00 €	120,00 €	191,75 €
10,1 bis 20 to	30,00 €	120,00 €	383,50 €
20,1 bis 40 to	30,00 €	120,00 €	767,00 €

Die Gebühr bezieht sich auf jeweils ein Fahrzeug. Hierbei sind Zugfahrzeug sowie Auflieger getrennt voneinander zu betrachten. Weiterhin ist die Gebühr für bis zu drei Fahrzeuge in voller Höhe zu entrichten. Bei Antragsstellung für mehr als drei Fahrzeuge wird je drei weitere Fahrzeuge zusätzlich noch die Verwaltungsgebühr für den Arbeitsaufwand in Höhe von 18,48 € fällig.

In Höhe der hierdurch erzielten Mehreinnahmen wird im Haushalt der Gemeinde Wardenburg eine Ausgabeposition veranschlagt, die für die Realisierung von Sanierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen aus der gemeindlichen Prioritätenliste vorzusehen ist. Weiterhin wird die Möglichkeit eröffnet, durch Interessengemeinschaften Teile der Prioritätenliste abzarbeiten.

Nach Ablauf der zweijährigen Testphase wird die Regelung in den nächsten Monaten durch die Gemeindeverwaltung überprüft und über eine Weiterführung dieser Praxis in den Gremien entschieden.

Geschwindigkeitsdisplay

Über das Geschwindigkeitsdisplay wird den Autofahrern angezeigt, wie schnell sie unterwegs sind. In vielen Fällen wird die Verwaltung darum gebeten, dass Geschwindigkeitsdisplay an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde Wardenburg aufzustellen. Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes wird das Geschwindigkeitsdisplay daher an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde Wardenburg aufgestellt, um hierdurch zu ermitteln, wie schnell in diesen Straßen gefahren wird. In den meisten Fällen wird das Geschwindigkeitsdisplay an Schulen und Schulwegen sowie Kindergärten aufgebaut.

Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen

Die Gemeinde Wardenburg ist verpflichtet bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, welcher durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie ausgestellt wird, eine Parkerleichterung auszustellen.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Parkausweisen. Zum einen den blauen Parkausweis, welcher ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Ausweis) oder Blindheit („Bl“) oder beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen ausgestellt wird. Die übrigen Betroffenen können unter bestimmten Voraussetzungen einen orangen Parkausweis erhalten.

Nach derzeitiger Rechtslage beträgt die Geltungsdauer maximal fünf Jahre ab Ausstellung des Parkausweises.

Die Ausstellung eines Parkausweises ist gebührenfrei.

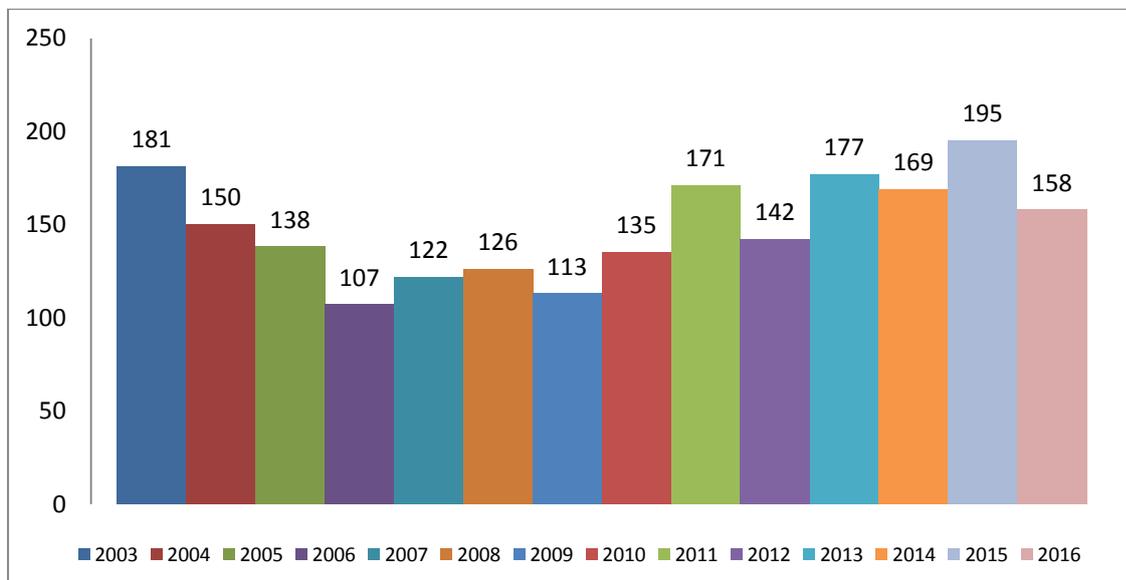
Insgesamt wurden im Jahr 2016 Parkausweise wie nachfolgend dargestellt ausgestellt:

	Blauer Parkausweis	Oranger Parkausweis
Januar 2016	1	0
Februar 2016	3	0
März 2016	5	0
April 2016	4	0
Mai 2016	8	0
Juni 2016	12	0
Juli 2016	1	0
August 2016	3	0
September 2016	0	0
Oktober 2016	2	0
November 2016	3	1
Dezember 2016	1	3

(Stand: 06.12.2016)

Vorkaufsrecht

Bei Grundstücksveräußerungen wird die Gemeinde jeweils mit der Frage beteiligt, ob sie das ihr im Einzelfall zustehende Vorkaufsrecht ausübt.



Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen	2.500,00 €	2.325,00 €	1.741,19 €	4.000,00 €
Ausbau Hunoldstraße				20.000,00 €
Umbau Friedrichstraße				30.000,00 €
Umgestaltung Ortstein- gang Wardenburg				100.000,00 €

Für die Durchführung des Winterdienstes in den Ortsdurchfahrten der Kreis- und Landesstraßen erstattet die Gemeinde die anfallenden Kosten an die zuständigen Träger dieser Straßen.

Produkt 5451 – Straßenreinigung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen	2.500,00 €	2.325,00 €	1.741,19 €	4.000,00 €
Ausbau Hunoldstraße				20.000,00 €
Umbau Friedrichstraße				30.000,00 €
Umgestaltung Ortstein- gang Wardenburg				100.000,00 €

Gemäß § 52 Nds. Straßengesetz (NStrG) ist die Gemeinde zur Reinigung der Straßen und Wege in den geschlossenen Ortschaften verpflichtet. Aufgrund der Satzung und der Verordnung der Gemeinde Wardenburg über die Straßenreinigung wurde die Reinigung der Rad- und Fußwege den Anliegern übertragen. Für die Reinigung der Fahrbahnen in Straßen mit Hochborden ist die Gemeinde selbst zuständig. Rund 70 Kehrkilometer werden zurzeit maschinell gereinigt.

Hierfür hat die Gemeinde Wardenburg eine Privatfirma beauftragt, die alle 14 Tage die Fahrbahnen in den geschlossenen Ortschaften mittels einer selbst fahrenden

Kehrmaschine reinigt. Von den Anliegern werden aufgrund der Reinigungsgebührensetzung dafür Gebühren erhoben.

Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	7.787,69 €	8.135,36 €	14.668,40 €	1.000,00 €
Aufwendungen	134.689,59 €	116.564,76 €	109.281,24 €	95.000,00 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	0,00 €	96.440,85 €	74.993,67 €	125.000,00 €
Beleuchtung Hirschberger Weg (HHR 2015)				27.707,00 €
Beleuchtung Görlitzer Weg (HHR 2015)				11.128,00 €

LED-Beleuchtung im Gewerbegebiet Rothenschlatt

Im diesem Jahr wurde durch den Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg eine neue LED-Straßenbeleuchtung entlang der Straße Rothenschlatt aufgestellt sowie Grünflächen angelegt.

Da sich im Gewerbegebiet zurzeit mehrere Firmen ansiedeln, wurde die Straßenbeleuchtung einschließlich neuen Masten installiert.

Zudem wurden im Stichweg der Straße Kabelverlegungsarbeiten durchgeführt, um die Straßenbeleuchtung in diesem Zuge mit aufzustellen.

Insgesamt wurden 21 neue Straßenlaternen aufgestellt.



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Nach der Richtlinie der EU dürfen alle Quecksilber-Hochdruck-Dampf lampen (HQL, HPL) seit April 2015 in der EU nicht mehr hergestellt und importiert werden.

Dadurch sind diese Leuchtmittel nicht mehr zu beziehen. Hintergrund dieser Verordnung ist die hohe Ineffizienz und der hohe Quecksilbergehalt der Leuchtmittel.

Aufgrund dieser Richtlinie wurde damit begonnen, die betroffenen Lichtpunkte durch den Baubetriebshof auf energiesparende LED-Technik auszutauschen.

Bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird darauf geachtet, dass eine Ausleuchtung nach DIN EN 13201 erfolgt, um eine ausreichende Ausleuchtung zu erreichen.



Folgende Lichtpunkte wurden auf LED umgerüstet, bzw. neu aufgestellt:

Am Everkamp in Wardenburg	7 Stück
Am Großen Meer in Achternmeer	4 Stück
Am Schulwald in Tungeln	11 Stück
Breslauer Straße in Wardenburg	12 Stück
Diedrich-Dannemann-Straße in Hundsmühlen	10 Stück
Görlitzer Weg in Hundsmühlen	6 Stück
Hirschberger Weg in Hundsmühlen	11 Stück
Huntestraße in Wardenburg	22 Stück
Irisweg in Achternmeer	8 Stück
Kiefernweg in Achternmeer	5 Stück
Marschweg in Wardenburg	13 Stück
Nordkamp in Hundsmühlen	20 Stück
Postweg in Hundsmühlen	17 Stück
Rosenallee in Hundsmühlen	22 Stück
Sanddornweg in Tungeln	4 Stück
Schlehenweg in Tungeln	5 Stück
Schulkamp in Tungeln	3 Stück
Tanneneck in Achternmeer	3 Stück
Nordufer in Hundsmühlen	22 Stück
Gesamt	205 Stück

Um alle Quecksilber-Hochdruck-Dampflampen auszutauschen werden noch ca. 300 weitere Lichtpunkte benötigt.

Hinzu kommen die Straßenlaternen, bei denen aufgrund des Alters keine Ersatzteilverfügbarkeit mehr besteht.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird in den nächsten Jahren fortgeführt.

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	4.290,85 €	0,00 €
Aufwendungen	39.624,42 €	38.111,78 €	55.609,51 €	68.600,00 €
Umbau Bushaltestellen 2015 (HHR 2015)				12.315,00 €
Umbau Bushaltestellen 2016				74.500,00 €

Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften

Die Gemeinde kontrolliert alle 14 Tage durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes den Zustand der Schulbushaltestellen. Leider kann aus Kapazitätsgründen nicht häufiger kontrolliert werden.

Unterstützung erhält die Gemeinde in einigen Ortschaften von den Orts- und Bürgervereinen. Die Vereine übernehmen die Reinigung der Schulbushaltestellen und erhalten dafür die Aufwandsentschädigung. Für Reparaturarbeiten werden in Absprache Materialkosten übernommen. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Oldenburg der Gemeinde Wardenburg pro Schulbushaltestelle eine Pauschale gewährt, die an die Orts- und Bürgervereine weitergeleitet wurde. Seit 2013 wird die Kostenerstattung des Landkreises an die Gemeinde jedoch anders geregelt. Die Gemeinde Wardenburg zahlt den Orts- und Bürgervereinen aber weiterhin die Aufwandsentschädigungen in gleichbleibender Höhe.

Da noch nicht alle Wartehallen an die Orts- und Bürgervereine vermittelt werden konnten, bemüht sich die Verwaltung jedes Jahr, weitere Pflegevereinbarungen abzuschließen.

Vandalismus an Bushaltestellen

Wie auch in den Vorjahren wurden im Jahr 2016 Bushaltestellen Ziel von Sachbeschädigungen.

Insgesamt wurden 27 Seitenscheiben sowie eine Vitrine zerschlagen. Die Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Trotz großer Bemühungen der Polizei, verliefen die Ermittlungsverfahren jedoch in allen Fällen erfolglos.

Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf 6.767,54 €.

Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2016

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen und die damit verbundene Verbesserung des ÖPNV-Angebots werden durch die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBV) anteilig gefördert. Jährlich können pro Gemeinde acht Einzelmaßnahmen bis zu einem Volumen pro Einzelmaßnahme von 35.000 € gefördert werden.

Folgende Maßnahmen wurden zur Förderung angemeldet:

- Wardenburg, Haltestelle „An den Sanddünen“, Fahrtrichtung Wardenburg
- Wardenburg, Haltestelle „An den Sanddünen“, Fahrtrichtung Garrel
- Westerburg, Haltestelle „Lammerweg“, Fahrtrichtung Huntlosen
- Westerburg, Haltestelle „Lammerweg, Fahrtrichtung Wardenburg
- Benthullen-West, Haltestelle „Rote-Erde-Weg“ Fahrtrichtung Bösel
- Charlottendorf-West, Haltestelle „Rote-Erde-Weg“, Fahrtrichtung Garrel
- Charlottendorf West, Haltestelle „Wittrock“ Fahrtrichtung Höven
- Westerburg, Haltestelle „Dorfweg“ Fahrtrichtung Huntlosen

Nachdem der Zuwendungsbescheid im Februar 2016 zugestellt wurde, konnte im April das Ingenieurbüro K&R Ingenieure aus Oldenburg mit der Umbauplanung beauftragt werden. Nach Ausschreibung der Tiefbauarbeiten konnte im Juli 2016 mit dem Umbau der Bushaltestellen begonnen werden.

Bauordnung

Bauanträge/Bauvoranfragen und Baumitteilungen

Soweit Baumaßnahmen nicht genehmigungsfrei sind, ist ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Bauantrag) zu stellen. Nach § 74 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) ist es möglich, durch die Beantragung eines Bauvorbescheides für eine Baumaßnahme einzelne Fragen schon vorab zu klären, über die sonst im Baugenehmigungsverfahren zu entscheiden wäre. Soweit in einem Wohnbaugebiet die Errichtung eines Wohngebäudes „geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen“ geplant ist, ist gemäß § 62 NBauO lediglich eine so genannte Baumitteilung möglich.

Wenn die geplante Ausführung eines Bauvorhabens von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht, kann im Einzelfall eine Befreiung von den Festsetzungen gemäß § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch in Betracht kommen.

	Bauanträge/Anträge auf Bauvorbescheid	Baumitteilungen gemäß § 62 NBauO	Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
2010	171	6	13
2011	138	12	16
2012	128	19	10
2013	171	5	18
2014	182	36	21
2015	175	38	18
2016	138	15	10

(Stand: 05.12.2016)

Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens. Aufgrund der geringeren Einnahmen

und der gestiegenen Kosten für die Pflege der vier Friedhöfe und um eine notwendige Gebührenerhöhung in einem moderaten Maß zu halten, wurde der jährliche Defizitzuschuss in einen Festbetragszuschuss umgewandelt. Ab 2017 wird jährlich ein fester Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro, befristet für zunächst 3 Jahre gezahlt. Die Abrechnung erfolgt immer für das Vorjahr.

Abrechnungsjahr	Gezahlter Zuschuss für das Abrechnungsjahr
2008	10.225,84 €
2009	- €
2010	6.450,11 €
2011	10.225,84 €
2012	- €
2013	10.225,84 €
Sonderzuschuss für 2013	21.198,38 €
2014	236,51 €
2015	25.000,00 €

Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.100,00 €
Aufwendungen	2.161,18€	4.901,57 €	15.622,85 €	12.100,00 €

Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Kompensation

Im Rahmen des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle Saarländer Eck war die Fällung einer Stieleiche erforderlich. Als Kompensation waren 10 hochstämmige Obstbäume zu pflanzen.

Insgesamt wurden je zwei Apfelbäume, Birnen, Süßkirschen sowie Pflaumen/Zwetschen als Obstbaumwiese auf dem Gelände der Freilichtbühne Benthullen-Harbern angelegt.

Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.400,00 €
Aufwendungen	48.518,66 €	48.176,60 €	44.734,00 €	51.700,00 €
Ankauf von Kompensationsflächen				120.00,00 €

Kompostierungsanlage

Für Gartenabfälle gibt es die Möglichkeit, diese auf der Kompostierungsanlage zu entsorgen. Die gemeindliche Anlage wird vom Verein für Arbeit und Umwelt e. V. –

VAUW – betrieben. VAUW erhält für das Betreiben der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Wardenburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €.

Geöffnet hat die Anlage in Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr. Gegen eine geringe Gebühr werden hier Baum-, Ast- und Strauchschnitt und sonstige Gartenabfälle angenommen.

Zwischen Oktober 2015 und September 2016 wurden seitens des Baubetriebshofes der Gemeinde Wardenburg insgesamt 717,1 m³ Grünabfälle abgegeben. Hinzu kommen noch 822,5 m³ Baum- und Strauchschnitt.

Außerdem wurden im gleichen Zeitraum 2.596,75 m³ Grünabfälle sowie 561,5 m³ Baum- und Strauchschnitt durch private Anlieferungen durch Bürgerinnen und Bürger bei der Kompostierungsanlage abgegeben.

Hinzu kommen noch weitere Anlieferungen durch Vereine und Straßengemeinschaften. Hier wurden insgesamt 254,5 m³ Grünabfälle sowie 43,8 m³ Strauchschnitt abgegeben.

Wertstoffhof

Am Rothenschlatt 35 (Gewerbegebiet Rothenschlatt) befindet sich im Auftrag des Landkreises Oldenburg betrieben der Wertstoffhof. Dieser wird geleitet durch den Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW. Hier hat man die Möglichkeit Altpapier, Pappe, Altglas, Metallschrott, Haushaltsgroßgeräte, Elektrogeräte etc. kostenlos seiner richtigen Entsorgung zu zuführen. Auch kann hier die jährlich einmal zugelassene Sperrmüllkarten (1m³), die mit dem Abfallkalender verteilt wird, eingelöst werden. Weitere Abfallarten können hier auch für eine geringe Gebühr abgegeben werden.

Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen	10.010 €	12.892 €	15.520 €	33.919 €
davon Zuschüsse	3.555 €	5.365 €	4.305 €	5.403 €

Zuschüsse:

Seit 1999 wird zu den Stromkosten für die Weihnachtsbeleuchtung ein Zuschuss in Höhe von 1.300 Euro gewährt. Der Verwaltungsausschuss hatte am 10.03.1999 (TOP 9) den Beschluss gefasst, dass bis auf Widerruf ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 2.500 DM für die Übernahme der Stromkosten der Weihnachtsbeleuchtung gewährt werden soll. Der Zuschuss wurde zunächst an die Werbegemeinschaft, später in Höhe von 1.278,23 Euro an den Wirtschaftsförderungsverein gezahlt.

Da sich aufgrund der Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Beleuchtung die Stromkosten verändert haben, wurde ab 2016 die Reduzierung des Zuschusses auf 600 Euro am 28.09.2016 vom Verwaltungsausschuss beschlossen.

Das Gemeinde Wardenburg Marketing-Forum e. V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro.

Gemeinde Wardenburg wird Fairtrade-Gemeinde

Die Gemeinde Wardenburg nimmt seit September 2015 an der Fairtrade-Towns-Kampagne teil. Die Gemeinde bietet im Rahmen der Ratssitzungen mindestens zwei Produkte aus fairem Handel (Kaffee, Tee, Zucker) an. Auch Gebäck bzw. Kekse aus fairem Handel werden im Rathaus verwendet.

Bei der Auswahl der Jubiläumsgeschenke (z. B. Präsentkörbe) wird auf Produkte aus fairem Handel geachtet. Die Jugendpflege bietet seit September 2016 bei Veranstaltungen Säfte aus fairem Handeln an.

Auszeichnung Partner der Gemeinde Wardenburg

Wirtschaftsförderung hat in der Gemeinde Wardenburg einen hohen Stellenwert und daher bedankt sich die Gemeinde Wardenburg seit 2011 bei ausgesuchten Betrieben.

Am 18. April 2016 wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde Partnerurkunden an die Firmen

- Autohaus Rigalski GmbH, Am Schlatt 22, Wardenburg,
- Janzen GmbH, Zum Sportplatz 6, Wardenburg,
- Bäckerei Meyer, Korsorsstraße 162, Achternmeer,
- Raiffeisen-Warengenossenschaft e. G. Wardenburg, Rheinstraße 15, Wardenburg,
- Schreibwaren Freese, Oldenburger Straße 230, Wardenburg,

ausgehändigt.

Die Urkunde „Partner der Gemeinde Wardenburg“ soll jährlich an maximal 5 Betriebe pro Jahr ausgehändigt werden. Diese Urkunde erhalten Betriebe, die über lange Zeit erfolgreich mit der Gemeinde Wardenburg zusammenarbeiten und hier Arbeitsplätze schaffen. Voraussetzung für die Auswahl ist, dass der Betrieb mindestens 1 Jahr in der Gemeinde Wardenburg ansässig ist.

Bürgerprozess „Wardenburg im Jahr 2050“

Am 02.09.2016 startete der Bürgerprozess „Wardenburg im Jahr 2050“ mit einer Auftaktveranstaltung im Wardenburger Hof.

Anschließend fanden am 20.09.2016, 29.09.2016 und 26.10.2016 Workshops zu den Themen „Standortqualität“, „Leben und Wohnen“, „Standortattraktivität“ statt. An den Workshops nahmen jeweils zwischen 16 und 20 Teilnehmer teil.

Wichtig ist es, auch die Vorstellungen der Jugendlichen zu erfahren. Zu den angebotenen Workshops „Standortqualität“, „Leben und Wohnen“ und „Standortattraktivität“ hatten sich keine Jugendlichen angemeldet. Deshalb war die Idee entstanden, direkt in die Schule zu gehen und die Schülerinnen und Schüler nach ihrem „Traumort“ zu fragen und einen eigenen vierten Workshop „Jugend in Wardenburg“ zu gestalten.

Die Ergebnisse aus diesem Workshop wurden gemeinsam mit den Ergebnissen aus den übrigen drei Workshops am 29.11.2016 im sogenannten Ergebnisworkshop präsentiert.

Produkt 5731 – Baubetriebshof

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.717,60 €	6.626,54 €	1.339,11 €	7.300,00 €
Aufwendungen	227.864,01 €	269.353,06 €	225.966,19 €	74.500,00 €
Sammelposten investiv				5.300,00 €
Treppe Fahrzeughalle				3.000,00 €

Übersicht über die Fahrzeuge des gemeindlichen Baubetriebshofes

Nr.	Kennzeichen	Fahrzeuge	Gew. t	Baujahr	Zulassung *)	km- Stand bzw. Std. (h)
1	OL-W 195	Unimog	8,20	2013	01.08.2013	29839 km
2	OL-U 4228	Unimog mit Baggeraufsatz	7,50	1989	07.12.1989	213110 km
3	OL-W-456	Hubsteiger Atego	7,49	1999	04.06.2004	195800 km
4	OL-A 4328	Mercedes Atego Containerfahrz.	7,49	2001	19.12.2001	169357 km
5	OL-W-6005	Ford Transit	5,95	2015	10.02.2015	29808 km
6	OL-W 265	Sprinter	2,6	2001	04.05.2004	207218 km
7	OL-W 404	Ford Transit		2011	24.11.2011	67719km
8	OL-W 6003	Ford Transit		2012	11.09..2012	2635 km
9	OL-W-6011	VW Caddy Erdgas		2015	02.03.2015	28941 km
10	OL-W-196	Fendt 415	8,0	2013	01.08.2013	3547 h
11	OL-A 2042	Schlepper John Deere	3,0	2013	01.08.2013	1512 h
Anhänger für Fahrzeuge						
1	OL-U 1095	Anhänger Unimog	12,4	1988	21.04.1988	
2	OL-XN 15	Anhänger Unimog	9,0	1963	03.10.1969	
3	OL-W-6002	Anhänger Unimog	18,0	2014	01.11.2014	
4	OL-P 4758	Anhänger PKW	2,5	1997	23.05.2002	
5	OL-A 2271	Anhänger PKW	2,0	1990	14.03.2002	
6	OL-U 9496	Anhänger PKW (Kipper)	2,0	1992	20.08.1992	
7	OL-U 6917	Anhänger PKW	1,3	1991	20.03.1991	
8	OL-A 6446	Anhänger PKW	2	2002	19.09.2002	
9	OL-C 2775	Anhänger PKW	1,3	1992	09.12.1992	
10	OL-R 1183	Schliesing Holzhacker		2011	18.07.2011	725 h
11	OL-W 1080	Salzstreuer für Unimog		1996	21.11.2011	29839 km

*) Zulassung: Aufgeführt ist das Datum der Zulassung als gemeindliches Fahrzeug

Winterschnitt

Mit Beginn des neuen Jahres wurde auch wieder mit dem Winterschnitt begonnen. Zum einen wurden wieder die Moorwege, der Mastenweg u.a. mit der Astschere des Unimogs freigeschnitten. Zum anderen wurde eine große Maßnahme am Rathjenweg, mit Hilfe einer selbstfahrbaren Arbeitsbühne durchgeführt. Auch der Bauhofschlepper kam mit seinem Arbeitskorb wieder zum Einsatz unter anderem in der Ortsdurchfahrt in Littel, Grüner Weg, Hermann Meyer Str., u.a.

Winterdienst

Für den Bauhof war es alles in allem ein ruhiger Winter mit 21 Einsätzen, verbraucht wurden dabei ca. 165 t Streusalz. Erstmals kam in zwei Fahrzeugen in diesem Winter Sole zur Ausbringung von Feuchtsalz zum Einsatz. Es lässt sich jetzt schon feststellen, dass bei den eingesetzten Fahrzeugen eine wesentlich größere Reichweite, mit derselben Salzmenge, erzielt werden konnte und somit auch weniger Material auf die Straße und in die Umwelt gelangen konnte.

Neues Fahrzeug Rasenmäher

Der Fahrer des Rasenmähers wurde im September mit einem neuen Fahrzeug (Ford Transit) ausgestattet. Bei dem vorhandenen Fahrzeug (VW Crafter) handelte es sich um ein Leasingfahrzeug dessen Vertrag ausgelaufen ist, das neue Fahrzeug wurde ebenfalls für vier Jahre geleast.

Laubaufnahme

Im gesamten Gemeindegebiet wurden wieder Laubkörbe aufgestellt, die im Anschluss dann wöchentlich vom Baubetriebshof geleert werden. Des Weiteren sind drei Mitarbeiter des BBH damit beschäftigt, sämtliches Laub von den öffentlichen Grünflächen zu entfernen. Insgesamt kommt so eine Menge von 1000 Kubikmeter Laub zusammen.

Neuer Anhänger für Schlepper und Unimog

Am 05.12. konnte der Bauhof einen neuen Anhänger von der Firma Schelling in Empfang nehmen. Es handelt sich hierbei um einen Ersatz für einen Anhänger, Baujahr 1988, der im November auf Grund von erheblichen technischen Mängeln stillgelegt worden ist. Der Anhänger soll überwiegend zum Transport von Arbeitsgeräten (Minibagger, Radlader) und zum Einbau von Material in den Seitenbermen verwendet werden.

Holzversteigerung

Am 09.12. findet wieder die Versteigerung des angefallenen Holzes statt. Es werden in diesem Jahr wieder ca. 70 Raummeter Holz versteigert.

Teil-Veräußerung Gelände Baubetriebshof

Im Jahr 2016 kam es zum Verkauf von Teilen des Geländes des Baubetriebshofes, darunter auch eine Fahrzeughalle inklusive Waschplatz. Der Platz musste kurzfristig geräumt werden. Die Halle kann zwar noch bis Ende 2017 genutzt werden aber der Waschplatz bzw. der Ölabscheider sind schon abgebaut worden. Dies führt zu Einschränkungen, so dass derzeit alternative Waschmöglichkeiten geprüft werden. Außerdem wird bis Ende 2017 eine neue Fahrzeughalle auf dem noch vorhandenen Gelände des Baubetriebshofes erstellt.

Totholzentnahme

In der Achternmeerer Straße wurden aufwendige Schnittmaßnahmen an den Straßenbäumen durch eine externe Fachfirma ausgeführt. Die Arbeiten werden im nächsten Jahr fortgeführt.

Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Erträge	0 €	52,50 €	1.160,96 €	39.541,00 €
Aufwendungen	31.579,11€	40.735,72€	32.296,19 €	29.617,47 €

Aufgrund des steigenden Flüchtlingsstroms ist die Gemeinde Wardenburg weiterhin auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten. Die Gemeinde ist nach wie vor bestrebt, Flüchtlinge dezentral in Wohnungen unterzubringen.

Produkt 5751 – Tourismus

Haushalt	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen	20.959 €	15.053 €	18.063 €	25.760,03 €
davon Zuschüsse				
Umtref				
für lfd. Betrieb	5.000 €	5.000 €	9.500 €	14.040 €
einmalig für Umzug				2.500 €
einmalig EDV-Anlage				1.000 €
davon Zweckverband	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Naturpark Wildeshau-				4.000 €
ser Geest				150 €
davon Erstattungen	5.000 €	2.000 €	2.000 €	4.000 €
Leader+				

Umtref ist ab 01.03.2016 in neue Räume an der Oldenburger Straße gezogen. Das Büro der Tourist-Information befindet sich jetzt unter folgender Adresse:

Tourist-Information umtref
Oldenburger Str. 228
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 / 20907
Fax: 04407 / 979075
Email: info@touristinfo-wardenburg.de

Durch den Umzug bedingt beschloss der Verwaltungsausschuss am 27.01.2016, den Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten auf maximal 15.600 Euro zu erhöhen, wobei 90 % des Zuschussbetrages im laufenden Jahr abgerufen werden können. Der Restbetrag in Höhe von 1.560 Euro wird erst ausgezahlt, wenn ein Defizit nachgewiesen wird. Am 28.09.2016 legte der Verwaltungsausschuss die Zuschussmodalitäten für die Gewährung neu fest. 90 % des Zuschussbetrages, der ab 2017 16.250 Euro beträgt, werden als Festbetrag gewährt, 10 % als Defizitzuschuss.

Im Jahr 2016 wurden besondere Zuschüsse an Umtref bewilligt:

Für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro gezahlt.

Für die Erstellung einer neuen Radwanderkarte wurde ein Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro bewilligt. Da sich die Erstellung verzögert hat, wurde der Zuschuss in das Jahr 2017 übertragen.

Für die Umstellung der EDV-Anlage wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro ausgezahlt. Eine neue Homepage ist online gestellt unter www.touristinfo-wardenburg.de. Neben Sehenswürdigkeiten und Gästeführungen werden Gastgeberwohnungen und Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde und umzu aufgezeigt.

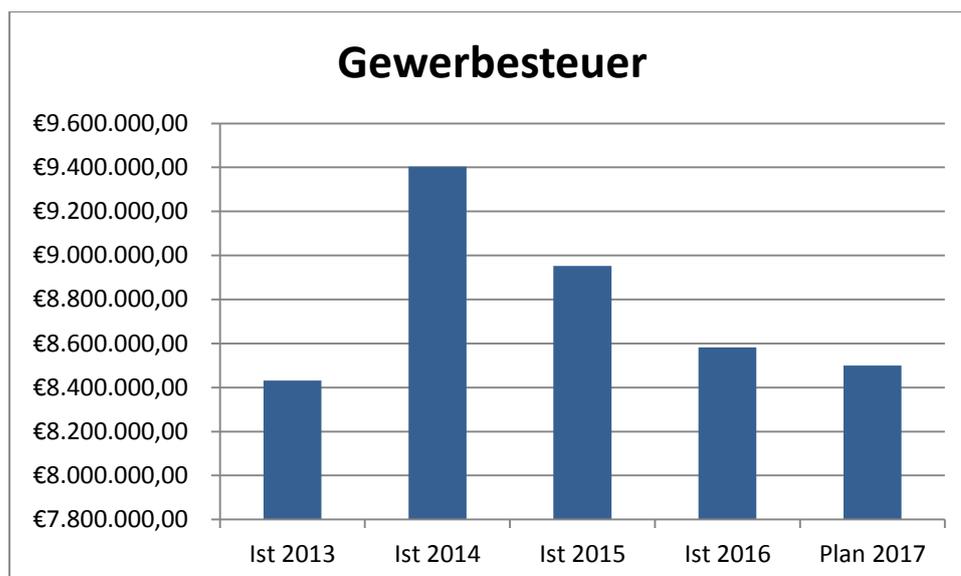
Der Jahresbeitrag für den Zweckverband Wildeshauser Geest betrug 5.000 Euro für 2016. Zusätzlich wurde im Jahr 2016 ein Kostenanteil für eine zusätzliche Stelle in der Geschäftsstelle Wildeshauser Geest (befristet für 3 Jahre) in Höhe von 4.000 Euro gezahlt. Für die Erstellung einer Wasserwanderkarte hat die Gemeinde einen Anteil von 150 Euro finanziert.

Für LEADER Wildeshauser Geest wurde der Anteil für die Kofinanzierung der Geschäftsstelle und für die Finanzierung des Kommunalbudgets in Höhe von 4.000 Euro gezahlt.

Museen

(s. hierzu unter Produkt 2811)

Produkt 6111 – Steuern



Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg

Im Dezember 2016 waren in der Gemeinde Wardenburg 1420 (Stand 2. Dezember) Gewerbebetriebe angemeldet. Davon waren 605 (Stand 2. Dezember) Betriebe steuerlich erfasst.

Die Aufgliederung der Betriebe anhand der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens zur Vorauszahlung 2016 stellte sich wie folgt dar:

Gewerbesteuervorauszahlung	Anzahl der Betriebe
ohne	252
bis 4.999 €	203
zwischen 5.000 und 9.999 €	72
zwischen 10.000 und 19.999 €	33
zwischen 20.000 und 49.999 €	28
zwischen 50.000 und 99.999 €	5
mehr als 100.000 €	12

Die Betriebe mit einem Steueraufkommen ab 5.000,00 € (insgesamt 109 Betriebe) lassen sich dabei folgenden Branchen zuordnen:

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	10
D	Energieversorgung	15

E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1
F	Baugewerbe	23
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47
H	Verkehr und Lagerei	6
I	Gastgewerbe	2
J	Information und Kommunikation	2
K	Erbringung von Finanz und Versicherungsdienstleistungen	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

Quelle: Statistischen Bundesamt WZ 2008)

Stundungen

Im Jahr 2016 gab es 4 Anträge auf Stundung von Gewerbesteuer.

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben

Der Betrieb eines Gewerbes ist gemäß § 14 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) bei der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde anzuzeigen (Anmeldung). Ebenfalls anzuzeigen ist die Verlegung des Betriebes, Änderungen in der Art oder Erweiterungen und die Aufgabe (Abmeldung) des Betriebes.

Von Januar bis Dezember 2016 erfolgten bei der Gemeinde Wardenburg folgende Anzeigen (Stand 2. Dezember 2016):

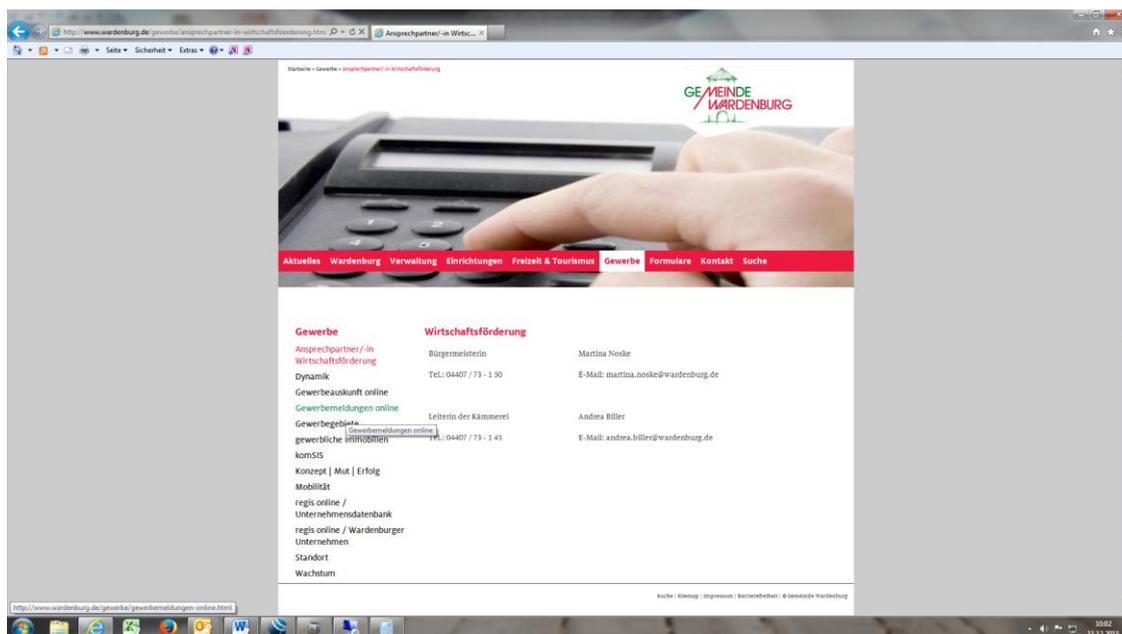
Anmeldungen	137
Änderungen/Erweiterungen	25
Abmeldungen	112

Anmeldungen werden in der Regel persönlich im Rathaus (Zimmer 2-23) vorgenommen. Dabei sind je nach Art des Gewerbes folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einzelgewerbetreibende: Personalausweis
- Personen- und Kapitalgesellschaften: Personalausweis der Gesellschafter, Handelsregisterauszug
- Besondere Formen z. B. Firmen mit Hauptsitz im Ausland: auf Anfrage

Die Gebühr für die Gewerbeanmeldung beträgt 25,60 €.

Die Gewerbeabteilung der Gemeinde Wardenburg ist unter der Telefonnummer 04407/73-160 oder auch per E-Mail unter angelika.lellesch@wardenburg.de zu erreichen.



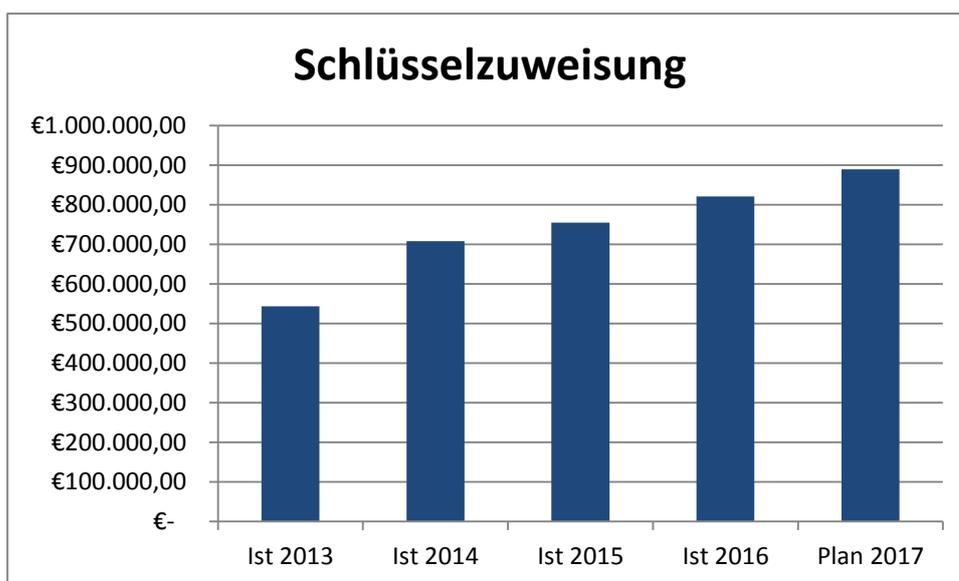
Im Jahr 2016 erledigten 64 Gewerbebetriebe ihre Meldung online.

Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen

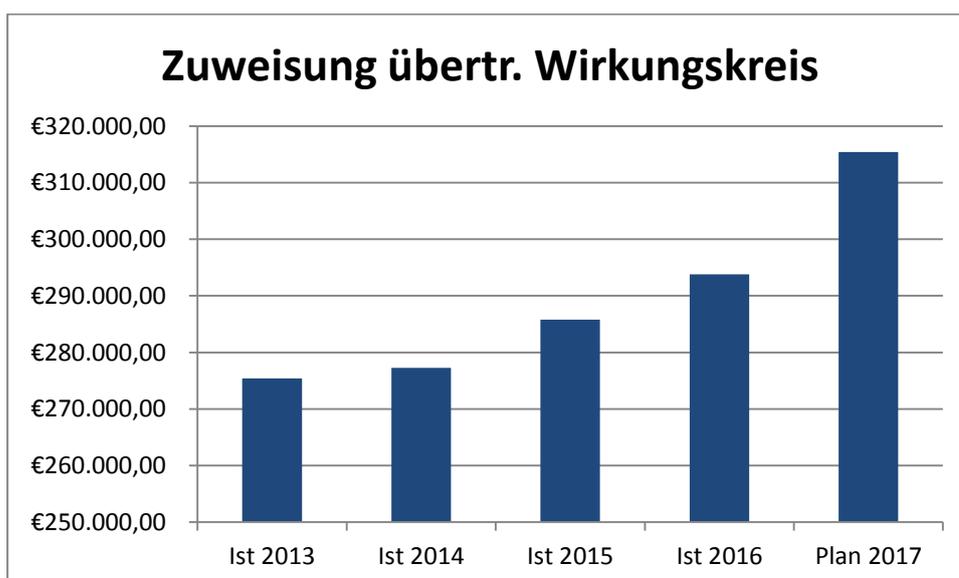
Bei der überwiegenden Zahl der Kommunen reichen die öffentlich-rechtlichen (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtlichen Einnahmen nicht aus, um die notwendigen Ausgaben zu decken. Um die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, sind daher ergänzende Systeme notwendig. Eines dieser Systeme ist der kommunale Finanzausgleich. Der kommunale Finanzausgleich dient einerseits dem Ausgleich zwischen dem Land und den Kommunen und andererseits dem Ausgleich zwischen den unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Rechtliche Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich ist Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes. Die weitere Ausformung des kommunalen Finanzausgleichs wird im Land Niedersachsen in Art. 58 der Niedersächsischen Verfassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich und dem Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen geregelt.

Der bedeutendste Teil des Finanzausgleichs entfällt auf die Schlüsselzuweisungen. Hierüber erhielt die Gemeinde Wardenburg 2016 eine Zuweisung in Höhe von 850.592 € (2015 = 754.712 €).



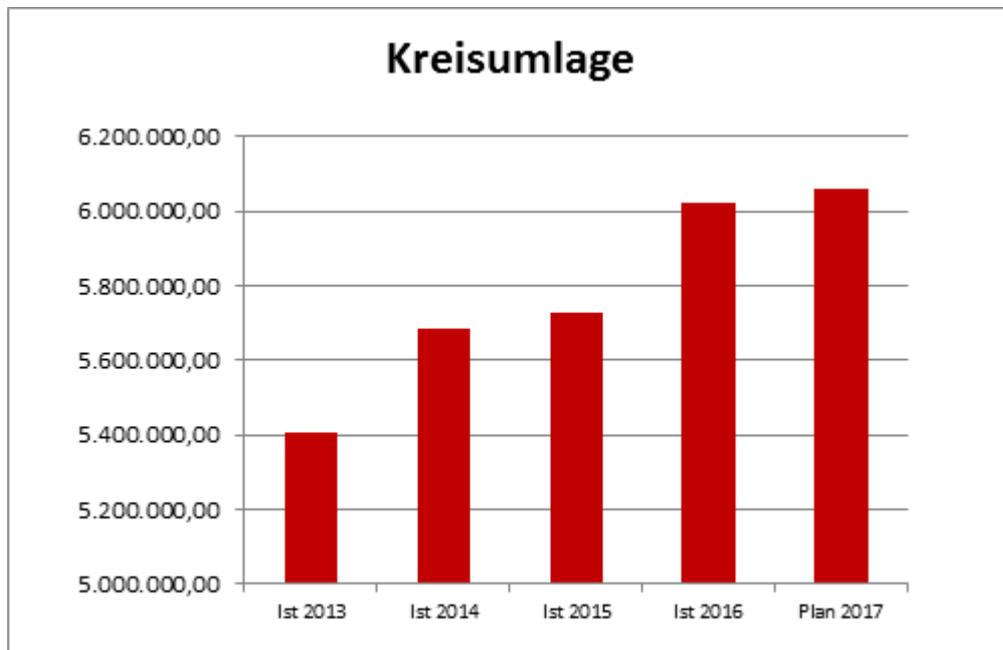
Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landes erhielt die Gemeinde vom Land Niedersachsen als Aufwandskostenerstattung in 2016 zudem Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis von insgesamt 293.824 € (2015 = 285.784 €).



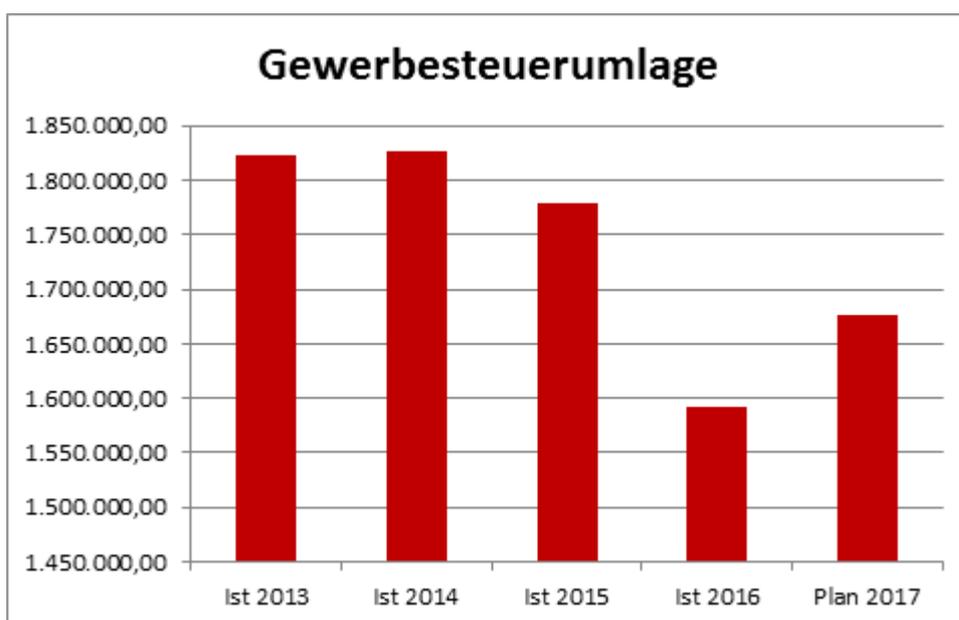
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen

Landkreise können zur Deckung ihres Finanzbedarfs von ihren kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage erheben. Die Höhe der Kreisumlage einer jeden Gemeinde

ist abhängig von ihrer Steuerkraft. Von dieser Umlagebasis wird ein bestimmter Prozentsatz als Kreisumlage definiert. Für 2016 hat der Landkreis Oldenburg eine Kreisumlage von 39 Prozent festgesetzt. Daraus resultiert für die Gemeinde Wardenburg eine an den Kreis zu entrichtende Kreisumlage in Höhe von 6.021.240 € (2015 = 5.727.408 €).

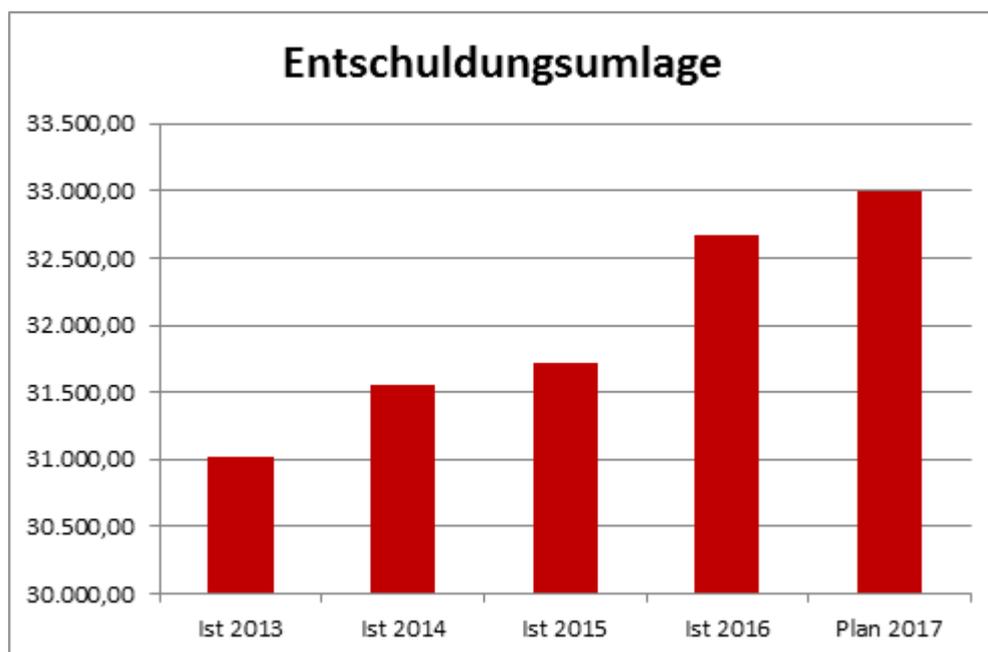


Die Gemeinden haben einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens an den Bund und das Land abzuführen. Die sogenannte Gewerbesteuerumlage wurde 1970 durch das Gemeindefinanzreformgesetz eingeführt und in Art. 106 Abs. 6 S. 4 GG verankert. Berechnet wird die Gewerbesteuerumlage auf Basis des Istaufkommens der Gewerbesteuer einer Gemeinde. In 2016 hat die Gemeinde Wardenburg eine Gewerbesteuerumlage von zunächst 1.592.638 € gezahlt, die Endabrechnung erfolgt zum 01.02.2017 (2015 = 1.778.550 €).

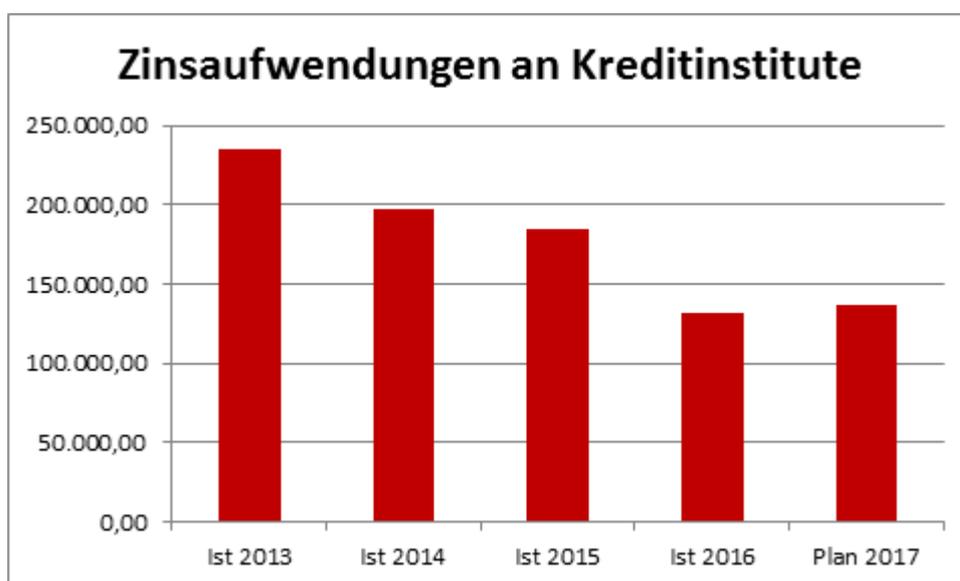


Zur Finanzierung von Zins- und Tilgungshilfen hat das Land Niedersachsen zum 01.01.2012 einen Entschuldungsfonds eingerichtet. Das Land erhebt hierfür von den

Kommunen eine Umlage. Die Gemeinde Wardenburg hat 2016 eine Entschuldungsumlage in Höhe von 32.664 € gezahlt (2015 = 31.720 €).



Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

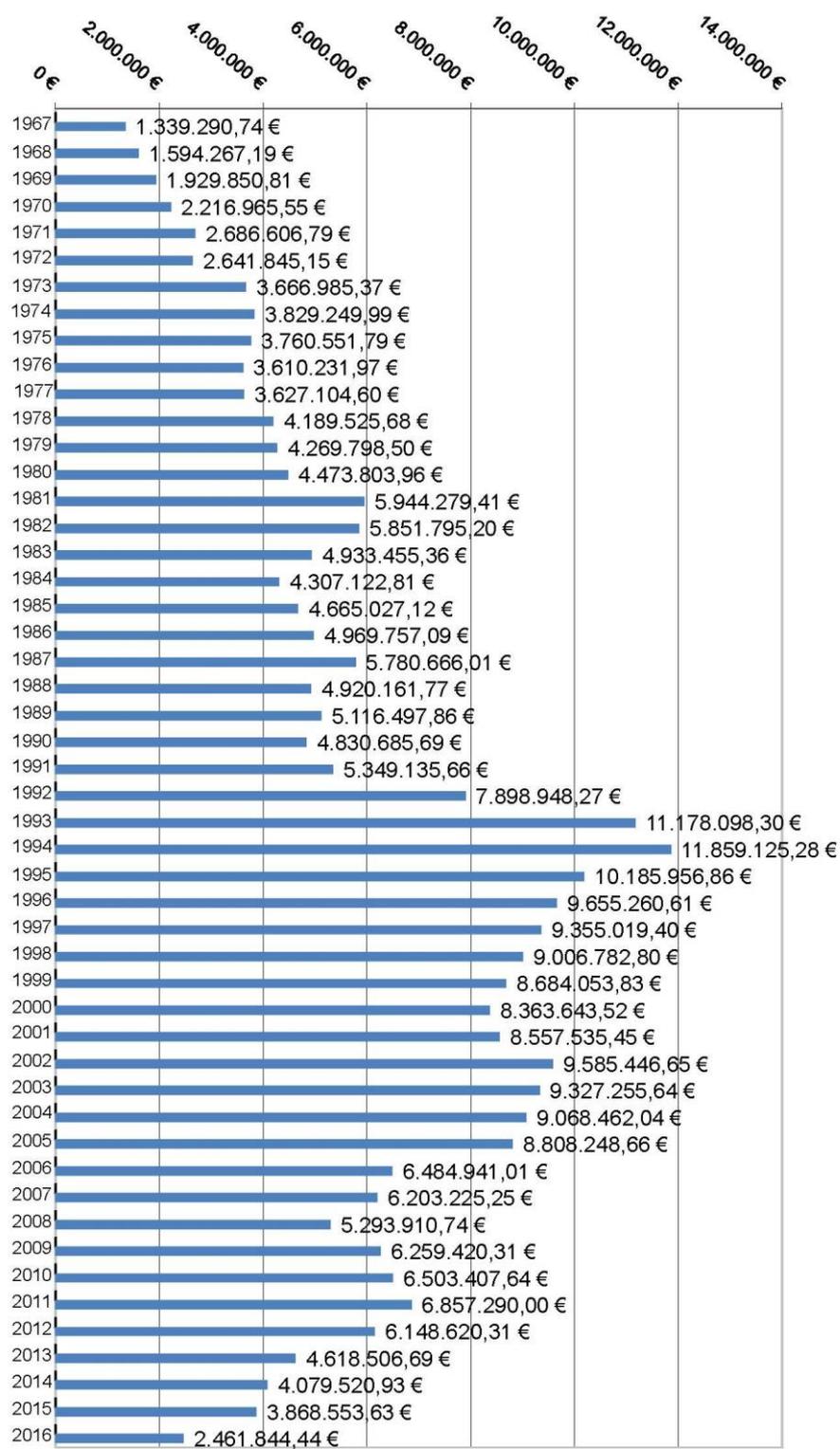


Schulden

Stand der Schulden zum 31.12.2015 (ohne Kassenkredite)	3.868.553,41 €
Stand der Schulden zum 31.12.2016 (ohne Kassenkredite)	2.461.844,44 €

Zum 30.06.2016 wurden zwei Darlehen getilgt deren Zinsbindung ausgelaufen war. Sie valutierten zu diesem Zeitpunkt zusammen noch mit 1.339.221,93 €

Die Entwicklung der Schulden – ohne Kassenkredite - jeweils zum Stand am 31.12. eines Jahres kann der nachstehenden Grafik entnommen werden:



Was erledige ich wo?

Amt 10 = Hauptamt
 Amt 20 = Kämmerei
 Amt 50 = Sozialamt
 Amt 60 = Bauamt

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Abwasserabgabe	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwassergebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwasseranschlüsse	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
An- und Verkauf von Grundstücken	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
An-/Ab.- u. Ummeldung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23/	73-120/ 73-122/ 73-141
Asylangelegenheiten (s. auch unter Beratung / Betreuung Asylbewerber)	Amt 50	Frau Müller	1-20	73-121
Ausweise	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Automatensteuer/ Vergnügungssteuer (Spielautomaten)	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Bäderwesen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baggersee Westerholt	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baubetriebshof (Schehnberger Weg 2)	Amt 60	Herr Nitz Frau Dittmer		04407/ 20 90 0
Bauanträge/Baumitteilungen	Amt 60	Frau Knüppel	2-19	73-163
Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)	Amt 60	Frau Kornetzki	2-20	73-165

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Beetpflege (Patenschaften)	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Beglaubigungen (außer Geburts-, Heirats- und Sterberkunden)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht (Ausstellung der Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Beratung / Betreuung Asylbewerber	Amt 50	Frau Rudolf	1-14	73-117
Biotopverbund	Amt 60	Herr Schmidt	2-22	73-170
Bücherei (Patenbergsweg 1)	Amt 10	Frau Kardelke		04407/ 98 02 28
Dorferneuerung	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Dorfgemeinschaftshaus (Auskünfte)	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Ehefähigkeitszeugnis	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Eheschließung	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Ehrungen	Amt 10	Herr Arians	2-03	73-130
Ein- und Auszahlungen	Amt 20 (Kasse)	Frau Gode Frau Schmertmann	1-25	73-191/ 73-193
Einmalige Sozialleistungen	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Entleerung von Kleinkläranlagen	Amt 10	Frau Küpker	1-02	73-133
Erschließungsbeiträge	Amt 20	Frau Gruben	1-24	73-177
EU-Führerscheine (Beantragung)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Ferienpass / Jugendpflege	Amt 20	Jugendpflege (Hallenbadcafé)		04407/ 27 69
Feuerwehr	Amt 50	Herr Hille	1-13	73-126
Feuerwerk	Amt 20	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Finanzen	Amt 20	Herr Hollmeyer	2-24	73-161
Fischereischein	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Fischereiaufseher	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Fremdenverkehr	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Führerschein (Beantragung des EU-Führerscheins)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Führungszeugnis	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Fundbüro	Amt 10	Frau Schmalriede	1-13	73-136
Fundtiere	Amt 50	Herr Hille	1-19	73-126
Gaststättenrecht	Amt 20	Herr Grotelüschen Frau Lellesch	2-13 2-23	73-101 73-160
Gemeindesozialarbeit	Amt 50	Frau Tscheslog	1-09	73-132
Gestattungen - kurzzeitiger Gaststättenbetrieb - dauerhafter Gaststättenbetrieb	Amt 20	Herr Grotelüschen Frau Lellesch	2-13 2-23	73-101 73-160

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Geburten beurkunden, Geburts-eintrag	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Gewerbeanmeldungen	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Gewerbeansiedlungen	Bürgermeisterin	Frau Noske	2-10	73-151
Gewerbesteuer	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Gleichstellungsbeauftragte		N. N.		73-0
Grundsicherung im Alter und bei Er-werbsunfähigkeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Grundsicherung für Arbeitssuchende	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Grundsteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Haushaltsbescheinigungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Haushaltswesen	Amt 20	Herr Otten	2-24	73-198
Hortplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Hundehaltung	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Hundehaltung	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Hundesteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Information / Zentrale	Amt 10	Frau Rehfeld	Foyer	73-0
Jubiläen	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Jugendzentrum / Jugendarbeit	Amt 20	Jugendpflege (Hallenbadcafé)		04407/ 27 69
Kasse/Gemeindekasse	Amt 20	Frau Gode Frau Schmertmann	1-25	73-191/ 73-193
Kfzmeldungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Kindergärten und –gebühren	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Krippenplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Klärwerk (Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kleinkläranlagen / Fäkalschlammabfuhr (Entleerung)	Amt 10	Frau Küpker	1-02	73-133
Kleinstpumpwerke (Unterhaltung) (Klärwerk, Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kirchenaustritte	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Kulturangelegenheiten	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Kanalanschlussbeiträge	Amt 20	Frau Gruben	1-24	73-177
Lärmbekämpfung / Bußgeldverfahren	Amt 20	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Leinenzwang / Bußgeldverfahren	Amt 20	Herr Grotelüschen	2-13	73-101

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Müllabfuhr	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede Frau Vinup	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05 1-07	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136 73-138
Meldebescheinigung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Marktplatz Huntestraße	Amt 60	Herr Schmidt	2-22	73-170
Marktwesen (Genehmigungen, Festsetzungen)	Amt 20	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Namensänderung	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Naturschutz	Amt 60	Herr Schmidt	2-22	73-170
Obdachlose	Amt 50	Frau Tscheslog	1-09	73-132
Öffentlichkeitsarbeit	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
ÖPNV	Amt 60	Herr Schmidt	2-22	73-170
Parkausweise für Schwerbehinderte	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Partnerschaften Eelde/Niederlande – Röbel/ Mecklen- burg-Vorpommern-	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Rattenbekämpfung	Amt 50	Herr Hille	1-13	73-126
Regenwasserbeseitigung	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
Rentenanträge (Antragsannahme) Sprechzeiten Versicherungsältester nach Vereinbarung Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-12	73-143
Rundfunk- und Fernsehgebührenbe- freiung (Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Schmutzwasserkanalbaubeiträge	Amt 20	Frau Gruben	2-23	73-177
Schmutzwasserhausanschlüsse	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
Schmutzwasserkanalbenutzungsgebühren	Amt 10	Frau Vinup	1-07	73-138
Schornsteinfegerwesen	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Schulen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Seniorenarbeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Seniorenservicebüro Wardenburg	Amt 50	Frau Vollmer	1-12	73-143
Seniorentreff	Amt 50	Frau Vollmer	1-12	73-143
Sozialhilfe/Sozialgeld	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialleistungen (einmalig)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sperrmüllabfuhr (Karten)	Amt 10	Frau Turan Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Sportanlagen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Sportförderung	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Standesamt	Amt 20	Herr Grotelüschen Herr Vergin	2-13	73-101/ 73-116
Straßenneubau	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Straßenunterhaltung (technische, Gemeindestraßen)	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166
Straßenreinigung	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenreinigungsgebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Straßenverkehrsangelegenheiten	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenausbaubeiträge	Amt 20	Frau Gruben	1-24	73-177
Touristinformation „umtref e. V.“	Oldenburger Straße 228			04407/ 2 09 07
Tourismus	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Tillysee	Amt 60	Herr Schmidt	2-22	73-170
Urkunden: Heirats-, Geburts- und Sterbeurkunden	Amt 20 (Standesamt)	Herr Grotelüschen	2-13	73-101
Vergnügungssteuer	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Verpachtung gemeindeeigener Grund- stücke	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Verwaltungsvollstreckungsbeamtin	Amt 20	Frau Marchlewski	1-24	73-194
Vorkaufsrecht (gesetzliches)	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Waffenangelegenheiten	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Wahlen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Wirtschaftsförderung	Bürgermeisterin/Amt 20	Frau Noske/ Frau Biller	2-10/ 2-25	73-151/ 73-145
Wohngeld	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Zivil-/Katastrophenschutz	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131